

SONY[®]

4-454-467-51(1) (DE)

Mehrkanal- AV-Receiver

Bedienungsanleitung

STR-DN840

ACHTUNG

Um die Brandgefahr und die Gefahr eines elektrischen Schlags zu verringern, setzen Sie das Gerät weder Regen noch sonstiger Feuchtigkeit aus.

Um die Brandgefahr zu verringern, decken Sie die Lüftungsöffnungen des Geräts auf keinen Fall mit Zeitungen, Tischdecken, Vorhängen usw. ab.

Schützen Sie das Gerät vor offenen Flammen (z. B. brennenden Kerzen).

Um Feuergefahr und die Gefahr eines elektrischen Schlags zu verringern, schützen Sie das Gerät vor Tropf- oder Spritzwasser und stellen Sie keine Gefäße mit Flüssigkeiten, wie z. B. Vasen, auf das Gerät.

Stellen Sie das Gerät nicht in einer geschlossenen Umgebung wie in einem Bücherregal oder einem Einbauschrank auf, wo keine ausreichende Belüftung gegeben ist.

Schließen Sie das Gerät an eine leicht zugängliche Netzsteckdose an, da das Gerät durch Ausstecken des Netzsteckers vom Stromnetz getrennt wird. Ziehen Sie umgehend den Netzstecker, wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß arbeitet.

Schützen Sie Akkus und Batterien bzw. Geräte mit eingelegten Akkus oder Batterien vor übermäßiger Hitze, z. B. direktem Sonnenlicht und Feuer.

Das Gerät bleibt auch in ausgeschaltetem Zustand mit dem Stromnetz verbunden, solange das Netzkabel mit der Netzsteckdose verbunden ist.

Ein zu großer Schalldruck von Ohrhörern und Kopfhörern kann zu einem Hörverlust führen.



Dieses Symbol weist auf das Vorhandensein einer heißen Oberfläche hin, die sich während des normalen Betriebs aufheizen kann.

Die Ausrüstung wurde geprüft und erfüllt bei Verwendung eines Anschlusskabels mit einer Länge von weniger als 3 Metern die in der EMV-Richtlinie festgelegten Grenzwerte.

Für Kunden in Europa



Entsorgung von gebrauchten elektrischen und elektronischen Geräten (anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte)

Dieses Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet. Materialrecycling hilft, den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen zum Recycling dieses Produkts erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.



Entsorgung von gebrauchten Batterien und Akkus (anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Produkte)

Dieses Symbol auf der Batterie/dem Akku oder der Verpackung weist darauf hin, dass das Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln sind. Auf einigen Batterien/Akkus wird dieses Symbol möglicherweise zusammen mit einem chemischen Symbol verwendet. Die chemischen Symbole für Quecksilber (Hg) oder Blei (Pb) werden hinzugefügt, wenn die Batterie/der Akku mehr als 0,0005 % Quecksilber oder mehr als 0,004 % Blei enthält. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieser Batterien/Akkus schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet. Materialrecycling hilft, den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Bei Produkten, die aus Gründen der Sicherheit oder Funktionalität bzw. zum Schutz vor Datenverlust eine ständige Verbindung zur eingebauten Batterie benötigen, sollte die Batterie nur durch qualifiziertes Servicepersonal ausgetauscht werden. Um sicherzustellen, dass die Batterie korrekt entsorgt wird, geben Sie das Produkt am Ende seiner Lebensdauer zur Entsorgung an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten ab. Entfernen Sie alle anderen Batterien entsprechend den Informationen im Abschnitt zum sicheren Herausnehmen der Batterie. Geben Sie die Batterie an einer Annahmestelle für das Recycling von Batterien/Akkus ab. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts oder der Batterie erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

Kundenhinweis: Die folgenden Informationen betreffen nur Geräte, die in Ländern verkauft werden, in denen EU-Richtlinien gelten.

Dieses Produkt würde von oder im Namen von Sony Corporation, 1-7-1 Konan Minato-ku Tokyo, 108-0075 Japan hergestellt. Anfragen zur Produktkonformität gemäß EU-Gesetzgebung sind an den bevollmächtigten Vertreter zu richten: Sony Deutschland GmbH, Hedelfinger Strasse 61, 70327 Stuttgart, Deutschland. Für Kundendienst- oder Garantieangelegenheiten wenden Sie sich bitte an die in Kundendienst- oder Garantiedokumenten genannten Adressen.

Hiermit erklärt Sony Corp., dass dieses Gerät die maßgeblichen Anforderungen sowie andere relevante Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG erfüllt. Weitere Einzelheiten finden Sie unter der folgenden URL:
<http://www.compliance.sony.de>



Info zur vorliegenden Anleitung

- Die Anweisungen in dieser Anleitung beziehen sich auf das Modell STR-DN840. Die Modellnummer befindet sich rechts unten auf der Vorderseite. Die Abbildungen in dieser Anleitung beziehen sich auf das Modell für Europa und können von Ihrem Modell abweichen. Alle Unterschiede bei der Bedienung werden in dieser Anleitung mit dem Hinweis „Nur Europa-Modell“ gekennzeichnet.
- Die Anweisungen in dieser Anleitung beziehen sich auf die Bedienung des Receivers mit der mitgelieferten Fernbedienung. Sie können auch die Tasten oder Regler am Receiver verwenden, wenn sie gleiche oder ähnliche Bezeichnungen wie die Tasten an der Fernbedienung haben.

Hinweise zu Urheberrechten

Dieser Receiver ist mit Dolby* Digital und Pro Logic Surround sowie mit dem DTS** Digital Surround System ausgestattet.

* Hergestellt unter Lizenz von Dolby Laboratories. Dolby, Pro Logic, Surround EX und das Symbol mit dem doppelten D sind Marken von Dolby Laboratories.

** Hergestellt unter Lizenz. Die US-Patentnummern lauten: 5.956.674; 5.974.380; 6.226.616; 6.487.535; 7.212.872; 7.333.929; 7.392.195; 7.272.567. Weitere Patente wurden in den USA und weltweit beantragt oder bereits anerkannt. DTS-HD und das zugehörige Symbol sowie die Kombination aus DTS-HD und dem zugehörigen Symbol sind eingetragene Marken und DTS-HD Master Audio ist eine Marke von DTS, Inc. Das Produkt enthält Software. © DTS, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Dieser Receiver ist mit High-Definition Multimedia Interface (HDMI™)-Technologie ausgestattet. Die Begriffe HDMI und HDMI High-Definition Multimedia Interface sowie das HDMI-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing LLC in den USA und in anderen Ländern.

AirPlay, iPhone, iPod, iPod classic, iPod nano und iPod touch sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Markenzeichen von Apple Inc.

Alle anderen Marken und eingetragenen Marken sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber. In dieser Anleitung werden Marken nicht mit ™ und ® gekennzeichnet.

„Made for iPod“ bzw. „Made for iPhone“ bedeutet, dass elektronisches Zubehör speziell für den Anschluss an einen iPod bzw. ein iPhone konzipiert und vom Entwickler entsprechend den Leistungsstandards von Apple zertifiziert wurde.

Apple ist nicht für die Funktionsfähigkeit dieses Geräts bzw. die Einhaltung von Sicherheitsstandards und gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Bitte beachten Sie, dass die Verwendung dieses Zubehörs mit einem iPod oder iPhone die Qualität der Funkverbindung beeinträchtigen kann.

DLNA™, das DLNA-Logo und DLNA CERTIFIED™ sind Marken, Dienstleistungszeichen oder Gütezeichen der Digital Living Network Alliance.

Das „Sony Entertainment Network“-Logo und „Sony Entertainment Network“ sind Marken der Sony Corporation.

Wake-on-LAN ist eine Marke der International Business Machines Corporation in den USA.

Windows und das Windows-Logo sind eingetragene Markenzeichen oder Markenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder in anderen Ländern.

Dieses Produkt ist durch bestimmte geistige Eigentumsrechte der Microsoft Corporation geschützt. Die Verwendung oder Distribution dieser Technologie außerhalb dieses Produktes ohne Lizenz von Microsoft oder eines bevollmächtigten Microsoft-Tochterunternehmens ist untersagt.

Die MPEG Layer-3 Audio-Kodierungstechnologie und Patente wurden von Fraunhofer IIS und Thomson lizenziert.

„x.v.Color (x.v.Colour)“ und das „x.v.Color (x.v.Colour)“-Logo sind Marken der Sony Corporation.

„BRAVIA“ ist eine Marke der Sony Corporation.

„PlayStation“ ist eine eingetragene Marke von Sony Computer Entertainment Inc.

„WALKMAN“ ist eine eingetragene Marke der Sony Corporation.

MICROVAULT ist eine Marke der Sony Corporation.

VAIO und VAIO Media sind eingetragene Marken der Sony Corporation.

PARTY STREAMING und das PARTY STREAMING-Logo sind Marken der Sony Corporation.

Das Wi-Fi CERTIFIED-Logo ist ein Gütezeichen der Wi-Fi Alliance.

InstaPrevue™ ist eine Marke oder eingetragene Marke von Silicon Image, Inc. in den USA und anderen Ländern.

FLAC Decoder

Copyright (C) 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007 Josh Coalson

Weiterverbreitung und Verwendung in nichtkompilierter oder kompilierter Form, mit oder ohne Veränderung, sind unter den folgenden Bedingungen zulässig:

- Weiterverbreitete nichtkompilierte Exemplare müssen das obige Copyright, diese Liste der Bedingungen und den folgenden Haftungsausschluss im Quelltext enthalten.
- Weiterverbreitete kompilierte Exemplare müssen das obige Copyright, diese Liste der Bedingungen und den folgenden Haftungsausschluss in der Dokumentation und/oder anderen Materialien, die mit dem Exemplar verbreitet werden, enthalten.
- Weder der Name Xiph.org Foundation noch die Namen der Mitwirkenden dürfen zum Kennzeichnen oder Bewerben von Produkten, die von dieser Software abgeleitet wurden, ohne spezielle vorherige schriftliche Genehmigung verwendet werden.

DIESE SOFTWARE WIRD VON DEN URHEBERRECHTSINHABERN UND DEN MITWIRKENDEN OHNE MÄNGELGEWÄHR ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, UND JEGLICHE GARANTIEEN, SOWOHL AUSDRÜCKLICH ALS AUCH IMPLIZIT, EINSCHLIEßLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE IMPLIZITE GARANTIE DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, WERDEN HIERMIT AUSGESCHLOSSEN. DIE FOUNDATION ODER IHRE MITWIRKENDEN SIND UNTER KEINEN

UMSTÄNDEN FÜR JEGLICHE DIREKTEN, INDIREKTEN, ZUFÄLLIGEN, SPEZIELLEN, EXEMPLARISCHEN SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN VERANTWORTLICH (EINSCHLIEßLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF BESCHAFFUNG ODER ERSATZ VON WAREN ODER DIENSTEN, AUF NUTZUNGS AUSFALL, DATENVERLUST ODER ENTGANGENEN GEWINN SOWIE AUF UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBES), DIE UNABHÄNGIG VON DER URSACHE UND BELIEBIGER THEORETISCHEN HAFTBARKEIT (OB VERTRAGLICH FESTGELEGT, PER KAUSALHAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG EINSCHLIEßLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE) DURCH DIE VERWENDUNG DIESER SOFTWARE ENTSTANDEN SIND, AUCH WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

Inhaltsverzeichnis

Info zur vorliegenden Anleitung ...	3
Mitgeliefertes Zubehör	8
Beschreibung und Position der Teile	9
Vorbereitungen	17

Anschlüsse

1: Aufstellen der Lautsprecher	19
2: Anschließen der Lautsprecher	21
3: Anschließen des Fernsehgeräts	23
4a: Anschließen von Videogeräten	24
4b: Anschließen von Audiogeräten	28
5: Anschließen der Antennen	29
6: Herstellen einer Netzwerkverbindung	29

Vorbereiten des Receivers

Anschließen des Netzkabels	32
Einschalten Sie des Receivers	32
Einstellen des Receivers über Schnellkonfiguration	32
Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen des Receivers	35
Anleitung zum Arbeiten mit dem On-Screen-Display (OSD)	39

Grundlegende Funktionen

Wiedergabe eines an der Eingangsquelle angeschlossenen Geräts	41
iPod/iPhone-Wiedergabe	43
Wiedergabe von einem USB-Gerät	45

Tuner-Betrieb

Hören von UKW/MW-Radio	48
Speichern von UKW/MW- Radiosendern (Sender speichern)	50
Empfangen von RDS-Sendern (nur Modelle für Europa und Australien)	51

Genießen von Klangeffekten

Auswählen des Schallfeldes	52
Verwenden der Klang- optimierungsfunktion	55
Auswählen der Kalibrierungstyp	56
Einstellen des Equalizers	56
Verwendung der Funktion „Pure Direct“	56
Zurücksetzen der Schallfelder auf die Standardeinstellungen	57

Verwenden von Netzwerkfunktionen

Hinweise zu den Netzwerkfunktionen des Receivers	57
Einrichten des Servers	58
Wiedergeben von auf dem Server gespeicherten Audioinhalten	64
Zugreifen auf das Sony Entertainment Network (SEN)	68
Verwenden der Funktion PARTY STREAMING	70
Streamen von iTunes-Musik mit AirPlay	72
Aktualisieren der Software	74
Suchen eines Elements anhand eines Stichworts	76

Leistungsmerkmale von „BRAVIA“ Sync

Was ist „BRAVIA“ Sync?	77
Vorbereitungen für „BRAVIA“ Sync	78
Einknopfbedienung	79
Systemaudiosteuerung	79
Systemausschaltung	80
Scene Select	80
Home Theatre Control	81
Problemlose Fernsteuerung	81

Sonstige Funktionen

Umschalten zwischen digitalem und analogem Audio (INPUT MODE)	81
Ändern der Zuordnung von Audioeingangsbuchsen (Audio Input Assign)	82
Verwenden des Bi-Amping-Betriebs	83
Auf Werksvorgaben zurücksetzen	83

Anpassen von Einstellungen

Verwenden des Menüs „Settings“	84
Schnellkonfiguration	86
Einstellungen unter „Speaker“	86
Einstellungen unter „Audio“	91
Einstellungen unter „HDMI“	92
Menü Input Settings	94
Einstellungen unter „Network“	94
Einstellungen unter „System“	96
Bedienung ohne OSD	96

Verwenden der Fernbedienung

Erneutes Zuweisen der Eingangstaste	104
Zurücksetzen der Eingangstasten	105

Zusätzliche Informationen

Vorsichtsmaßnahmen	105
Fehlerbehebung	106
Technische Daten	120
Index	123

Mitgeliefertes Zubehör

- Bedienungsanleitung (diese Anleitung)
(nur Modelle für Australien und Mexiko)
- Kurzanleitung (1)
- Fernbedienung (RM-AAU169) (1)
- R6-Batterien der Größe AA (2)
- Kurzreferenz (1) (nur Modell für Europa)
- UKW-Wurfantenne (1)



- MW-Rahmenantenne (1)

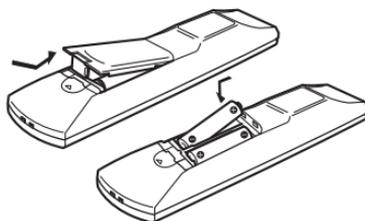


- Optimierungsmikrofon (ECM-AC2) (1)



Einlegen von Batterien in die Fernbedienung

Legen Sie die zwei mitgelieferten R6-Batterien (Größe AA) in die Fernbedienung ein. Achten Sie beim Einlegen der Batterien auf die richtige Polarität.

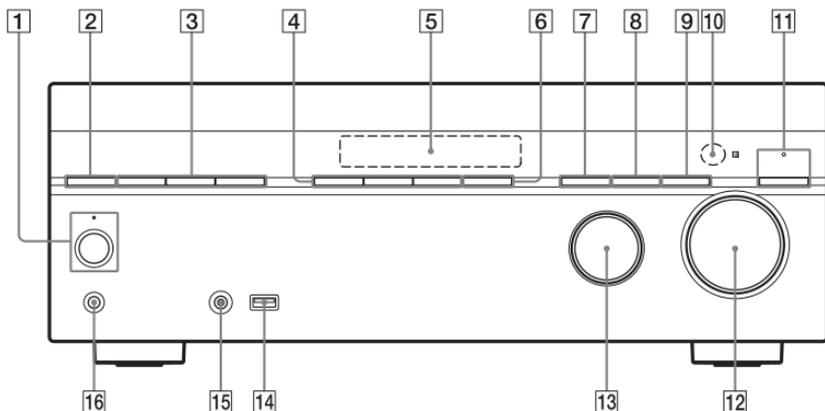


Hinweise

- Setzen Sie die Fernbedienung weder großer Hitze noch Feuchtigkeit aus.
- Verwenden Sie keine neue Batterie zusammen mit einer alten Batterie.
- Verwenden Sie keine Manganbatterien zusammen mit anderen Batterietypen.
- Setzen Sie den Fernbedienungssensor keinem direkten Sonnen- oder Lampenlicht aus. Andernfalls könnte es zu einer Fehlfunktion kommen.
- Wenn Sie die Fernbedienung längere Zeit nicht benutzen möchten, nehmen Sie die Batterien heraus, damit nicht durch auslaufende oder korrodierende Batterien Schäden entstehen.
- Wenn Sie die Batterien austauschen, werden die Tasten der Fernbedienung möglicherweise auf ihre Standardeinstellungen zurückgesetzt. Weisen Sie in diesem Fall die Eingangstasten erneut zu (Seite 104).
- Wenn der Receiver nicht mehr auf die Fernbedienung reagiert, ersetzen Sie alle Batterien durch neue.

Beschreibung und Position der Teile

Vorderseite



1 I/⏻ (Ein/Standby) (Seite 32, 49, 57)

Die Anzeige über der Taste leuchtet wie folgt auf:

Grün: Der Receiver ist eingeschaltet.
Bernsteinfarben: Der Receiver ist im Standby-Modus und

– entweder „Steuerung für HDMI“ (Seite 93) oder „Netzwerk-Standby“ (Seite 95) ist eingeschaltet.

– „Durchleitung“ (Seite 93) ist auf „Ein“* oder „Auto“ geschaltet.

Die Anzeige leuchtet nicht, wenn sich der Receiver im Standby-Modus befindet und die Funktionen „Steuerung für HDMI“, „Durchleitung“ und „Netzwerk-Standby“ ausgeschaltet sind.

* Nur für Modelle für Australien und Mexiko.

Hinweis

Wenn die Anzeige langsam blinkt, wird die Software aktualisiert (Seite 74). Blinkt die Anzeige hingegen schnell, ist während der Aktualisierung der Software ein Fehler aufgetreten (Seite 106).

2 SPEAKERS (Seite 34)

3 TUNING MODE, TUNING +/-

Drücken Sie die Taste TUNING MODE, um den Tuner (UKW/MW) zu bedienen. Drücken Sie TUNING +/-, um einen Sender zu suchen.

4 A.F.D./2CH, MOVIE, MUSIC (Seite 52, 53)

5 Bedienfeld-Display (Seite 10)

6 SOUND OPTIMIZER (Seite 55)

7 INPUT MODE (Seite 81)

8 DIMMER

Dient zum Einstellen der Helligkeit des Bedienfeld-Displays in 3 Stufen.

9 DISPLAY (Seite 102)

10 Fernbedienungssensor

Empfängt die Signale von der Fernbedienung.

11 PURE DIRECT (Seite 56)

Die Anzeige über der Taste leuchtet auf, wenn PURE DIRECT aktiviert ist.

12 MASTER VOLUME (Seite 42)

13 INPUT SELECTOR (Seite 42)

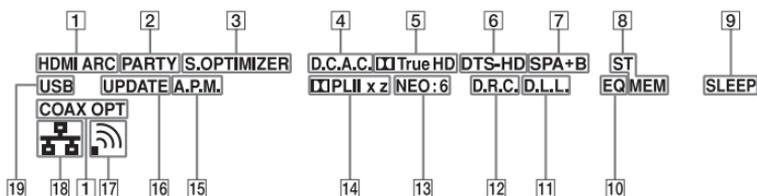
14 ψ (USB) Anschluss (Seite 28)

15 Buchse AUTO CAL MIC (Seite 33)

16 Buchse PHONES

Hier werden Kopfhörer angeschlossen.

Anzeigen auf dem Bedienfeld-Display



- 1 Eingangsanzeige**
Leuchtet, um den aktuellen Eingang anzuzeigen.
HDMI
Der Receiver erkennt das Gerät, das an eine HDMI IN-Buchse angeschlossen ist.
ARC
Der Fernseheingang wurde ausgewählt, und Audiorückkanal-Signale (ARC-Signale) werden erkannt.
COAX
Ein Digitalsignal wird über die Buchse COAXIAL eingespeist (Seite 82).
OPT
Ein Digitalsignal wird über die Buchse OPTICAL eingespeist (Seite 82).
- 2 PARTY**
Leuchtet, wenn die Funktion PARTY STREAMING aktiviert ist (Seite 70).
- 3 S.OPTIMIZER**
Leuchtet, wenn die Klangoptimierungsfunktion aktiviert ist (Seite 55).
- 4 D.C.A.C.**
Leuchtet, wenn die Messergebnisse der automatischen Kalibrierung (Auto Calibration) angewendet werden.
- 5 TrueHD***
Leuchtet, wenn der Receiver Dolby True HD-Signale dekodiert.
- 6 DTS(-HD)-Anzeige***
Die jeweilige Anzeige leuchtet, wenn der Receiver die entsprechenden Signale im DTS-Format dekodiert.
DTS DTS
DTS-HD DTS-HD
- 7 Lautsprechersystemanzeige (Seite 34)**
- 8 Tuneranzeige**
ST
Leuchtet, wenn am Receiver eine Stereoübertragung eingestellt ist.
MEM
Leuchtet, wenn eine Speicherfunktion wie das Speichern von Radiosendern (Seite 50) usw. aktiviert ist.
- 9 SLEEP**
Leuchtet, wenn der Ausschalttimer aktiviert ist (Seite 14).
- 10 EQ**
Leuchtet, wenn der Equalizer aktiviert ist.
- 11 D.L.L.**
Leuchtet, wenn die Funktion D.L.L. (Digital Legato Linear) aktiviert ist (Seite 91).
- 12 D.R.C.**
Leuchtet, wenn die Dynamikbereich-Komprimierung aktiviert ist (Seite 92).
- 13 NEO:6**
Leuchtet, wenn die DTS Neo:6 Cinema/Music-Decodierung aktiviert ist (Seite 53).

14 **Dolby Pro Logic-Anzeige**

Die jeweilige Anzeige leuchtet, wenn der Receiver eine Dolby Pro Logic-Verarbeitung durchführt. Diese Matrix-Surround-Dekodertechnologie kann Eingangssignale optimieren.

-  **PL** Dolby Pro Logic
-  **PL II** Dolby Pro Logic II
-  **PL IIx** Dolby Pro Logic IIx
-  **PL IIz** Dolby Pro Logic IIz

Hinweis

Diese Anzeigen leuchten bei manchen Einstellungen des Lautsprecherschemas nicht.

15 **A.P.M.**

Leuchtet, wenn die Funktion A.P.M. (Automatic Phase Matching) aktiviert ist.

Die Funktion A.P.M. kann nur in der Funktion DCAC (Digital Cinema Auto Calibration) eingestellt werden (Seite 32).

16 **UPDATE**

Leuchtet, wenn eine neue Software-Version verfügbar ist (Seite 74).

17 **WLAN-Signalstärkeanzeige**

Zeigt die Stärke des WLAN-Signals an (Seite 37, 39).

- Kein Signal.
- ↶ Das Signal ist schwach.
- ↷ Das Signal ist mäßig stark.
- ↸ Das Signal ist stark.

18 **Anzeige für kabelgebundenes LAN**



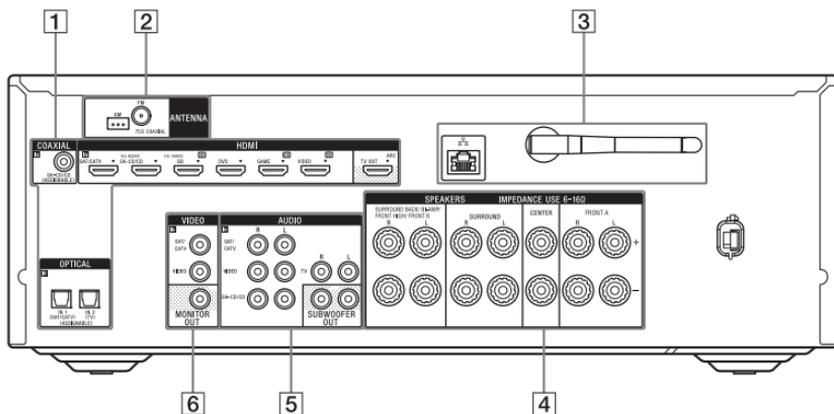
Leuchtet, wenn ein LAN-Kabel angeschlossen ist.

19 **USB**

Leuchtet, wenn ein iPod/iPhone oder ein USB-Gerät erkannt wurde.

* Wenn Sie eine Disc im Dolby Digital- oder DTS-Format wiedergeben, stellen Sie sicher, dass Sie die digitalen Anschlüsse hergestellt haben und INPUT MODE nicht auf „Analog“ gestellt (Seite 81) und nicht „Analog Direct“ gewählt wurde.

Rückseite



1 DIGITAL INPUT/OUTPUT-Abschnitt



Buchsen HDMI IN/OUT*
(Seite 23, 26, 28)



Buchsen OPTICAL IN
(Seite 23, 27)



Buchse COAXIAL IN
(Seite 28)

2 TUNER-Abschnitt



Buchse FM ANTENNA
(Seite 29)



Anschlüsse AM ANTENNA
(Seite 29)

3 NETWORK-Abschnitt



LAN-Anschluss
(Seite 31)



WLAN-Antenne
(Seite 31)

4 SPEAKERS-Abschnitt (Seite 21)



5 AUDIO INPUT/OUTPUT-Abschnitt



Weiß (L)

Buchsen AUDIO IN
(Seite 23, 27, 28)



Rot (R)



Schwarz

Buchsen
SUBWOOFER OUT
(Seite 21)

6 VIDEO INPUT/OUTPUT-Abschnitt (Seite 23, 27)



Gelb

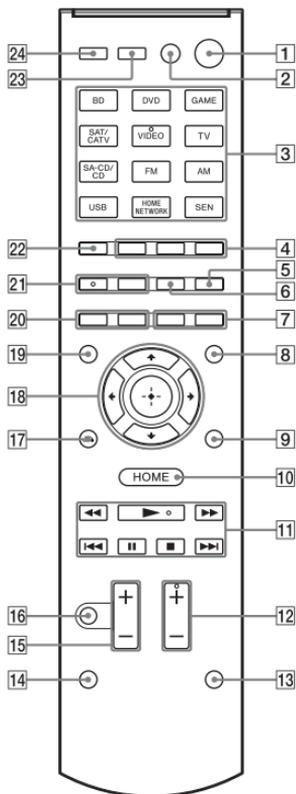
Buchsen
VIDEO IN/OUT*

* Sie müssen die Buchse HDMI TV OUT oder MONITOR OUT mit Ihrem Fernsehgerät verbinden, um das Bild vom ausgewählten Eingang anzuzeigen (Seite 23).

Fernbedienung

Mit der mitgelieferten Fernbedienung können Sie diesen Receiver und andere Geräte bedienen. Die Fernbedienung wurde konzipiert, um Audio-/Videogeräte von Sony zu bedienen. Sie können die Eingangstaste neu zuweisen, um sie auf das am Receiver angeschlossene Gerät abzustimmen (Seite 104).

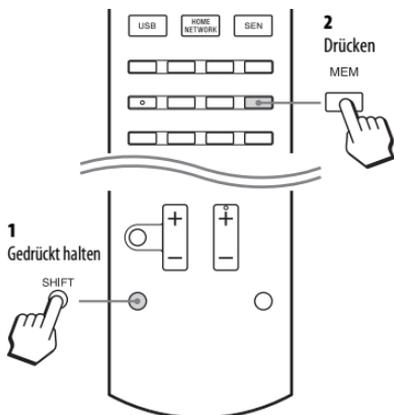
RM-AAU169



So verwenden Sie die Tasten mit der rosa Beschriftung

Halten Sie SHIFT (14) gedrückt, und drücken Sie dann die gewünschte Taste mit der rosa Beschriftung.

Beispiel: Halten Sie SHIFT (14) gedrückt, und drücken Sie dann ENT/MEM (5).



So steuern Sie den Receiver

- 1 I/⏻ (Ein/Bereitschaft)**
Schaltet den Receiver ein bzw. versetzt ihn in den Standby-Modus.
- Strom sparen im Standby-Modus**
Wenn „Steuerung für HDMI“, „Netzwerk-“ und „Durchleitung“ auf „Aus“ gesetzt sind.
- 2 TV I/⏻¹ (Ein/Bereitschaft)**
Zum Einschalten des Fernsehgeräts bzw. zum Wechseln in den Bereitschaftsmodus.
- 3 Eingangstasten**
Hiermit wählen Sie das gewünschte Gerät aus. Wenn Sie eine der Eingangstasten drücken, schaltet sich der Receiver ein. Die Tasten sind so programmiert, dass damit Sony-Geräte gesteuert werden können.

Ziffern-/Buchstabentasten^{1) 2)}

Halten Sie SHIFT (**14**) gedrückt und drücken Sie dann die Ziffern-/Buchstabentasten, um

- Sender zu speichern bzw. gespeicherte Sender einzustellen (Seite 50).
- Titelnummern auszuwählen. Mit 0/10/= wählen Sie die Titelnummer 10 aus.
- Kanalnummern auszuwählen.
- die Buchstaben auszuwählen (ABC, DEF usw.).
- .@ für Interpunktionszeichen (!, ? usw.) oder andere Symbole (#, % usw.) auszuwählen, wenn Sie Zeichen für Netzwerkfunktionen eingeben.

Drücken Sie TV bis zum Einrasten (**3**), halten Sie SHIFT (**14**) gedrückt und drücken Sie dann die Zifferntasten, um die Fernsendeder auszuwählen.

CHARACTER

Halten Sie SHIFT (**14**) gedrückt, und drücken Sie dann CHARACTER, um den Zeichentyp für Netzwerkfunktionen auszuwählen.

Bei jedem Drücken der Taste CHARACTER wechselt der Zeichentyp nacheinander wie folgt: „abc“ (Kleinbuchstaben) → „ABC“ (Großbuchstaben) → „123“ (Ziffern)

CLEAR¹⁾

- Halten Sie SHIFT (**14**) gedrückt, und drücken Sie dann CLEAR, um
- bei Netzwerkfunktionen einen Buchstaben zu löschen.
 - Eingaben rückgängig zu machen, wenn Sie die falsche Ziffern-/Buchstabentaste gedrückt haben.

4 ALPHABET SEARCH

Sucht ein Element anhand eines Stichworts (Seite 76).

ALPHABET PREV

Sucht nach dem vorherigen Element.

ALPHABET NEXT

Sucht nach dem nächsten Element.

5 SLEEP

Drücken Sie AMP (**24**) und dann SLEEP, um den Receiver so einzustellen, dass er sich nach einer bestimmten Zeitspanne automatisch ausschaltet. Bei jedem Tastendruck auf SLEEP wechselt die Anzeige zyklisch wie folgt:

0:30:00 → 1:00:00 → 1:30:00 → 2:00:00 → AUS

Tipps

- Sie können überprüfen, wie lange es noch dauert, bis sich der Receiver ausschaltet, indem Sie die Taste SLEEP drücken. Die restliche Zeit wird dann auf dem Display angezeigt.
- Der Ausschalttimer wird ausgeschaltet, wenn Sie folgende Schritte durchführen.
 - Sie drücken erneut SLEEP.
 - Sie aktualisieren die Software des Receivers.
 - Sie drücken I/⏪.

MEM

Halten Sie SHIFT (**14**) gedrückt, und drücken Sie dann MEM, um während des Tunerbetriebs einen Sender zu speichern.

6 iPhone CTRL

Aktiviert den iPod/iPhone-Steuerungsmodus, wenn Sie einen iPod bzw. ein iPhone verwenden.

7 POP UP/MENU¹⁾

Zum Öffnen oder Schließen des Kontextmenüs einer BD-ROM bzw. des Menüs einer DVD.

TOP MENU¹⁾

Öffnet oder schließt das Hauptmenü einer BD-ROM oder DVD.

8 AMP MENU

Zeigt das Menü zum Bedienen des Receivers an (Seite 96).

9 OPTIONS¹⁾

Dient zum Anzeigen und Auswählen von Optionen im Optionsmenü.

10 HOME¹⁾

Zeigt das Startmenü für die Bedienung von Audio-/Videogeräten an.

11 ◀◀/▶▶¹⁾, ◀◀/▶▶¹⁾, ▶▶¹⁾, ||¹⁾, ■¹⁾

Rücklauf/Vorlauf, Überspringen, Wiedergabe, Pause, Stopp.

TUNING +/-¹⁾

Hiermit suchen Sie einen Sender.

D.TUNING²⁾

Aktiviert den Modus zum direkten Einstellen der Sender.

PRESET +/-¹⁾

Wählt gespeicherte Sender oder Kanäle aus.

12 SOUND FIELD +/-²⁾

Wählt ein Schallfeld aus (Seite 52).

13 PURE DIRECT (Seite 56)

Aktiviert den Pure Direct-Modus.

14 SHIFT

Ändert die Tastenfunktion der Fernbedienung, um die Tasten mit der rosa Beschriftung zu aktivieren.

15 ◀ +/-

Stellt den Lautstärkepegel aller Lautsprecher gleichzeitig ein.

16

Zum vorübergehenden Stummschalten des Tons. Drücken Sie die Taste erneut, um den Ton wieder einzuschalten.

17 RETURN ¹⁾

Wechselt zum vorherigen Menü oder beendet die Menüanzeige, während das Menü oder der elektronische Programmführer auf dem Fernsehschirm angezeigt wird.

18 ⊕¹⁾, ▲/▼/◀/▶¹⁾

Drücken Sie ▲/▼/◀/▶, um die Menüposten auszuwählen, und drücken Sie dann ⊕, um die Auswahl einzugeben bzw. zu bestätigen.

19 DISPLAY¹⁾

Zeigt Informationen auf dem Bedienfeld-Display an.

20 SHUFFLE¹⁾

Gibt Titel oder Ordner in einer zufälligen Reihenfolge wieder.

REPEAT¹⁾

Gibt einen Titel oder einen Ordner wiederholt wieder.

21 PARTY START/CLOSE²⁾

Startet oder beendet eine PARTY-Wiedergabe (Seite 71).

PARTY JOIN/LEAVE

Tritt einer PARTY-Wiedergabe bei oder verlässt diese (Seite 72).

22 PREVIEW (HDMI)

Wählt die Funktion „Vorschau für HDMI“ aus.

Zeigt live eine Bild-im-Bild-Vorschau von an diesen Receiver angeschlossenen HDMI-Eingängen an. Drücken Sie wiederholt ▲/▼, um die Vorschau für die einzelnen HDMI-Eingänge auszuwählen, und drücken Sie dann ⊕, um die Auswahl einzugeben bzw. zu bestätigen. (Diese Funktion wird durch die Silicon Image InstaPrevue™-Technologie ermöglicht.)

Hinweis

Die Funktion „Vorschau für HDMI“ steht für HDMI BD-, DVD-, GAME- und VIDEO-Eingänge zur Verfügung.

Tipps

- Diese Funktion ist in den folgenden Fällen unwirksam.
 - Das Gerät ist nicht an die HDMI-Eingangsbuchse angeschlossen.
 - Das an die unterstützte HDMI-Eingangsbuchse angeschlossene Gerät ist nicht eingeschaltet.
 - Der aktuelle Eingang ist kein HDMI-Eingang.
 - Wenn „Fast View“ auf „Aus“ gesetzt ist.
 - Wenn ein nicht unterstütztes HDMI-Videoformat eingespeist wird (480i, 576i, 4K, irgendein 3D-Videoformat, irgendein Videokamerasignal oder ein VGA-Signal).
- Die Bild-in-Bild-Vorschau wird ausgeblendet, wenn ein 4K- oder irgendein 3D-Videoformat eingespeist werden.

23 TV INPUT¹⁾

Wählt das Eingangssignal (TV-Eingang oder Videoeingang).

24 AMP

Aktiviert die Bedienung des Receivers.

- Informationen zu den Tasten, die zur Steuerung der einzelnen Geräte verwendet werden können, finden Sie in der Tabelle auf auf Seite 16.
- Die Tasten 5/JKL/VIDEO, PARTY START/CLOSE, D.TUNING/▶ und SOUND FIELD + sind mit einem fühlbaren Punkt gekennzeichnet. Verwenden Sie diese fühlbaren Punkte als Anhaltspunkt beim Bedienen des Receivers.

Hinweise

- Die obigen Erläuterungen dienen als Beispiele.
- Je nach den angeschlossenen Gerätemodellen sind möglicherweise einige der in diesem Abschnitt erläuterten Funktionen mit der mitgelieferten Fernbedienung nicht steuerbar.

So steuern Sie andere Sony-Geräte

Bezeichnung	TV	Video-recorder	DVD-Player	Blu-ray Disc-Player	CD-Player
2 TV I/⏪	●				
3 Zifferntasten	●	●	●	●	●
CLEAR			●	●	●
7 POP UP/MENU			●	●	
TOP MENU			●	●	
9 OPTIONS	●		●	●	
10 HOME	●	●	●	●	
11 I◀◀/▶▶I	●	●	●	●	●
◀◀/▶▶	●	●	●	●	●
▶, II, ■	●	●	●	●	●
17 RETURN ↶	●		●	●	
18 ↕/↔/↔/↕, ⊕	●	●	●	●	
19 DISPLAY	●	●	●	●	●
20 SHUFFLE					●
REPEAT			●	●	●
23 TV INPUT	●				

Vorbereitungen

Sie brauchen nur die nachfolgend beschriebenen einfachen Schritte durchzuführen, um mit der Wiedergabe von den an den Receiver angeschlossenen Audio-/Videogeräten zu beginnen.

Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen der Kabel, dass das Netzkabel nicht eingesteckt ist.

Aufstellen und Anschließen der Lautsprecher (Seite 19, 21)

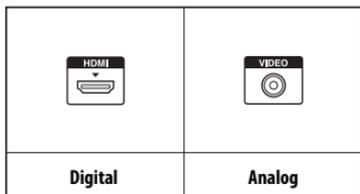


Herausfinden der für Ihre Geräte geeigneten Anschlussart

Anschließen von Fernsehgerät und Videogeräten (Seite 23, 24)

Die Bildqualität hängt von der Anschlussbuchse ab. Sehen Sie sich dazu folgende Abbildung an. Wählen Sie die Anschlussart, die den Buchsen an Ihren Geräten entspricht.

Wenn Ihre Videogeräte über HDMI-Buchsen verfügen, empfehlen wir, die Verbindungen über HDMI herzustellen.



Hohe Bildqualität



Anschließen von Audiogeräten (Seite 28)



Vorbereiten des Receivers

Siehe „Anschließen des Netzkabels“ (Seite 32) und „Einschalten Sie des Receivers“ (Seite 32).



Einstellen des Receivers

Siehe „Einstellen des Receivers über Schnellkonfiguration“ (Seite 32).



Einstellen des Audioausgangs an den angeschlossenen Geräten

Um digitalen Mehrkanalton auszugeben, überprüfen Sie die Einstellung des digitalen Audioausgangs an den angeschlossenen Geräten.

Bei einem Sony Blu-ray-Disc-Player stellen Sie sicher, dass die Einstellungen „Audio (HDMI)“, „BD-Audio-MIX-Einstellung“, „Dolby Digital/DTS“, „Dolby Digital“ und „DTS“ auf „Auto“, „Aus“, „Bitstream“, „Dolby Digital“ bzw. „DTS“ gesetzt wurden (Stand: 1. August 2012).

Für eine PlayStation 3 wählen Sie, nachdem Sie den Receiver über ein HDMI-Kabel angeschlossen haben, die „Audio-Ausgangseinstellungen“ in „Sound-Einstellungen“ und wählen „HDMI“ bzw. „Automatic“ (mit Version 4.21 der Systemsoftware). Nähere Informationen finden Sie in der mit dem angeschlossenen Gerät gelieferten Bedienungsanleitung.

Vom Receiver unterstützte digitale Audioformate

Welche digitalen Audioformate der Receiver dekodieren kann, hängt davon ab, mit welchen digitalen Audioausgängen die angeschlossenen Geräte ausgestattet sind. Dieser Receiver unterstützt die folgenden Audioformate.

Audioformat [Display]	Maximale Anzahl der Kanäle	Verbindung zwischen Wiedergabegerät und Receiver	
		COAXIAL/OPTICAL	HDMI
Dolby Digital [DOLBY D]	5.1	○	○
Dolby Digital EX [DOLBY D EX]	6.1	○	○
Dolby Digital Plus ^{a)} [DOLBY D +]	7.1	×	○
Dolby TrueHD ^{a)} [DOLBY HD]	7.1	×	○
DTS [DTS]	5.1	○	○
DTS-ES [DTS-ES]	6.1	○	○
DTS 96/24 [DTS 96/24]	5.1	○	○
DTS-HD High Resolution Audio ^{a)} [DTS-HD HR]	7.1	×	○
DTS-HD Master Audio ^{a)b)} [DTS-HD MA]	7.1	×	○
DSD ^{a)} [DSD]	5.1	×	○
Multi Channel Linear PCM ^{a)} [PCM]	7.1	×	○

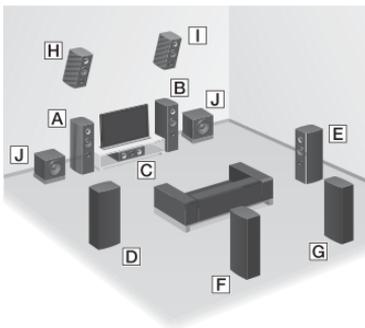
^{a)} Audiosignale werden in einem anderen Format wiedergegeben, wenn das Wiedergabegerät dieses Format nicht ausgibt. Einzelheiten hierzu finden Sie in der mit dem Wiedergabegerät mitgelieferten Bedienungsanleitung.

^{b)} Signale mit einer Abtastfrequenz von mehr als 96 kHz werden mit 96 kHz oder 88,2 kHz wiedergegeben.

1: Aufstellen der Lautsprecher

Sie können an diesen Receiver maximal ein 7.2-Kanal-Lautsprechersystem (7 Lautsprecher und 2 Subwoofer) anschließen.

Beispiel für eine Lautsprecherkonfiguration



- A** Frontlautsprecher (links)
- B** Frontlautsprecher (rechts)
- C** Centerlautsprecher
- D** Surroundlautsprecher (links)
- E** Surroundlautsprecher (rechts)
- F** Hinterer Surroundlautsprecher (links)*
- G** Hinterer Surroundlautsprecher (rechts)*
- H** Oberer Frontlautsprecher (links)*
- I** Oberer Frontlautsprecher (rechts)*
- J** Subwoofer

* Sie können die hinteren Surroundlautsprecher und die oberen Frontlautsprecher nicht gleichzeitig verwenden.

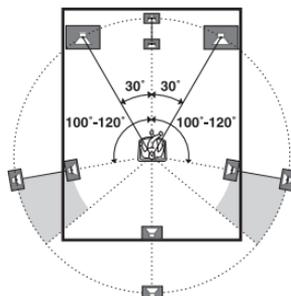
5.1-Kanal-Lautsprechersystem

Um in den vollen Genuss des kinoähnlichen Mehrkanal-Surroundklangs zu kommen, benötigen Sie fünf Lautsprecher (zwei Frontlautsprecher, einen Centerlautsprecher und zwei Surroundlautsprecher) sowie einen Subwoofer.

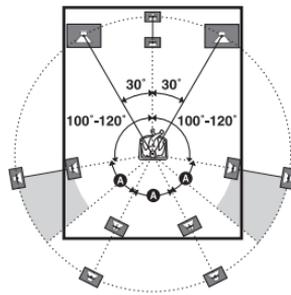
7.1-Kanal-Lautsprechersystem mit hinteren Surroundlautsprechern

Sie können sich die Audiosignale einer DVD oder Blu-ray Disc mit hoher Klangqualität im 6.1- oder 7.1-Kanal-Format anhören.

- 6.1-Kanal-Lautsprecherplatzierung
Stellen Sie den hinteren Surroundlautsprecher (Center) hinter der Hörposition auf.

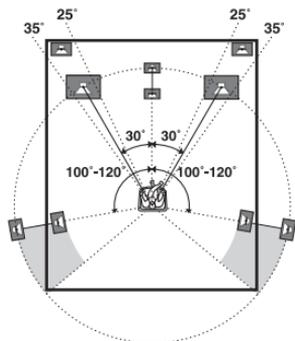


- 7.1-Kanal-Lautsprecherplatzierung
Stellen Sie die hinteren Surroundlautsprecher wie in der Abbildung unten gezeigt auf. Der Winkel **A** sollte gleich sein.

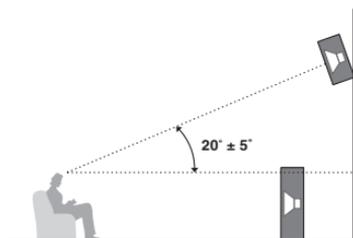


7.1-Kanal-Lautsprechersystem mit oberen Frontlautsprechern

Sie können vertikale Klangeffekte wiedergeben, wenn Sie zusätzlich zwei obere Frontlautsprecher anschließen. Platzieren Sie die oberen Frontlautsprecher – in einem Winkel zwischen 25° bis 35° .



– mit einer Neigung von $20^\circ \pm 5^\circ$.

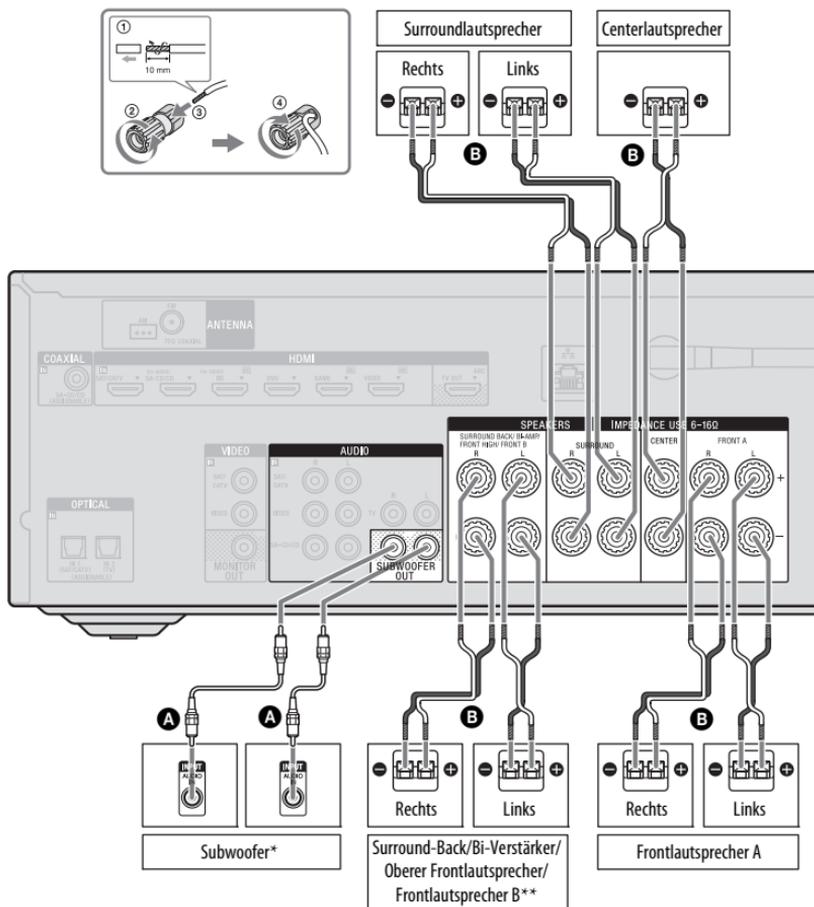


Tipp

Da der Subwoofer keine besonders gerichteten Schallwellen abgibt, können Sie ihn beliebig platzieren.

2: Anschließen der Lautsprecher

Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen der Kabel, dass das Netzkabel nicht eingesteckt ist.



A Mono-Audiokabel (nicht mitgeliefert)

B Lautsprecherkabel (nicht mitgeliefert)

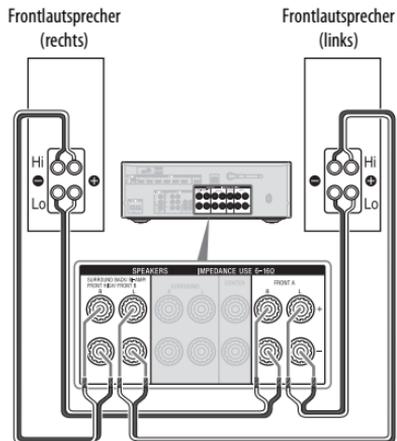
- * Wenn Sie einen Subwoofer mit Standbyautomatik anschließen, schalten Sie diese Funktion beim Ansehen von Filmen aus. Wenn die Standbyautomatik aktiviert ist, kann sie den Subwoofer bei schwachen Eingangssignalen in den Standby-Modus versetzen, sodass keine Tonausgabe mehr erfolgt.
- ** Hinweise zu den Anschlüssen SPEAKERS SURROUND BACK/FRONT HIGH/BI-AMP/FRONT B.
 - Wenn Sie nur einen hinteren Surroundlautsprecher verwenden, schließen Sie ihn an die Klemme L dieses Anschlusses an.
 - Wenn Sie zusätzliche Frontlautsprecher verwenden möchten, schließen Sie sie hier an. Stellen Sie im Menü „Speaker Settings“ die Option „SB Assign“ auf „Speaker B“ ein (Seite 89). Mit der SPEAKERS-Taste am Receiver können Sie das zu verwendende Frontlautsprechersystem auswählen (Seite 34).
 - Sie können die Frontlautsprecher mit diesen Anschlüssen im Bi-Amping-Anschlusschema verbinden (Seite 22). Stellen Sie im Menü „Speaker Settings“ die Option „SB Assign“ auf „BI-AMP“ ein (Seite 89).

Hinweis

Nachdem Sie Ihre Lautsprecher aufgestellt und angeschlossen haben, müssen Sie im Menü „Speaker Settings“ das Lautsprecherschema auswählen (Seite 86).

Bi-Amping-Anschlusschema

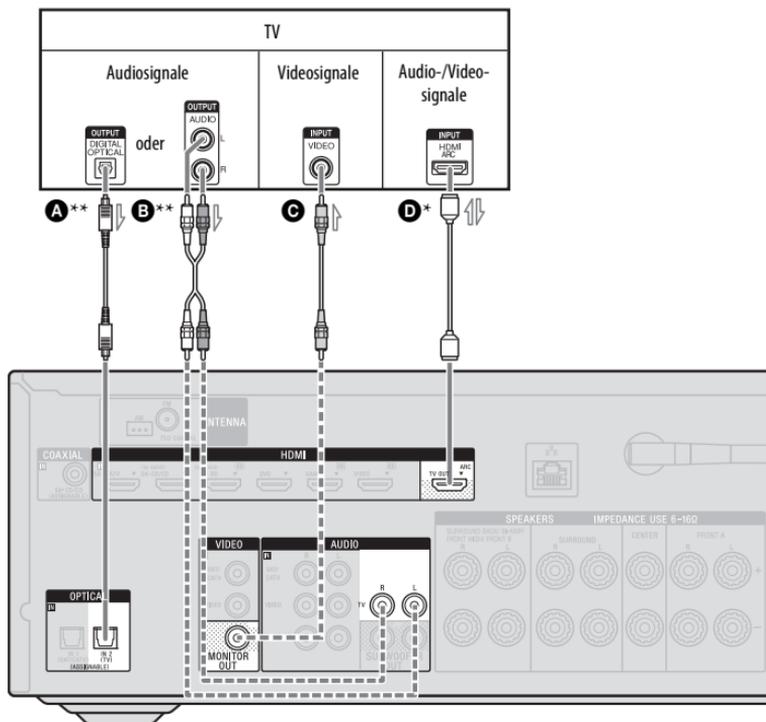
Wenn Sie keine Surround-Back-Lautsprecher und keine oberen Frontlautsprecher verwenden, können Sie die Frontlautsprecher per Bi-Verstärker-Anschluss mit den Anschlüssen SPEAKERS SURROUND BACK/BI-AMP/FRONT HIGH/FRONT B verbinden.



Verbinden Sie die Terminals auf der Seite „Lo“ (oder „Hi“) der Frontlautsprecher mit den Anschlüssen SPEAKERS FRONT A und die Terminals auf der Seite „Hi“ (oder „Lo“) der Frontlautsprecher mit den Anschlüssen SPEAKERS SURROUND BACK/BI-AMP/FRONT HIGH/FRONT B. Entfernen Sie unbedingt die Metallbrücken, mit denen die Hi- und Lo-Terminals verbunden sind, um Fehlfunktionen des Receivers zu vermeiden. Nachdem Sie die Lautsprecher für den Bi-Amping-Betrieb angeschlossen haben, stellen Sie im Menü „Speaker Settings“ die Option „SB Assign“ auf „Bi-Amp“ ein (Seite 89).

3: Anschließen des Fernsehgeräts

Wenn Sie ein Fernsehgerät an die Buchse HDMI TV OUT oder MONITOR OUT anschließen, können Sie dort das Bild des ausgewählten Eingangs ausgeben. Sie können diesen Receiver mithilfe einer Bildschirmanzeige (OSD, On-Screen Display) bedienen, wenn Sie die Buchse HDMI TV OUT mit einem Fernsehgerät verbinden. Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen der Kabel, dass das Netzkabel nicht eingesteckt ist.



- A** Optisches Digitalkabel (nicht mitgeliefert)
- B** Audiokabel (nicht mitgeliefert)
- C** Videokabel (nicht mitgeliefert)
- D** HDMI-Kabel (nicht mitgeliefert)

— Empfohlener Anschluss
 - - - - - Alternativer Anschluss

Sony empfiehlt die Verwendung eines zertifizierten HDMI-Kabels oder eines HDMI-Kabels von Sony.

Wiedergeben von Fernsehsendungen mit Mehrkanal- Surroundklang über den Receiver

* Wenn Ihr Fernsehgerät mit der Funktion Audiorückkanal (ARC) kompatibel ist, schließen Sie es an die Buchse **D** an. Stellen Sie unbedingt im Menü „HDMI-Einstellungen“ die Option „Steuerung für HDMI“ auf „ON“ ein (Seite 78). Wenn Sie ein Audiosignal über eine andere Verbindung als ein HDMI-Kabel auswählen möchten (z. B. über ein optisches Digitalkabel oder ein Audiokabel), wechseln Sie den Audio-Eingangsmodus mittels INPUT MODE (Seite 81).

Wenn Ihr Fernsehgerät nicht mit der ARC-Funktion kompatibel ist, schließen Sie es an die Buchse **A oder **B** an.

Regeln Sie unbedingt die Lautstärke am Fernsehgerät auf Null, oder aktivieren Sie die Stummschaltfunktion des Fernsehgeräts.

Hinweise

- Je nach Zustand der Verbindung zwischen Fernsehgerät und Antenne können Bildverzerrungen auf dem Fernsehschirm auftreten. Vergrößern Sie in diesem Fall den Abstand zwischen Antenne und Receiver.
- Wenn Sie optische Digitalkabel anschließen, führen Sie die Stecker gerade ein, bis sie einrasten.
- Optische Digitalkabel dürfen nicht geknickt werden.

Tipps

- Alle digitalen Audiobuchsen sind mit den Abtastfrequenzen 32 kHz, 44,1 kHz, 48 kHz und 96 kHz kompatibel.
- Wenn Sie die Audioausgangsbuchse des Fernsehgeräts mit den TV IN-Buchsen des Receivers verbinden, um den Fernsehton über die an den Receiver angeschlossenen Lautsprecher auszugeben, stellen Sie die Audioausgangsbuchse des Fernsehgeräts auf „Fixed“ ein, wenn eine Umschaltung zwischen „Fixed“ und „Variable“ möglich ist.

Ausgeben des Tons vom Fernsehgerät

Wenn Ihr Fernsehgerät die Funktion Systemaudiosteuerung nicht unterstützt, stellen Sie die Option „HDMI Audio Out“ im Menü „HDMI-Einstellungen“ auf „TV+AMP“ ein (Seite 93).

4a: Anschließen von Videogeräten

Verwenden der HDMI- Verbindung

HDMI (High-Definition Multimedia Interface) ist eine Schnittstelle, die digitale Video- und Audiosignale überträgt. Wenn Sie Sony „BRAVIA“ Sync-kompatible Geräte über HDMI-Kabel anschließen, lassen sie sich einfacher bedienen. Siehe „Leistungsmerkmale von „BRAVIA“ Sync“ (Seite 77).

Merkmale von HDMI

- Ein per HDMI übertragenes digitales Audiosignal kann über die an den Receiver angeschlossenen Lautsprecher ausgegeben werden. Dieses Signal unterstützt Dolby Digital, DSD und lineare PCM. Näheres finden Sie unter „Vom Receiver unterstützte digitale Audioformate“ (Seite 18).
- Der Receiver kann lineare Mehrkanal-PCM-Signale (bis zu 8 Kanäle) mit einer Abtastfrequenz von bis zu 192 kHz über den HDMI-Anschluss empfangen.
- Dieser Receiver unterstützt die Übertragung von Audiosignalen mit hoher Bitrate (DTS-HD Master Audio-, Dolby TrueHD-) sowie Deep Color- (Deep Colour-), x.v.Color- (x.v.Colour-) und 4K- oder 3D-Übertragungen.
- Um in 3D zu sehen, schließen Sie 3D-kompatible Fernseh- und Videogeräte (Blu-ray Disc-Player, Blu-ray Disc-Recorder, PlayStation 3 usw.) über ein High-Speed-HDMI-Kabel an den Receiver an, setzen eine 3D-Brille auf und geben dann einen 3D-kompatiblen Inhalt wieder.

- Um in 4K (HDMI BD-, GAME- und VIDEO-Eingang) zu sehen, schließen Sie 4K-kompatible Fernseh- und Videogeräte (Blu-ray Disc-Player usw.) über ein High-Speed-HDMI-Kabel an den Receiver an und geben dann einen 4K-kompatiblen Inhalt wieder.
- Sie können HDMI BD-, DVD-, GAME- und VIDEO-Eingang als Bild-in-Bild-Vorschau ansehen.

Hinweise zu HDMI-Verbindungen

- Möglicherweise ist die 4K- oder 3D-Wiedergabe mit dem Fernseh- oder Videogerät nicht möglich. Überprüfen Sie die vom Receiver unterstützten HDMI-Videoformate (Seite 121).
- Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des jeweiligen angeschlossenen Gerätes.

Anschlusskabel

- Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen der Kabel, dass das Netzkabel nicht eingesteckt ist.
- Es ist nicht notwendig, alle Kabel anzuschließen. Nehmen Sie die Anschlüsse gemäß den vorhandenen Buchsen an den anzuschließenden Geräten vor.
- Verwenden Sie ein High-Speed-HDMI-Kabel. Wenn Sie ein Standard-HDMI-Kabel verwenden, werden 1080p-, Deep Color- (Deep Colour-), 4K- oder 3D-Bilder u. U. nicht richtig angezeigt.
- Die Verwendung eines HDMI-DVI-Kabels ist nicht zu empfehlen. Wenn Sie ein HDMI-DVI-Kabel an ein DVI-D-Gerät anschließen, gehen möglicherweise die Ton- und/oder Bildsignale verloren. Schließen Sie ein separates Audiokabel oder ein digitales Verbindungskabel an, und stellen Sie dann die Option „Audio Input Assign“ im Menü „Input Settings“ ein (Seite 82), wenn der Ton nicht richtig ausgegeben wird.

- Wenn Sie optische Digitalkabel anschließen, führen Sie die Stecker gerade ein, bis sie einrasten.
- Optische Digitalkabel dürfen nicht geknickt werden.

Tipps

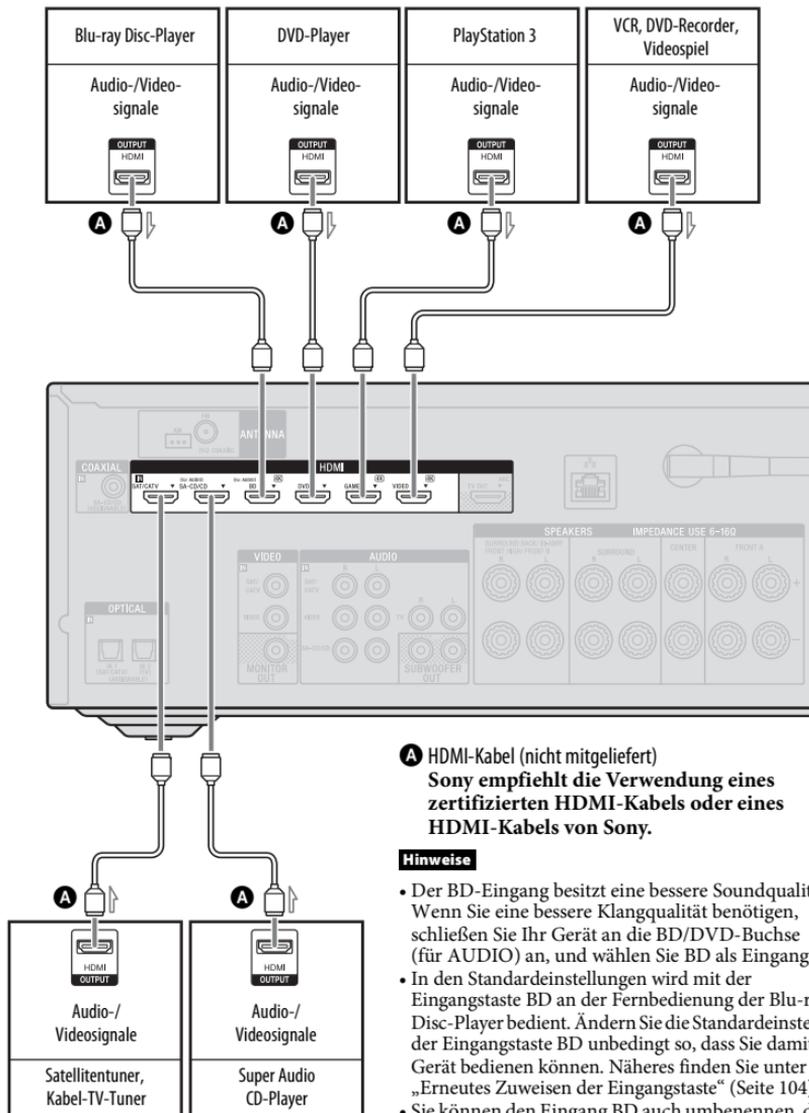
Alle digitalen Audiobuchsen sind mit den Abtastfrequenzen 32 kHz, 44,1 kHz, 48 kHz und 96 kHz kompatibel.

Wenn Sie mehrere Digitalgeräte anschließen möchten, aber kein Eingang mehr frei ist

Siehe „Ändern der Zuordnung von Audioeingangsbuchsen (Audio Input Assign)“ (Seite 82).

Anschließen von Ausrüstung mit HDMI-Buchsen

Wenn Ihre Ausrüstung nicht über eine HDMI-Buchse verfügt, lesen Sie nach auf Seite 27.

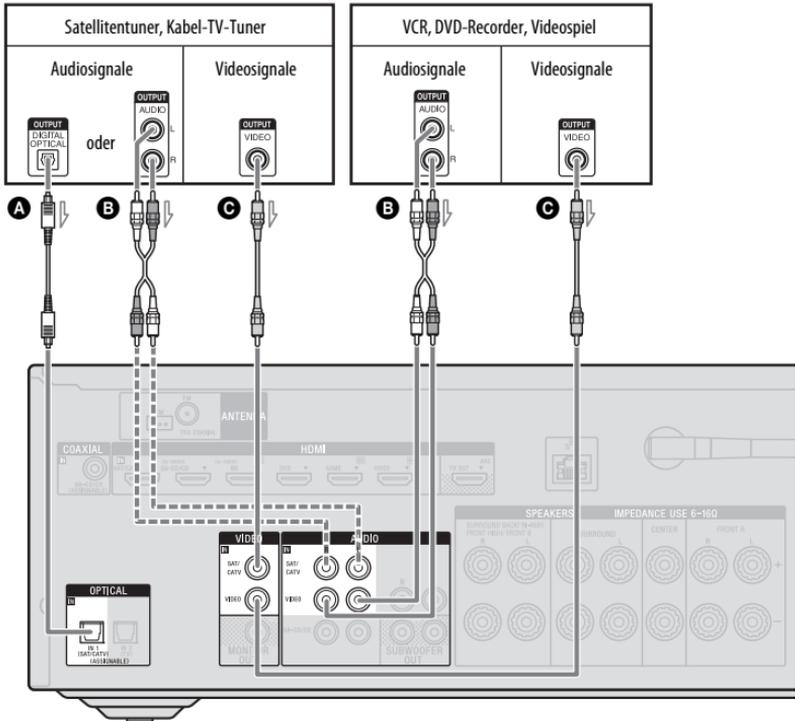


A HDMI-Kabel (nicht mitgeliefert)
Sony empfiehlt die Verwendung eines zertifizierten HDMI-Kabels oder eines HDMI-Kabels von Sony.

Hinweise

- Der BD-Eingang besitzt eine bessere Soundqualität. Wenn Sie eine bessere Klangqualität benötigen, schließen Sie Ihr Gerät an die BD/DVD-Buchse (für AUDIO) an, und wählen Sie BD als Eingang aus.
- In den Standardeinstellungen wird mit der Eingangstaste BD an der Fernbedienung der Blu-ray Disc-Player bedient. Ändern Sie die Standardeinstellung der Eingangstaste BD unbedingt so, dass Sie damit Ihr Gerät bedienen können. Näheres finden Sie unter „Erneutes Zuweisen der Eingangstaste“ (Seite 104).
- Sie können den Eingang BD auch umbenennen, damit er auf dem Display des Receivers angezeigt werden kann. Weitere Informationen finden Sie unter „Benennung der Eingänge im Menü „Eingangseinstellungen“ (Seite 94).

Anschließen von Ausrüstung mit anderen als HDMI-Buchsen



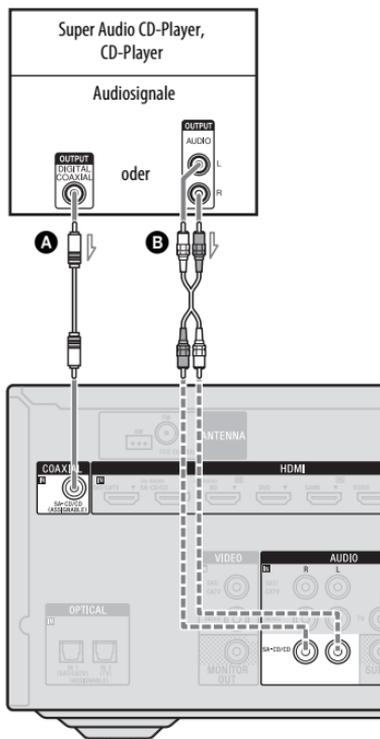
- A** Optisches Digitalkabel (nicht mitgeliefert)
- B** Audiokabel (nicht mitgeliefert)
- C** Videokabel (nicht mitgeliefert)

————— Empfohlener Anschluss
 - - - - - Alternativer Anschluss

4b: Anschließen von Audiogeräten

Anschließen eines Super Audio CD-Players oder CD-Players

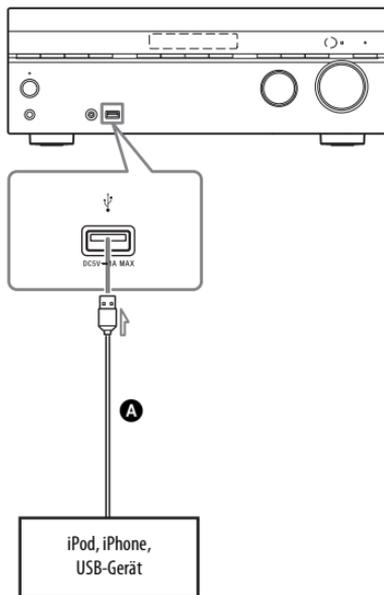
Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen der Kabel, dass das Netzkabel nicht eingesteckt ist.



- A** Koaxiales Digitalkabel (nicht mitgeliefert)
- B** Audiokabel (nicht mitgeliefert)

— Empfohlener Anschluss
 - - - - - Alternativer Anschluss

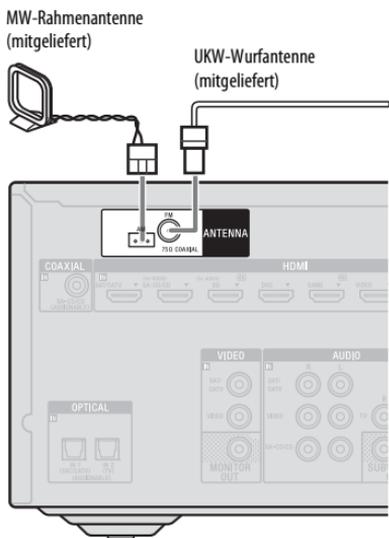
Anschließen eines iPods, iPhones, USB-Gerätes



- A** USB-Kabel (nicht mitgeliefert)

5: Anschließen der Antennen

Stecken Sie unbedingt das Netzkabel aus, bevor Sie die Antennen anschließen.



Hinweise

- Um Interferenzen zu vermeiden, halten Sie die MW-Rahmenantenne vom Receiver und anderen Geräten fern.
- Spannen Sie die UKW-Wurfantenne vollständig auf.
- Platzieren Sie die UKW-Wurfantenne nach dem Anschließen möglichst horizontal.

6: Herstellen einer Netzwerkverbindung

Wenn Sie über einen Internetzugang verfügen, können Sie diesen Receiver ebenfalls mit dem Internet verbinden. Die Verbindung kann drahtlos oder über ein Netzkabel hergestellt werden.

Systemanforderungen

Die folgende Systemumgebung ist erforderlich, um die Netzwerkfunktion des Receivers zu verwenden.

Breitband-Internetverbindung

Eine Breitbandverbindung mit dem Internet ist erforderlich, damit Sie auf das Sony Entertainment Network (SEN) zugreifen und die Software des Receivers aktualisieren können.

Modem

Dies ist das Gerät, das mit der Breitbandleitung verbunden ist, um mit dem Internet zu kommunizieren. Einige dieser Geräte sind im Router integriert.

Router

- Verwenden Sie einen Router mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von mindestens 100 MBit/s, damit Sie Inhalte in Ihrem Heimnetzwerk wiedergeben können.
- Empfohlen wird die Verwendung eines Routers mit einem integrierten DHCP-Server (Dynamic Host Configuration Protocol). Dieser Server weist automatisch IP-Adressen im LAN zu.
- Verwenden Sie einen WLAN-Router oder Access Point, wenn Sie eine drahtlose Verbindung herstellen möchten.

Netzwerkkabel (CAT5) (nur für kabelgebundene LAN-Verbindung)

- Wir empfehlen Ihnen, diesen Kabeltyp für ein kabelgebundenes LAN zu verwenden.
Einige LAN-Kabel flacher Bauart sind sehr störanfällig. Wir empfehlen Ihnen daher, normale Netzwerkkabel zu verwenden.
- Wenn der Receiver in einer Umgebung mit Stromversorgungsrauschen von Elektrogeräten oder in einer störanfälligen Netzwerkkumgebung eingesetzt wird, verwenden Sie ein abgeschirmtes Netzwerkkabel.

Server

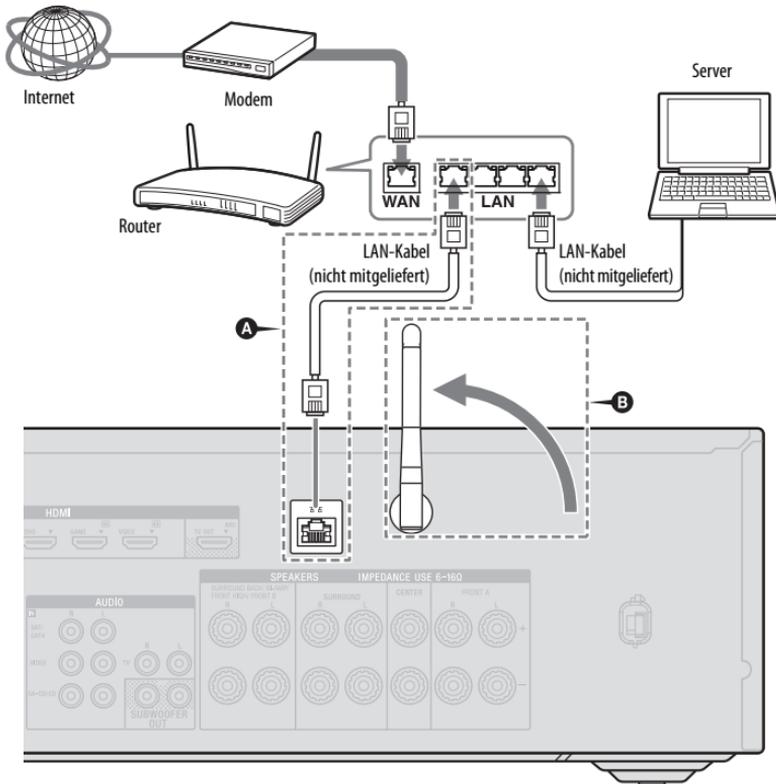
Ein Server ist ein Gerät, das ein DLNA-Gerät in einem Heimnetzwerk mit Inhalten (Musik, Fotos und Videos) versorgt. Das als Server verwendete Gerät (z. B. ein Computer) muss an Ihr kabelgebundenes Heimnetzwerk* angeschlossen sein.

* Einzelheiten zu mit diesem Receiver kompatiblen Servern finden Sie auf Seite 58.

Konfigurationsbeispiel

Die folgende Abbildung zeigt ein Konfigurationsbeispiel eines Heimnetzwerks mit dem Receiver und einem Server.

Wir empfehlen, den Server mit einem Netzwerk Kabel an den Router anzuschließen.



A Nur für kabelgebundene LAN-Verbindung.

B Nur für drahtlose Verbindung.

Verwenden Sie unbedingt einen WLAN-Router oder Access Point.

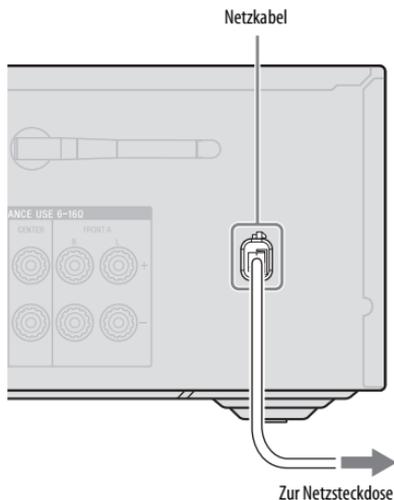
Hinweis

Bei Verwendung einer drahtlosen Verbindung kann die Audiowiedergabe von einem Server gelegentlich unterbrochen werden.

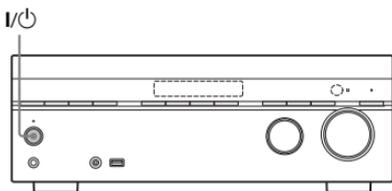
Vorbereiten des Receivers

Anschließen des Netzkabels

Schließen Sie das Netzkabel an eine Netzsteckdose an.



Einschalten Sie des Receivers



Drücken Sie I/⏻ (Ein/Standby), um den Receiver einzuschalten.

Sie können den Receiver auch mit der Taste I/⏻ auf der Fernbedienung einschalten. Wenn Sie den Receiver ausschalten, drücken Sie erneut I/⏻. „STANDBY“ blinkt auf dem Bedienfeld-Display. Trennen Sie das Netzkabel nicht, solange „STANDBY“ blinkt. Dies könnte eine Fehlfunktion verursachen.

Einstellen des Receivers über Schnellkonfiguration

Sie können die Grundeinstellungen des Receivers ganz einfach vornehmen, indem Sie den Receiver gemäß den Anweisungen auf dem Fernsehbildschirm bedienen. Schalten Sie den Eingang des Fernsehers auf den Eingang, an den der Receiver angeschlossen ist.

Wenn Sie den Receiver zum ersten Mal einschalten, oder nachdem der Receiver initialisiert wurde, wird der Easy Setup-Bildschirm auf dem Fernsehbildschirm angezeigt. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Receiver einzustellen.

Mit Easy Setup können Sie die folgenden Funktionen einstellen.

- Sprache
- Lautsprecher-Einstellungen
- Netzwerkeinstellungen

Hinweise zu den Lautsprecher-Einstellungen (Automatische Kalibrierung)

Die Funktion DCAC (Automatische Lautsprecherkalibrierung) ermöglicht bei diesem Receiver eine automatische Kalibrierung auf folgende Weise:

- Prüfen der Verbindung zwischen den Lautsprechern und dem Receiver.
- Einstellen des Lautsprecherpegels.
- Messen der Entfernung der verschiedenen Lautsprecher von Ihrer Sitzposition.¹⁾

- Messen der Lautsprechergröße.¹⁾
- Messen der Frequenzeigenschaften (Equalizer).¹⁾
- Messen der Frequenzeigenschaften (Phase).¹⁾²⁾

¹⁾ Das Messergebnis wird bei Auswahl von „Analog Direct“ nicht verwendet.

²⁾ Das Messergebnis wird nicht verwendet, wenn Dolby TrueHD- oder DTS-HD-Signale mit einer Abtastfrequenz von mehr als 48 kHz empfangen werden.

DCAC ist dafür vorgesehen, einen ausgewogenen Klang in Ihrem Raum zu erreichen. Sie können jedoch die Lautsprecherpegel auch manuell nach Ihren Vorlieben einstellen. Weitere Informationen finden Sie unter „Testton“ (Seite 90).

Vorbereitungen für die automatische Kalibrierung

Überprüfen Sie vor der Durchführung der automatischen Kalibrierung die folgenden Punkte.

- Die Lautsprecher müssen angeordnet und angeschlossen sein (Seite 19, 21).
- Schließen Sie ausschließlich das mitgelieferte Optimierungsmikrofon an die Buchse AUTO CAL MIC an. Schließen Sie keine anderen Mikrofone an diese Buchse an.
- Wenn Sie einen Bi-Verstärker-Anschluss verwenden, setzen Sie im Menü „Speaker Settings“ den Eintrag „SB Assign“ auf „Bi-Amp“ (Seite 89).
- Wenn Sie die Frontlautsprecher B angeschlossen haben, stellen Sie im Menü „Speaker Settings“ die Option „SB Assign“ auf „Speaker B“ ein (Seite 89).
- Vergewissern Sie sich, dass der Lautsprecherausgang nicht auf „SPK OFF“ eingestellt ist (Seite 34).
- Vergewissern Sie sich, dass die Funktion PARTY STREAMING nicht aktiviert ist (Seite 70).
- Stecken Sie evtl. angeschlossene Kopfhörer aus.
- Entfernen Sie alle Hindernisse zwischen dem Optimierungsmikrofon und den

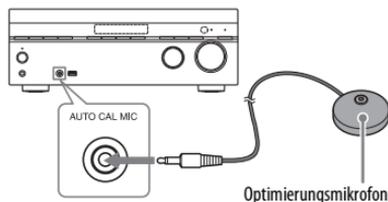
Lautsprechern, um Messfehler zu vermeiden.

- Stellen Sie präzise Messungen sicher, indem Sie für eine leise Umgebung sorgen.

Hinweise

- Die Lautsprecher geben während der Kalibrierung einen sehr lauten Ton aus, dessen Lautstärke nicht eingestellt werden kann. Nehmen Sie Rücksicht auf anwesende Kinder und auf Ihre Nachbarschaft.
- Wenn die Stummschaltfunktion vor der Durchführung der automatischen Kalibrierung eingeschaltet wurde, wird sie automatisch ausgeschaltet.
- Es können eventuell keine korrekten Messungen vorgenommen werden oder die automatische Kalibrierung kann nicht ausgeführt werden, wenn spezielle Lautsprecher (z. B. Dipol-Lautsprecher) verwendet werden.

Einrichtung der automatischen Kalibrierung



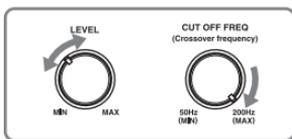
1 Schließen Sie das mitgelieferte Optimierungsmikrofon an die Buchse AUTO CAL MIC an.

2 Stellen Sie das Optimierungsmikrofon auf.
Stellen Sie das Optimierungsmikrofon an Ihrer Sitzposition auf Ohrhöhe auf.

Einstellen eines aktiven Subwoofers

- Wenn ein Subwoofer angeschlossen ist, schalten Sie diesen zuerst ein und drehen die Lautstärke auf, bevor Sie ihn aktivieren. Drehen Sie den Lautstärkeregler auf eine Position kurz vor der Mittelstellung.

- Wenn Sie einen Subwoofer mit Frequenzweiche verwenden, stellen Sie die höchste Trennfrequenz ein.
- Wenn Sie einen Subwoofer mit Standbyautomatik verwenden, deaktivieren Sie diese.



Hinweis

Bei manchen Subwoofern kann der Entfernungswert während der Einrichtung von der tatsächlichen Entfernung abweichen.

Einstellen der Lautsprecher

Einstellen der hinteren Surroundlautsprecher

Sie können die Verwendung der an die Anschlüsse SPEAKERS SURROUND BACK/FRONT HIGH/BI-AMP/FRONT B angeschlossenen Lautsprecher entsprechend dem beabsichtigten Einsatz umschalten.

Hinweis

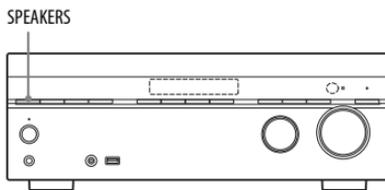
Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn das „Speaker Pattern“ auf eine Einstellung ohne Surround-Back- und obere Frontlautsprecher gesetzt wurde.

- 1 Drücken Sie HOME.
Das Hauptmenü wird auf dem Fernsehschirm angezeigt.
- 2 Drücken Sie mehrmals \uparrow/\downarrow , um „Settings“ auszuwählen, und drücken Sie dann \oplus .
- 3 Drücken Sie mehrmals \uparrow/\downarrow , um „Speaker Settings“ auszuwählen, und drücken Sie dann \oplus .
- 4 Drücken Sie mehrmals \uparrow/\downarrow , um „SB Assign“ auszuwählen, und drücken Sie dann \oplus .
- 5 Wählen Sie die gewünschte Lautsprechereinstellung aus und drücken Sie dann \oplus .

- **Speaker B:** Wenn Sie ein zusätzliches Frontlautsprechersystem an die Anschlüsse SURROUND BACK/BI-AMP/FRONT HIGH/FRONT B anschließen, wählen Sie „Speaker B“ aus.
- **Bi-Amp:** Wenn Sie die Frontlautsprecher für den Bi-Amping-Betrieb an die Anschlüsse SURROUND BACK/BI-AMP/FRONT HIGH/FRONT B anschließen, wählen Sie „Bi-Amp“ aus.
- **Aus:** Wenn Sie hintere Surround- oder obere Frontlautsprecher an die Anschlüsse SURROUND BACK/BI-AMP/FRONT HIGH/FRONT B anschließen, wählen Sie „OFF“ aus.

Auswählen des Frontlautsprechers

Sie können das anzusteuern Frontlautsprecherpaar auswählen. Verwenden Sie für diesen Vorgang unbedingt die Tasten am Receiver.



Drücken Sie so oft SPEAKERS, bis das gewünschte Frontlautsprechersystem ausgewählt ist.

Sie können die ausgewählten Lautsprecheranschlüsse anhand der Anzeige auf dem Display überprüfen.

Anzeigen	Ausgewählte Lautsprecher
SP A	Die an SPEAKERS FRONT A angeschlossenen Lautsprecher.
SP B*	Die an SPEAKERS SURROUND BACK/ BI-AMP/ FRONT HIGH/ FRONT B angeschlossenen Lautsprecher.

Anzeigen	Ausgewählte Lautsprecher
SP A+B*	Die sowohl an SPEAKERS FRONT A als auch an SPEAKERS SURROUND BACK/ BI-AMP/ FRONT HIGH/ FRONT B angeschlossenen Lautsprecher (paralleler Anschluss).
	„SPK OFF“ wird auf dem Display angezeigt. Es werden keine Audiosignale über die Lautsprecheranschlüsse ausgegeben.

* Um „SP B“ oder „SP A+B“ auszuwählen, setzen Sie „SB Assign“ im Menü „Speaker Settings“ auf „Speaker B“ (Seite 89).

Hinweis

Diese Einstellung ist nicht verfügbar, wenn Kopfhörer angeschlossen sind.

Abbrechen der automatischen Kalibrierung

Sie können die automatische Kalibrierung während der Messung wie folgt abbrechen:

- Drücken Sie I/⏏.
- Drücken Sie die Eingangstasten an der Fernbedienung, oder drehen Sie den Regler INPUT SELECTOR am Receiver.
- Drücken Sie .
- Drücken Sie SPEAKERS am Receiver.
- Ändern Sie die Lautstärke.
- Schließen Sie Kopfhörer an.

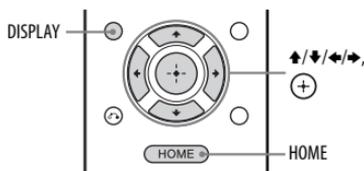
Manuelle Einstellung des Receivers

Siehe „Anpassen von Einstellungen“ (Seite 84).

Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen des Receivers

Die Netzwerkeinstellungen des Receivers müssen richtig konfiguriert werden, damit die Funktionen Heimnetzwerk, SEN, AirPlay und PARTY STREAMING verwendet werden können.

Verwenden einer kabelgebundenen Netzwerkverbindung



- 1 Drücken Sie HOME.**
Das Hauptmenü wird auf dem Fernsehschirm angezeigt.
- 2 Drücken Sie mehrmals ↑/↓, um „Settings“ auszuwählen, und drücken Sie dann (+).**
- 3 Drücken Sie mehrmals ↑/↓, um „Network Settings“ auszuwählen, und drücken Sie dann (+).**
- 4 Drücken Sie mehrmals ↑/↓, um „Internet Settings“ auszuwählen, und drücken Sie dann (+).**
- 5 Drücken Sie mehrmals ↑/↓, um „Wired Setup“ auszuwählen, und drücken Sie dann (+).**
Wenn auf dem Fernsehschirm die Meldung „Change Settings?“ angezeigt wird, wählen Sie „OK“ aus, und drücken anschließend (+).

6 Drücken Sie mehrmals $\blacktriangle/\blacktriangledown$, um „Auto“ auszuwählen, und drücken Sie dann \oplus .

Auf dem Fernsehschirm werden Informationen über die IP-Einstellungen angezeigt.

Bei Verwendung einer festen IP-Adresse

Wählen Sie „Custom“ und drücken Sie dann \oplus . Die IP-Adresseinstellung wird auf dem Fernsehschirm angezeigt. Drücken Sie \oplus . Drücken Sie $\blacktriangle/\blacktriangledown$, um den Wert für „IP Address“ auszuwählen. Drücken Sie \blacktriangleright , um den Wert für die nächste Position einzugeben. Drücken Sie \oplus , um den Cursor zu beenden.

Anschließend geben Sie den Wert für „Subnet Mask“ und „Default Gateway“ ein. Drücken Sie \blacktriangleright , um die Seite für die DNS-Einstellungen anzuzeigen. Geben Sie dann die Werte für „Primary DNS“ und „Secondary DNS“ ein.

7 Drücken Sie \blacktriangleright .

„Connecting to the Internet“ wird auf dem Fernsehschirm angezeigt. Nachdem die Netzwerkeinstellungen vorgenommen wurden, wird „Network setup is completed“ angezeigt. Drücken Sie \oplus , um zum Menü „Network Settings“ zurückzukehren. (Je nach Netzwerkumgebung dauert das Vornehmen der Netzwerkeinstellungen einige Zeit.)

8 Legen Sie die Servereinstellungen fest.

Wenn Sie gestreamte Musik von einem Server anhören möchten, müssen Sie diesen zunächst einrichten (Seite 58).

Tipp

Informationen zum Überprüfen der Netzwerkeinstellungen finden Sie unter „Information“ (Seite 95).

Verwenden einer drahtlosen Netzwerkverbindung

Es gibt mehrere Methoden, um eine drahtlose Verbindung mit einem WLAN herzustellen: Suchen nach einem Access Point, Verbinden über WPS (entweder Konfiguration per Knopfdruck oder Eingabe einer PIN) oder manuelles Festlegen der Einstellungen.

Hinweise

- Verwenden Sie auf keinen Fall die WLAN-Funktion in der Nähe von empfindlichen medizinischen Geräten (z. B. einem Herzschrittmacher) oder in Bereichen, in denen die drahtlose Kommunikation verboten ist.
- Bevor Sie die Verbindung mit Ihrem Heimnetzwerk herstellen können, müssen Sie den WLAN-Router bzw. Access Point entsprechend konfigurieren. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Geräts.
- Der WLAN-Router bzw. Access Point könnte so konfiguriert sein, dass Sie keine Verbindung über WPS herstellen können, obwohl das Gerät mit WPS kompatibel ist. Informationen dazu, ob der WLAN-Router bzw. Access Point mit WPS kompatibel ist und wie eine Verbindung über WPS hergestellt werden kann, finden Sie in der Bedienungsanleitung des Geräts.
- Bei der Konfiguration können Probleme auftreten, wenn der Abstand zwischen Receiver und WLAN-Router bzw. Access Point zu groß ist. Wenn dies der Fall ist, verringern Sie den Abstand zwischen den Geräten.

Suchen nach einem Access Point und Festlegen der Netzwerkeinstellungen (Funktion „Access Point Scan“)

Sie können eine WLAN-Verbindung herstellen, indem Sie nach einem Access Point suchen. Bei dieser Verbindungsmethode müssen die folgenden Informationen eingegeben oder ausgewählt werden. Holen Sie im Voraus die folgenden Informationen ein, und tragen Sie diese in die Leerzeilen darunter ein.

- ❑ **Der Netzwerkname (SSID^{*}), der Ihr Netzwerk identifiziert^{**}. (Sie benötigen diesen in Schritt 7.)**
: _____

- ❑ **Falls Ihr drahtloses Heimnetzwerk durch Verschlüsselung geschützt ist, der Sicherheitsschlüssel (WEP-Schlüssel, WPA/WPA2-Schlüssel) für Ihr Netzwerk^{**}. (Sie benötigen diesen in Schritt 8.)**
: _____

* SSID (Service Set Identifier) ist ein Name, der einen bestimmten Access Point identifiziert.

** Diese Informationen befinden sich auf einem Etikett auf dem WLAN-Router bzw. Access Point oder in der Bedienungsanleitung. Zudem erhalten Sie diese Angabe von der Person, die das WLAN eingerichtet hat, oder von Ihrem Internetprovider.

1 Wählen Sie „Wireless Setup“ in Schritt 5 in „Verwenden einer kabelgebundenen Netzwerkverbindung“ (Seite 35) aus.

Wenn auf dem Fernsehschirm die Meldung „Change Settings?“ angezeigt wird, wählen Sie „OK“ aus, und drücken anschließend (+).

2 Drücken Sie mehrmals ↕/↔, um „Access Point Scan“ auszuwählen, und drücken Sie dann (+).

Der Receiver sucht nun nach Access Points und zeigt eine Liste von bis zu 30 verfügbaren Netzwerknamen (SSID) an.

3 Drücken Sie mehrmals ↕/↔, um den gewünschten Netzwerknamen (SSID) auszuwählen, und drücken Sie dann (+).

Die Sicherheitseinstellungen werden auf dem Fernsehschirm angezeigt.

4 Geben Sie den Sicherheitsschlüssel (WEP-Schlüssel, WPA/WPA2-Schlüssel) ein, und drücken Sie (+).

Standardmäßig wird der Sicherheitsschlüssel als „*****“ angezeigt. Drücken Sie mehrmals DISPLAY, um den Sicherheitsschlüssel zu verschlüsseln und lesbar zu machen. „IP Settings“ wird auf dem Fernsehschirm angezeigt.

5 Drücken Sie mehrmals ↕/↔, um „Auto“ auszuwählen, und drücken Sie dann (+).

Bei Verwendung einer festen IP-Adresse

Wählen Sie „Custom“ und drücken Sie dann (+).

Die IP-Adresseinstellung wird auf dem Fernsehschirm angezeigt.

Drücken Sie (+). Drücken Sie ↕/↔, um den Wert für „IP Address“ auszuwählen. Drücken Sie ➔, um den Wert für die nächste Position einzugeben. Drücken Sie (+), um den Cursor zu beenden.

Anschließend geben Sie den Wert für „Subnet Mask“ und „Default Gateway“ ein. Drücken Sie ➔, um die Seite für die DNS-Einstellungen anzuzeigen. Geben Sie dann die Werte für „Primary DNS“ und „Secondary DNS“ ein.

6 Drücken Sie ➔.

„Connecting to the Internet“ wird auf dem Fernsehschirm angezeigt.

Nachdem die Netzwerkeinstellungen vorgenommen wurden, wird „Network setup is completed“ angezeigt, und „📶“ wird auf dem Display eingeblendet. Drücken Sie (+), um zum Menü „Network Settings“ zurückzukehren.

(Je nach Netzwerkumgebung kann das Vornehmen der Netzwerkeinstellungen einige Zeit dauern.)

- 7 Legen Sie die Servereinstellungen fest.**
Wenn Sie gestreamte Musik von einem Server anhören möchten, müssen Sie diesen zunächst einrichten (Seite 58).

Hinweis

Wenn Ihr Netzwerk nicht durch Verschlüsselung geschützt ist (mit dem Sicherheitsschlüssel), wird der Bildschirm zur Eingabe des Sicherheitsschlüssels nicht in Schritt 8 angezeigt.

Tipp

Informationen zum Überprüfen der Netzwerkeinstellungen finden Sie unter „Information“ (Seite 95).

Herstellen einer Verbindung mit einem WPS-kompatiblen Access Point

Sie können auf einfache Weise eine Verbindung mit einem WPS-kompatiblen Access Point herstellen. Die Verbindung kann durch Konfiguration per Knopfdruck oder durch Eingabe einer PIN (Personal Identification Number) hergestellt werden.

Was ist WPS (Wi-Fi Protected Setup)?

WPS ist ein von der Wi-Fi Alliance entwickelter Standard zum einfachen und sicheren Aufbau eines drahtlosen Heimnetzwerks.

Konfiguration durch Drücken der WPS-Taste

Sie können durch Drücken der dazu vorgesehenen Taste eine Verbindung über WPS mit dem WLAN herstellen.

- 1** Wählen Sie in Schritt 2 der Anleitung „Suchen nach einem Access Point und Festlegen der Netzwerkeinstellungen (Funktion „Access Point Scan“)" (Seite 36) die Option „WPS Push“ aus.

- 2** Wenn Sie dazu aufgefordert werden, drücken Sie die WPS-Taste am Access Point.

Die Aufforderung lautet: Push WPS button on access point within 2 minutes



Nachdem die Netzwerkeinstellungen vorgenommen wurden, wird „Setup with WPS Push Button is completed“ angezeigt, und „“ wird auf dem Display eingeblendet. Drücken Sie , um zum Menü „Network Settings“ zurückzukehren.

(Je nach Netzwerkumgebung kann das Vornehmen der Netzwerkeinstellungen einige Zeit dauern.)

- 3** Legen Sie die Servereinstellungen fest.

Wenn Sie gestreamte Musik von einem Server anhören möchten, müssen Sie diesen zunächst einrichten (Seite 58).

Tipp

Informationen zum Überprüfen der Netzwerkeinstellungen finden Sie unter „Information“ (Seite 95).

Konfiguration durch Eingabe der WPS-PIN

Wenn der Access Point Verbindungen über WPS durch Eingabe der PIN (Personal Identification Number) unterstützt, können Sie die PIN des Receivers eingeben, um die Verbindung herzustellen.

- 1** Wählen Sie in Schritt 2 der Anleitung „Suchen nach einem Access Point und Festlegen der Netzwerkeinstellungen (Funktion „Access Point Scan“)" (Seite 36) die Option „Manual Registration“ aus.

- 2 Drücken Sie mehrmals $\blacktriangle/\blacktriangledown$, um „WPS PIN“ auszuwählen, und drücken Sie dann \oplus .

Die Liste der verfügbaren Netzwerknamen (SSID) wird angezeigt.

- 3 Drücken Sie mehrmals $\blacktriangle/\blacktriangledown$, um den gewünschten Netzwerknamen (SSID) auszuwählen, und drücken Sie dann \oplus .

Die achtstellige PIN des Receivers wird auf dem Fernsehschirm angezeigt. Lassen Sie die PIN angezeigt, bis die Verbindung hergestellt ist. (Bei jeder Durchführung dieses Vorgangs wird eine andere PIN angezeigt.)

- 4 Geben Sie die Pin des Receivers in den Konfigurationseinstellungen des WLAN-Routers bzw. Access Points ein. Der Receiver stellt die Verbindung mit dem Netzwerk her.

Nachdem die Netzwerkeinstellungen vorgenommen wurden, wird „Completed“ angezeigt, und das Symbol Wi-Fi wird auf dem Display eingeblendet. Drücken Sie \oplus , um zum Menü „Network Settings“ zurückzukehren.

(Je nach Netzwerkumgebung kann das Vornehmen der Netzwerkeinstellungen einige Zeit dauern.)

- 5 Legen Sie die Servereinstellungen fest. Wenn Sie gestreamte Musik von einem Server anhören möchten, müssen Sie diesen zunächst einrichten (Seite 58).

Tipps

- Informationen zum Überprüfen der Netzwerkeinstellungen finden Sie unter „Information“ (Seite 95).
- Informationen zum Eingeben der PIN in den Konfigurationseinstellungen des WLAN-Routers bzw. Access Points finden Sie in der Bedienungsanleitung des Geräts.

Wenn der gewünschte Netzwerkname (SSID) nicht gefunden wird (manuelle Konfiguration)

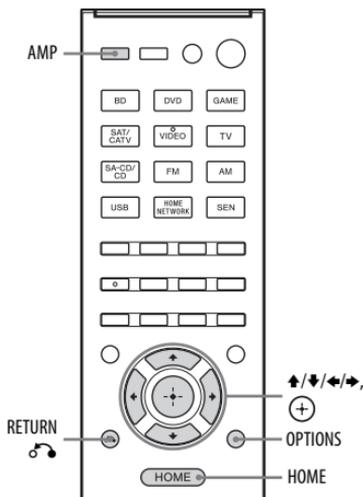
Sie können den Netzwerknamen (SSID) auch manuell eingeben, wenn er nicht in der Liste angezeigt wird.

- 1 Wählen Sie in Schritt 2 der Anleitung „Suchen nach einem Access Point und Festlegen der Netzwerkeinstellungen (Funktion „Access Point Scan“)" (Seite 36) die Option „Manual Registration“ aus.
- 2 Drücken Sie mehrmals $\blacktriangle/\blacktriangledown$, um „Direct Input“ auszuwählen, und drücken Sie dann \oplus .
- 3 Geben Sie den Netzwerknamen (SSID) ein, und drücken Sie \oplus .
- 4 Drücken Sie wiederholt $\blacktriangle/\blacktriangledown$, um die gewünschte Sicherheitseinstellung auszuwählen, und drücken Sie dann \oplus .
- 5 Führen Sie Schritt 4 bis 7 im Abschnitt „Suchen nach einem Access Point und Festlegen der Netzwerkeinstellungen (Funktion „Access Point Scan“)" (Seite 36) durch.

Anleitung zum Arbeiten mit dem On-Screen-Display (OSD)

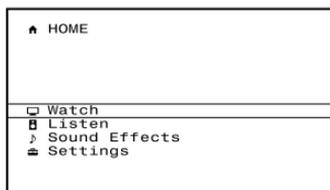
Sie können das Menü des Receivers auf dem Fernsehschirm anzeigen und dort die gewünschte Funktion auswählen, indem Sie $\blacktriangle/\blacktriangledown/\blacktriangleleft/\blacktriangleright$ und \oplus auf der Fernbedienung drücken.

Achten Sie darauf, vor dem Betrieb des Receivers AMP auf der Fernbedienung zu drücken. Andernfalls beziehen sich die nachfolgenden Bedienschritte nicht auf den Receiver.



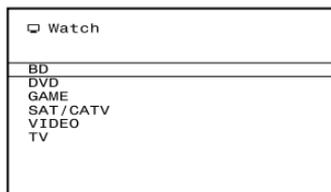
Menübedienung

- Schalten Sie den Eingang des Fernsehgeräts so um, dass dort das Menü angezeigt wird.**
- Drücken Sie HOME.**
Das Hauptmenü wird auf dem Fernsehschirm angezeigt. Bei manchen Fernsehgeräten kann es längere Zeit dauern, bis das Hauptmenü zu sehen ist.



- Drücken Sie wiederholt \uparrow/\downarrow , um das gewünschte Menü auszuwählen, und drücken Sie dann \oplus , um in das Menü zu wechseln.**

Die Liste der Menüoptionen wird dann auf dem Fernsehschirm angezeigt. Beispiel: Wenn Sie „Watch“ auswählen.



- Drücken Sie mehrmals \uparrow/\downarrow , um die einzustellende Menüoption auszuwählen, und drücken Sie dann \oplus , um die Option einzustellen.**
- Wiederholen Sie Schritt 3 und 4, um den gewünschten Parameter auszuwählen.**

Tipps

Wenn unten rechts am OSD „OPTIONS“ angezeigt wird, können Sie die Funktionsliste anzeigen, indem Sie auf OPTIONS drücken und die entsprechende Funktion auswählen.

So kehren Sie zum vorherigen Bildschirm zurück

Drücken Sie RETURN \hookrightarrow .

So blenden Sie das Menü aus

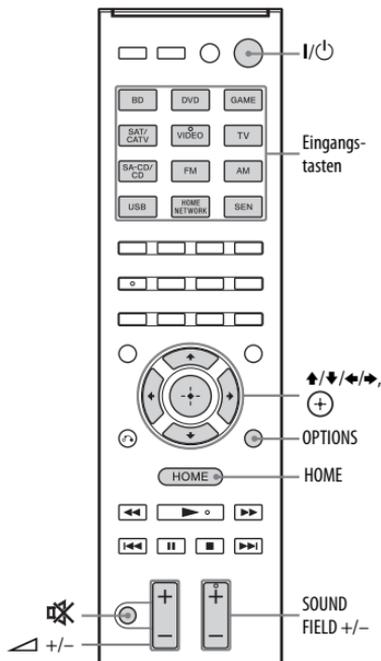
Drücken Sie HOME, um das Hauptmenü anzuzeigen, und drücken Sie dann erneut HOME.

Übersicht über die Hauptmenüs

Menüsymbol	Beschreibung
Watch (Sehen)	Wählt die Videoquelle aus, die als Eingang für den Receiver dient (Seite 41).
Listen (Hören)	Wählt die Musik von SA-CD/CD, USB-Gerät, Home Network oder SEN aus (Seite 41). Sie können auch UKW/MW-Radio am eingebauten Receiver hören.
Sound Effects (Klangeffekte)	Gestattet Ihnen, Klangentwicklungen zu hören, die von verschiedenen proprietären Technologien oder Funktionen von Sony geboten werden (Seite 52).
Settings (Einstellungen)	Hier können Sie auf die Einstellungen des Receivers zugreifen (Seite 84).

Grundlegende Funktionen

Wiedergabe eines an der Eingangsquelle angeschlossenen Geräts



- 1 Drücken Sie HOME.**
Das Hauptmenü wird auf dem Fernsehschirm angezeigt.
- 2 Wählen Sie „Watch“ oder „Listen“, und drücken Sie dann +.**
Die Liste der Menüoptionen wird dann auf dem Fernsehschirm angezeigt.
- 3 Wählen Sie das gewünschte Gerät, und drücken Sie dann +.**
- 4 Schalten Sie das Gerät ein, und starten Sie die Wiedergabe.**

5 Drücken Sie +/-, um die Lautstärke einzustellen.

Sie können dazu auch den Regler MASTER VOLUME am Receiver verwenden.

6 Drücken Sie SOUND FIELD +/-, um den Surroundklang einzustellen.

Sie können dazu auch A.F.D./2CH, MOVIE oder MUSIC am Receiver verwenden.

Näheres finden Sie unter Seite 52.

Tipps

- Sie können das gewünschte Gerät mit dem INPUT SELECTOR am Receiver und den Eingangstasten an der Fernbedienung auswählen.
- Sie können die Lautstärke mit dem Regler MASTER VOLUME am Receiver und der Taste  +/- an der Fernbedienung auf unterschiedliche Art und Weise regeln.
So erhöhen oder verringern Sie die Lautstärke schnell
 - Drehen Sie den Regler schnell.
 - Halten Sie die Taste gedrückt.So nehmen Sie eine Feineinstellung vor
 - Drehen Sie den Regler langsam.
 - Drücken Sie die Taste, und lassen Sie sie sofort wieder los.

So schalten Sie die Stummschaltfunktion ein

Drücken Sie .

Die Stummschaltfunktion wird durch folgende Schritte deaktiviert.

- Drücken Sie  erneut.
- Sie ändern die Lautstärke.
- Sie schalten den Receiver aus.
- Sie führen eine automatische Kalibrierung durch.

So vermeiden Sie Schäden an den Lautsprechern

Verringern Sie unbedingt die Lautstärke, bevor Sie den Receiver ausschalten.

iPod/iPhone-Wiedergabe

Sie können Musikinhalte von einem iPod/iPhone wiedergeben, indem Sie dieses an den Anschluss Ψ (USB) des Receivers anschließen.

Einzelheiten zum Anschließen eines iPod/iPhone finden Sie auf Seite 28.

Kompatible iPod/iPhone-Modelle

Sie können die folgenden iPod/iPhone-Modelle zusammen mit diesem Receiver verwenden. Aktualisieren Sie Ihren iPod bzw. Ihr iPhone vor der Verwendung mit der neuesten Software.



iPod touch
4. Generation



iPod touch
3. Generation



iPod touch
2. Generation



iPod nano
6. Generation



iPod nano
5. Generation
(Videokamera)



iPod nano
4. Generation
(Video)



iPod nano
3. Generation
(Video)



iPod classic



iPhone 4S



iPhone 4



iPhone 3GS



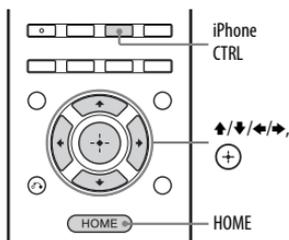
iPhone 3G

Hinweise

- Sony übernimmt keine Haftung, wenn auf einem an diesem Receiver angeschlossenen iPod/iPhone gespeicherte Daten verloren gehen oder beschädigt werden.
- Dieses Produkt wurde speziell für die Kompatibilität mit einem iPod/iPhone entwickelt und erfüllt laut Zertifikat die Apple-Leistungsstandards.

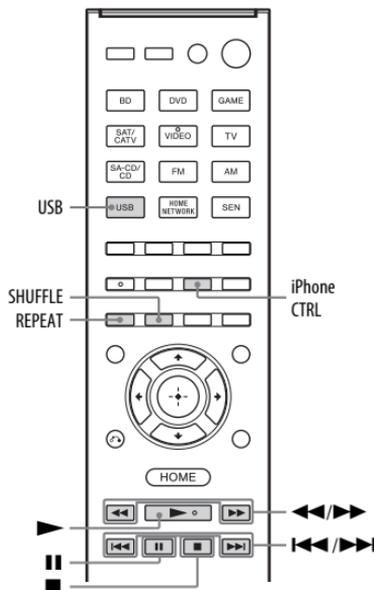
Auswählen des iPod/iPhone-Steuerungsmodus

Sie können den iPod/iPhone-Steuerungsmodus über die Taste iPhone CTRL an der Fernbedienung auswählen. Sie können alle Bedienungsvorgänge auch kontrollieren, indem Sie die Informationen auf dem Bedienfeld-Display anzeigen, wenn der Fernsehbildschirm ausgeschaltet ist.



- 1 Drücken Sie HOME.**
Das Hauptmenü wird auf dem Fernsehschirm angezeigt.
- 2 Wählen Sie „Listen“, und drücken Sie dann (+).**
- 3 Wählen Sie „USB“, und drücken Sie dann (+).**
Wenn der iPod oder das iPhone angeschlossen ist, wird „iPod/iPhone“ auf dem Fernsehschirm angezeigt.
- 4 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um den iPod/iPhone-Kontrollmodus einzustellen.**

So bedienen Sie das iPod bzw. den iPhone über die Fernbedienung



Drücken Sie USB, bevor Sie die folgenden Tasten verwenden.

Drücken	Funktion
▶	Startet die Wiedergabe.
, ■	Unterbricht die Wiedergabe.
◀/▶	Spult zurück oder vor.
◀◀/▶▶	Springt zum vorherigen/nächsten Titel.
REPEAT	Aktiviert den Wiederholungsmodus.
SHUFFLE	Aktiviert den Zufallswiedergabemodus.
iPhone CTRL	Aktiviert den iPod/iPhone-Steuerungsmodus.

Hinweise zum iPod/iPhone

- Der iPod bzw. das iPhone wird aufgeladen, wenn das Gerät an den Receiver angeschlossen und der Receiver eingeschaltet ist.

- Sie können keine Musiktitel vom Receiver auf den iPod bzw. das iPhone übertragen.
- Trennen Sie iPod/iPhone nicht während des Betriebs. Um Datenbeschädigungen oder Beschädigungen des iPod/iPhone zu vermeiden, schalten Sie erst den Receiver aus, bevor Sie das Gerät anschließen oder trennen.

iPod/iPhone-Meldungsliste

Meldung und Erläuterung

Reading

Der Receiver erkennt den iPod bzw. das iPhone und liest dessen Informationen.

Not Supported

Das Modell des angeschlossenen iPod oder iPhone wird nicht unterstützt.

No device is connected

Es ist kein iPod oder iPhone angeschlossen.

No music

Es wurde keine Musik gefunden.

Headphones not supported

Es erfolgt keine Tonausgabe über die Kopfhörer, wenn ein iPod oder iPhone angeschlossen ist.

Wiedergabe von einem USB-Gerät

Sie können Musiktitel von einem USB-Gerät wiedergeben, indem Sie dieses an den Anschluss ψ (USB) des Receivers anschließen.

Einzelheiten zum Anschließen eines USB-Gerätes finden Sie unter „Anschließen eines iPods, iPhones, USB-Gerätes“ (Seite 28).

Folgende Musikdateiformate können von diesem Receiver wiedergegeben werden:

Dateiformat	Erweiterungen
MP3 (MPEG-1 Audio Layer III)	„.mp3“
AAC*	„.m4a“, „.3gp“, „.mp4“
WMA9 Standard*	„.wma“
WAV	„.wav“
FLAC	„.flac“

* Der Receiver gibt keine mit DRM kodierten Dateien wieder.

Kompatible USB-Geräte

Sie können die folgenden USB-Geräte von Sony zusammen mit diesem Receiver verwenden.

Geprüfte USB-Geräte von Sony

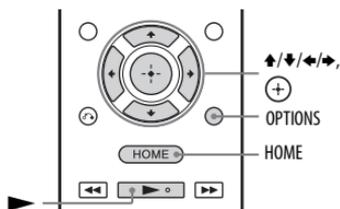
Produktname	Modellname	
Walkman®	NWZ-A864	
	NWZ-B152F / B162F / B172	
	NWZ-E053 / E354 / E363 / E373 / E453 / E463 / E575	
	NWZ-F805 / F806N	
	NWZ-S755 / S764 / S774 / S774BT	
	NWZ-W262 / W272	
	NWZ-Z1040 / Z1070	
	NWD-W253	
	MICROVAULT	USM1GL / 4GL / 8GL / 32GL
		USM16GLX / 32GLX / 64GLX
USM4GN / 8GN / 32GN		
USM4GM / 16GM		
USM8GQ / 32GQ / 64GQ		
USM16GR / 32GR		
USM4GS / 8GJ / 8GT / 16GS / 16GU / 64GP / 512J		

Produktname	Modellname
Digitaler Voice-Recorder	ICD-SX713 / SX1000 / PX232 / PX333F / FX8 / TX50 / UX513F / UX523F / UX532 / UX533F
	ICZ-R50 / R51

Hinweise

- Der Receiver kann keine Daten im NTFS-Format lesen.
- Der Receiver kann nur die auf der ersten Partition eines Festplattenlaufwerks gespeicherten Daten lesen.
- Die Funktionsfähigkeit von hier nicht aufgelisteten Modellen wird nicht garantiert.
- Die ordnungsgemäße Funktion kann nicht in allen Fällen gewährleistet werden, selbst wenn die hier genannten USB-Geräte verwendet werden.
- Einige dieser USB-Geräte werden in manchen Ländern evtl. nicht angeboten.
- Wenn Sie die obigen Modelle formatieren, führen Sie die Formatierung direkt am Gerät oder mithilfe der dafür vorgesehenen Formatierungssoftware durch.
- Achten Sie beim Anschließen eines USB-Geräts an den Receiver darauf, dass Sie das Gerät erst anschließen, nachdem die Meldung „Creating Library“ oder „Creating Database“ auf dem USB-Gerät wieder ausgeblendet wurde.

Bedienen des USB-Geräts



1 Drücken Sie HOME.

Das Hauptmenü wird auf dem Fernsehschirm angezeigt.

2 Wählen Sie „Listen“, und drücken Sie dann (+).

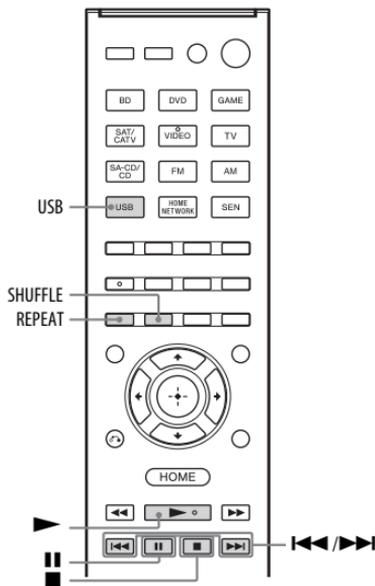
3 Wählen Sie „USB“, und drücken Sie dann (+).

Wenn das USB-Gerät angeschlossen ist, wird „USB“ auf dem Fernsehschirm angezeigt. Sie können das USB-Gerät über die Fernbedienung des Receivers steuern.

4 Wählen Sie den gewünschten Inhalt in der Liste aus, und drücken Sie (+).

Der ausgewählte Inhalt wird wiedergegeben, und die Informationen zu dem Musik-/Videinhalt werden auf dem Fernsehschirm angezeigt.

So bedienen Sie das USB-Gerät über die Fernbedienung



Drücken Sie USB, bevor Sie die folgenden Tasten verwenden.

Drücken	Funktion
▶	Startet die Wiedergabe.
⏸	Unterbricht die Wiedergabe.

Drücken	Funktion
■	Stoppt die Wiedergabe.
◀◀/▶▶	Springt zur vorherigen/nächsten Datei.
REPEAT	Aktiviert den Wiederholungsmodus.
SHUFFLE	Aktiviert den Zufallswiedergabemodus.

Hinweise zu USB-Geräten

- Trennen Sie das USB-Gerät während des Betriebs nicht vom Receiver. Um Beschädigungen der Daten oder des USB-Geräts zu vermeiden, schalten Sie erst den Receiver aus, bevor Sie das USB-Gerät anschließen oder trennen.
- Verbinden Sie den Receiver und das USB-Gerät nicht über einen USB-Hub.
- Wenn das USB-Gerät angeschlossen ist, wird „Reading“ angezeigt.
- Es kann je nach Typ des angeschlossenen USB-Geräts bis zu 10 Sekunden dauern, bevor „Reading“ erscheint.
- Wenn das USB-Gerät angeschlossen ist, liest der Receiver alle Dateien auf dem USB-Gerät. Wenn sich viele Ordner oder Dateien auf dem USB-Gerät befinden, kann es lange dauern, bis der Lesevorgang abgeschlossen ist.
- Der Receiver erkennt bis zu
 - 256 Ordner (einschließlich des „ROOT“-Ordners).
 - 256 Audiodateien in jedem Ordner.
 - 8 Ordnerstufen (Baumstruktur der Dateien einschließlich Stammordner).
 Die maximale Anzahl der Audiodateien und Ordner kann je nach Datei- und Ordnerstruktur variieren. Speichern Sie keine anderen Dateitypen oder unnötigen Ordner auf einem USB-Gerät.

- Eine Kompatibilität mit allen Kodier-/Schreibprogrammen, Aufnahmegeräten und -medien kann nicht garantiert werden. Inkompatible USB-Geräte können rauschen oder nur unterbrochene Audiosignale ausgeben. Möglicherweise ist eine Wiedergabe auch gänzlich unmöglich.
- Es kann u.U. etwas dauern, bis die Wiedergabe beginnt, wenn:
 - die Ordnerstruktur komplex ist.
 - die Speicherkapazität übermäßig groß ist.
- Dieser Receiver unterstützt nicht unbedingt alle Funktionen eines angeschlossenen USB-Geräts.
- Die Wiedergabereihenfolge über den Receiver kann sich von der Wiedergabereihenfolge des angeschlossenen USB-Geräts unterscheiden.
- Ordner ohne Audiodateien werden übersprungen.
- Bei der Wiedergabe eines sehr langen Titels kann es bei einigen Bedienvorgängen zu einer Verzögerung kommen.

USB-Meldungsliste

Meldung und Erläuterung

Reading

Der Receiver erkennt das USB-Gerät und liest dessen Informationen.

Device Error

Der Speicher des USB-Geräts konnte nicht erkannt werden (Seite 45).

Not Supported

Ein nicht unterstütztes USB-Gerät oder ein unbekanntes Gerät ist angeschlossen, oder das USB-Gerät wurde über einen USB-Hub angeschlossen (Seite 45).

No device is connected

Es ist entweder kein USB-Gerät angeschlossen oder das angeschlossene USB-Gerät wird nicht erkannt.

No Track

Es wurde kein Titel gefunden.

Tuner-Betrieb

Hören von UKW/MW-Radio

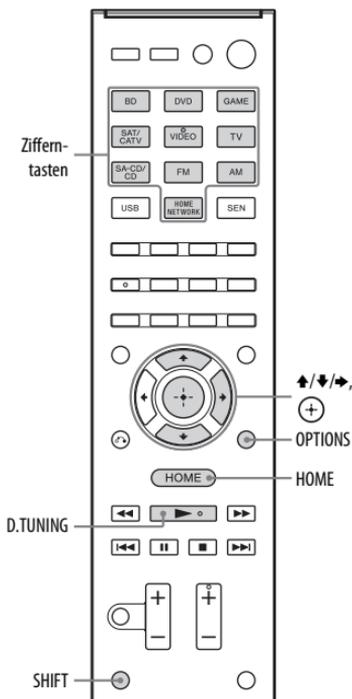
Über den integrierten Tuner können Sie UKW- und MW-Sender empfangen. Vergewissern Sie sich zunächst, dass die UKW- und die MW-Antenne an den Receiver angeschlossen sind (Seite 29).

Tip

Das Empfangsintervall für das direkte Einstellen der Sender ist nachfolgend gezeigt.

Bereich	FM	MW
Europa, Australien	50 kHz	9 kHz
Mexiko	50 kHz	10 kHz*

* Das MW-Empfangsintervall kann geändert werden (Seite 49).



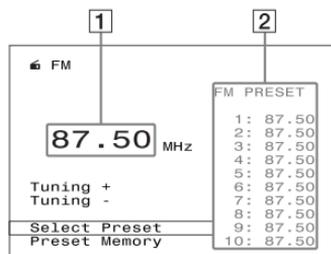
1 Wählen Sie „Listen“ im Hauptmenü und drücken Sie (+).

2 Wählen Sie im Menü die Option „FM“ (UKW) oder „AM“ (MW) aus, und drücken Sie dann (+).

Die Menüliste für den UKW- oder MW-Empfang wird auf dem Fernsehschirm angezeigt.

FM/AM-Bildschirm

Sie können jedes Element auf dem Bildschirm auswählen und bedienen, indem Sie $\uparrow/\downarrow/\leftarrow/\rightarrow$ und (+) drücken.



1 Frequenzanzeige (Seite 48)

2 Voreingestellte Senderliste (Seite 50)

Automatisches Einstellen von Sendern (Auto Tuning)

Wählen Sie „Tuning +“ oder „Tuning -“ aus und drücken Sie dann (+).

Wählen Sie „Tuning +“, um nach Sendern von niedrigen zu höheren Frequenzen zu suchen, und wählen Sie „Tuning -“ um nach Sendern von höheren zu niedrigeren Frequenzen zu suchen. Der Receiver stoppt den Suchlauf, sobald ein Sender empfangen wird.

Bei schlechtem UKW-Stereoempfang

1 Suchen Sie mit dem Sendersuchlauf nach dem gewünschten Sender, geben Sie dessen Frequenz direkt ein (Seite 49), oder wählen Sie den gewünschten gespeicherten Sender aus (Seite 50).

- 2 Drücken Sie **OPTIONS**.
- 3 Wählen Sie „FM Mode“ aus, und drücken Sie dann **(+)**.
- 4 Wählen Sie „Mono“ und drücken Sie dann **(+)**.

Direkte Sendereinstellung (Direktes Einstellen der Sender)

Sie können die Frequenz eines Senders mit den Zifferntasten direkt eingeben.

- 1 **Drücken Sie D.TUNING.**
- 2 **Halten Sie SHIFT gedrückt, geben Sie dann mit den Zifferntasten die Frequenz ein und drücken Sie (+).**
 Beispiel 1: UKW 102,50 MHz
 Drücken Sie 1 → 0 → 2 → 5 → 0
 Beispiel 2: MW 1.350 kHz
 Drücken Sie 1 → 3 → 5 → 0

Tipps

Wenn Sie einen MW-Sender einstellen, richten Sie für einen optimalen Empfang die MW-Rahmenantenne aus.

Wenn sich ein Sender nicht einstellen lässt

„- - - - - MHz“ oder „- - - - - kHz“ wird angezeigt und die Anzeige kehrt zur aktuellen Frequenz zurück.

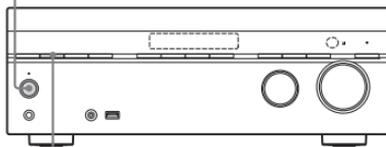
Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Frequenz eingegeben haben. Wiederholen Sie andernfalls Schritt 2. Lässt sich der Sender immer noch nicht einstellen, wird die Frequenz in Ihrem Gebiet möglicherweise nicht verwendet.

Ändern des MW-Empfangsintervalls

(Nur Modell für Mexiko)

Sie können das MW-Empfangsintervall mithilfe der Receiver Tasten auf 9 kHz oder 10 kHz ändern.

I/⏻



TUNING MODE

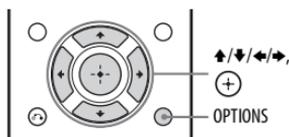
- 1 **Drücken Sie I/⏻, um den Receiver auszuschalten.**
- 2 **Halten Sie TUNING MODE gedrückt, und drücken Sie I/⏻ am Receiver.**
 Das aktuelle MW-Empfangsintervall wird auf 9 kHz (oder 10 kHz) geändert. Um das Empfangsintervall wieder auf 10 kHz (oder 9 kHz) zurückzusetzen, wiederholen Sie das obige Verfahren.

Hinweise

- Abhängig von den Einstellungen dauert es einige Zeit, bis der Receiver das MW-Empfangsintervall geändert hat.
- Wenn Sie das Empfangsintervall ändern, werden alle gespeicherten Sender gelöscht.

Speichern von UKW/MW-Radiosendern (Sender speichern)

Sie können bis zu 30 UKW-Sender und 30 MW-Sender als Liebblingssender speichern.



- 1 Stellen Sie mithilfe des automatischen Sendersuchlaufs (Auto Tuning) (Seite 48) oder der direkten Sendereinstellung (Direct Tuning) (Seite 49) den Sender ein, den Sie speichern möchten.**
- 2 Wählen Sie „Preset Memory“, und drücken Sie dann (+).**
- 3 Wählen Sie eine Speichernummer, und drücken Sie dann (+).**
Der Sender wird unter der ausgewählten Speichernummer gespeichert.
- 4 Wenn Sie weitere Sender speichern möchten, wiederholen Sie Schritt 1 bis 4.**
Sie können Sender wie folgt speichern:
 - MW-Frequenzband (AM): AM 1 bis AM 30
 - UKW-Frequenzband (FM): FM 1 bis FM 30

Einstellen gespeicherter Sender

- 1 Wählen Sie im Menü die Option „FM“ (UKW) oder „AM“ (MW) aus, und drücken Sie dann (+).**
- 2 Wählen Sie „Select Preset“, und drücken Sie dann (+).**

- 3 Wählen Sie den gewünschten gespeicherten Sender, und drücken Sie dann (+).**

Die Speichernummern 1 bis 30 stehen zur Verfügung.

Benennen von gespeicherten Sendern (Name Input)

- 1 Wählen Sie im Menü die Option „FM“ (UKW) oder „AM“ (MW) aus, und drücken Sie dann (+).**
- 2 Wählen Sie „Select Preset“, und drücken Sie dann (+).**
- 3 Wählen Sie die die gespeicherte Nummer, der Sie einen Namen geben möchten, und drücken Sie dann (+) und OPTIONS.**
- 4 Wählen Sie „Name Input“, und drücken Sie dann (+).**
- 5 Wählen Sie mit \uparrow/\downarrow das einzugebende Zeichen aus, und drücken Sie dann \rightarrow .**
Sie können die Eingabeposition nach hinten und vorn verschieben, indem Sie \leftarrow/\rightarrow drücken. Sie können bis zu 8 Zeichen als Namen eingeben.
- 6 Wiederholen Sie Schritt 5, um die restlichen Zeichen einzugeben, und drücken Sie dann (+).**
Der eingegebene Name wird gespeichert.

Hinweis

Manche Buchstaben können zwar auf dem Fernsehschirm, jedoch nicht auf dem Display des Receivers angezeigt werden.

Empfangen von RDS-Sendern

(nur Modelle für Europa und Australien)

Mit diesem Receiver können Sie das Radio Data System (RDS) nutzen, bei dem Radiosender zusammen mit den normalen Programmsignalen noch zusätzliche Informationen ausstrahlen. Dieser Receiver bietet nützliche RDS-Funktionen, wie z. B. die Anzeige des Programmdienstnamens. RDS-Signale werden nur von UKW-Sendern ausgestrahlt.*

* Nicht alle UKW-Sender bieten RDS-Dienste an, und die angebotenen Dienste unterscheiden sich voneinander. Falls Sie nicht mit den RDS-Diensten in Ihrem Gebiet vertraut sind, wenden Sie sich bezüglich der Details an die örtlichen Sender.

Wählen Sie einfach einen Sender im UKW-Frequenzbereich.

Wenn Sie einen Sender empfangen, der RDS-Dienste zur Verfügung stellt, leuchtet „RDS“ auf und der Programmdienstname* erscheint auf dem Fernsehschirm und auf dem Display.

* Wenn kein RDS empfangen wird, erscheint auch kein Programmdienstname.

Hinweise

- Die RDS-Funktion funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn der eingestellte Sender keine RDS-Signale überträgt oder wenn die Sendesignale zu schwach sind.
- Manche Buchstaben können zwar auf dem Fernsehschirm, jedoch nicht auf dem Display des Receivers angezeigt werden.

Tipp

Wenn ein Programmdienstname angezeigt wird, können Sie die Frequenz überprüfen, indem Sie mehrmals DISPLAY drücken (Seite 103).

Auswählen des Schallfeldes

- 1 Wählen Sie „Sound Effects“ im Hauptmenü und drücken Sie (+).
- 2 Wählen Sie „Sound Field“ und drücken Sie (+).
- 3 Wählen Sie das gewünschte Schallfeld aus.

Tipps

Drücken Sie mehrmals SOUND FIELD +/- auf der Fernbedienung, um das gewünschte Schallfeld auszuwählen. Sie können dazu auch A.F.D./2CH, Movie oder Music am Receiver verwenden.

Auto Format Direct (A.F.D.)/ 2-Kanal-Klangmodus

Auto Format Direct (A.F.D.)-Modus: Dieser Modus ermöglicht es Ihnen, den Ton mit hoher Signaltroue wiederzugeben und den Dekodiermodus für die Wiedergabe von 2-Kanal-Stereoton als Mehrkanalton auszuwählen.

2-Kanal-Klangmodus: Sie können den ausgegebenen Ton unabhängig vom Aufnahmeformat der verwendeten Software, den angeschlossenen Wiedergabegeräten oder den Schallfeldeinstellungen des Receivers immer auf 2-Kanal-Stereoton umschalten.

■ A.F.D. Auto (A.F.D. AUTO)

Stellt den Ton so ein, wie er aufgezeichnet/kodiert wurde, ohne Surroundeffekte hinzuzufügen.

Für das USA- und das Kanada-Modell erzeugt dieser Receiver jedoch ein Niederfrequenzsignal für die Ausgabe zum Subwoofer, wenn kein LFE-Signal vorliegt.

■ Multi Stereo (MULTI ST.)

Gibt 2-Kanal-Stereoton über alle Lautsprecher aus. Abhängig von den Lautsprechereinstellungen kann es jedoch u. U. vorkommen, dass der Ton von bestimmten Lautsprechern nicht ausgegeben wird.

■ 2-Kanal-Stereo (2CH ST.)

Der Receiver gibt den Ton nur über den linken und den rechten Frontlautsprecher aus. Der Subwoofer gibt keinen Ton aus. Die Signale von normalen 2-Kanal-Stereoquellen umgehen die Schallfeldverarbeitung vollkommen, und Mehrkanal-Surroundformate werden auf 2 Kanäle heruntergemischt.

■ Analog Direct (A. DIRECT)

Sie können den Ton des ausgewählten Eingangs auf analoge 2-Kanal-Eingabe umschalten. Diese Funktion ermöglicht den Genuss hochwertiger analoger Signalquellen.

Wenn diese Funktion verwendet wird, können nur die Lautstärke und der Pegel der Frontlautsprecher angepasst werden.

Hinweis

Während Sie BD, DVD, GAME, USB, Home Network, SEN und die AirPlay-Funktion nutzen, können Sie „Analog Direct“ nicht auswählen.

Filmmodus

Sie können in den Genuss von Surroundklang kommen, indem Sie einfach eines der im Receiver vorprogrammierten Schallfelder auswählen. Damit können Sie zu Hause einen ebenso hervorragenden und kraftvollen Klang wie im Kino erzielen.

■ HD-D.C.S.

HD Digital Cinema Sound (HD-D.C.S.) bedient sich der neuen innovativen Heimkinotechnologie von Sony unter Verwendung der neuesten Akustik- und Digitalsignal-Verarbeitungstechnologien.

Er basiert auf präzisen Schallmessdaten eines Mastering-Studios.

Mit diesem Modus können Sie Blu-ray- und DVD-Filme zu Hause nicht nur mit qualitativ hochwertigem Sound, sondern auch mit optimalem Höreindruck genießen, genau wie es der Toningenieur beim Masteringprozess beabsichtigt hat. Sie können den Effekttyp für HD-D.C.S. wie folgt wählen.

- **Dynamic:** Diese Einstellung ist für eine hallige Umgebung mit zu wenig Räumlichkeit geeignet (in der die Schallabsorption unzureichend ist). Sie betont die Schallreflexion und reproduziert die Akustik eines großen, klassischen Kinos. Somit wird die räumliche Wiedergabe hervorgehoben und eine einzigartige Akustik erzeugt.
- **Theater:** Diese Einstellung ist für einen normalen Wohnraum geeignet. Sie fügt dem Ton Hallanteile hinzu, damit er wie in einem Kino klingt. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie eine Blu-ray Disc in der Atmosphäre eines Kinos anschauen möchten.
- **Studio:** Diese Einstellung ist für einen Wohnraum mit entsprechender Audioausstattung geeignet. Sie reproduziert die Akustik, die entsteht, wenn Kinoton für eine Blu-ray Disc auf eine für Wohnräume geeignete Lautstärke heruntergemischt wird. Dem Audiosignal werden nur geringe Reflexionen und Hallanteile hinzugefügt. Allerdings werden Dialoge und Surroundeffekte lebhaft reproduziert.

■ PLII Movie

Führt eine Dolby Pro Logic II Movie-Modus-Dekodierung durch. Diese Einstellung eignet sich ideal für mit Dolby Surround kodierte Filme. Darüber hinaus kann dieser Modus einen 5.1-Kanal-Klang für synchronisierte oder alte Filme reproduzieren.

■ PLIIx Movie

Führt eine Dolby Pro Logic IIx Movie-Modus-Dekodierung durch. Bei dieser Einstellung wird Dolby Pro Logic II Movie oder Dolby Digital 5.1 auf 7.1-Filmkanäle erweitert.

■ PLIIz Height (PLIIz)

Führt eine Dolby Pro Logic IIz-Modus-Dekodierung durch. Diese Einstellung kann Signalquellen von einem 5.1-Kanal-System auf ein 7.1-Kanal-System erweitern. Das hier angeschlossene vertikale Gerät verleiht eine Dimension der Präsenz und Tiefe.

■ Neo:6 Cinema (Neo:6 CIN)

Führt eine DTS Neo:6 Cinema-Modus-Dekodierung durch. Eine im 2-Kanal-Format aufgenommene Signalquelle wird in 7 Kanäle dekodiert.

Musikmodus

Sie können in den Genuss von Surroundklang kommen, indem Sie einfach eines der im Receiver vorprogrammierten Schallfelder auswählen. Diese Schallfelder bringen den aufregenden und ausdrucksvollen Klang von Konzertsälen in Ihr Wohnzimmer.

■ Berlin P.Hall (BERLIN)

Reproduziert die Klangmerkmale des Konzertsäls der Berliner Philharmonie.

■ Concertgebouw (CONCERTGEB)

Bildet die Klangmerkmale nach, die durch die Reflektivität eines Konzertsäls in Amsterdam, Niederlande, mit einer großen Klangbühne entstehen.

■ Musikverein (MUSIKVEREI)

Bildet die Klangmerkmale eines Konzertsäls in Wien, Österreich, nach, mit resonantem und einzigartig nachhallendem Klang.

■ **Jazz Club (JAZZ)**

Reproduziert die Akustik eines Jazzclubs.

■ **Live Concert (CONCERT)**

Reproduziert die Akustik eines Veranstaltungssaales mit 300 Sitzplätzen.

■ **Stadium (STADIUM)**

Reproduziert die Atmosphäre eines großen Freiluftstadions.

■ **Sports (SPORTS)**

Reproduziert die Atmosphäre einer Sportsendung.

■ **Portable Audio (PORTABLE)**

Reproduziert ein klares, verstärktes Klangbild von Ihrem tragbaren Audiogerät. Dieser Modus eignet sich ideal für MP3 und andere komprimierte Musikdaten.

■ **PLII Music**

Führt eine Dolby Pro Logic II Music-Modus-Dekodierung durch. Diese Einstellung eignet sich ideal für normale Stereoquellen wie CDs.

■ **PLIIX Music**

Führt eine Dolby Pro Logic IIX Music-Modus-Dekodierung durch. Diese Einstellung eignet sich ideal für normale Stereoquellen wie CDs.

■ **PLIIZ Height (PLIIZ)**

Führt eine Dolby Pro Logic IIz-Modus-Dekodierung durch. Diese Einstellung kann Signalquellen von einem 5.1-Kanal-System auf ein 7.1-Kanal-System erweitern. Das hier angeschlossene vertikale Gerät verleiht eine Dimension der Präsenz und Tiefe.

■ **Neo:6 Music (Neo:6 MUS)**

Führt eine DTS Neo:6 Music-Modus-Dekodierung durch. Eine im 2-Kanal-Format aufgenommene Signalquelle wird in 7 Kanäle dekodiert. Diese Einstellung eignet sich ideal für normale Stereoquellen wie CDs.

Wenn ein Kopfhörer angeschlossen ist

Sie können dieses Schallfeld nur wählen, wenn ein Kopfhörer an den Receiver angeschlossen ist.

■ **HP 2CH**

Dieser Modus wird automatisch gewählt, wenn Sie Kopfhörer anschließen (außer bei „Analog Direct“). Die Signale von normalen 2-Kanal-Stereoquellen umgehen die Schallfeldverarbeitung vollkommen und Mehrkanal-Surroundformate werden, mit Ausnahme von LFE-Signalen, auf 2 Kanäle heruntergemischt.

■ **HP Direct (HP DIRECT)**

Dieser Modus wird automatisch gewählt, wenn Sie bei Auswahl von „Analog Direct“ Kopfhörer anschließen. Die analogen Signale werden ohne Verarbeitung durch Equalizer, Schallfeld usw. ausgegeben.

Wenn ein Subwoofer angeschlossen ist

Dieser Receiver erzeugt ein Niederfrequenzsignal für die Ausgabe zum Subwoofer, wenn kein LFE-Signal vorhanden ist. Dabei handelt es sich um einen Tiefpass-Klangeffekt in Stereo. Das Niederfrequenzsignal wird jedoch nicht für „Neo:6 Cinema“ oder „Neo:6 Music“ erzeugt, wenn alle Lautsprecher auf „Large“ eingestellt sind. Um die Dolby Digital-Bassumleitungsschaltung voll auszunutzen, empfehlen wir, die Grenzfrequenz des Subwoofers so hoch wie möglich einzustellen.

Hinweise zu Schallfeldern

- Je nach Lautsprecherschema-Einstellung stehen einige Schallfelder eventuell nicht zur Verfügung.

- Die gleichzeitige Auswahl von PLIIx Movie/Music und PLIIz Height ist nicht möglich.
 - PLIIx Movie/Music ist nur verfügbar, wenn ein Lautsprecherschema mit einem oder mehreren hinteren Surroundlautsprechern verwendet wird.
 - PLIIz Height ist nur verfügbar, wenn das Lautsprecherschema auf eine Einstellung mit oberen Frontlautsprechern gesetzt wurde.
- In den folgenden Fällen sind die Schallfelder für Musik und Film unwirksam.
 - DTS-HD Master Audio, DTS-HD High Resolution Audio oder Dolby TrueHD mit einer Abtastfrequenz von mehr als 48 kHz werden empfangen.
 - „Analog Direct“ wurde gewählt.
- „PLII Mmovie“, „PLIIx Movie“, „PLII Music“, „PLIIx Music“, „PLIIz Height“, „Neo:6 Cinema“ und „Neo:6 Music“ funktionieren ebenfalls nicht, wenn das Lautsprecherschema auf 2/0 oder 2/0.1 gesetzt wurde.
- Wenn eines der Schallfelder für Musik ausgewählt wird, erfolgt keine Tonausgabe vom Subwoofer, falls alle Lautsprecher im Menü „Speaker Settings“ auf „Large“ eingestellt sind. Allerdings wird der Ton über den Subwoofer ausgegeben, wenn
 - das digitale Eingangssignal LFE-Signale enthält.
 - die Front- oder die Surroundlautsprecher auf „Small“ eingestellt sind.
 - „Multi Stereo“, „PLII Movie“, „PLII Music“, „PLIIx Movie“, „PLIIx Music“, „PLIIz Height“, „HD-D.C.S.“ oder „Portable Audio“ ausgewählt wurden.

Verwenden der Klangoptimierungsfunktion

Mit der Klangoptimierung können Sie einen klaren und dynamischen Ton bei niedrigen Lautstärkepegeln genießen. Die Funktion kalibriert automatisch die Tonanteile, die nicht gut zu hören sind, wenn Sie die Lautstärke verringern. Nachdem die automatische Kalibrierung durchgeführt wurde, ist der Klangpegel entsprechend Ihrer Umgebung optimiert.

1 Wählen Sie „Sound Effects“ im Hauptmenü und drücken Sie (+).

2 Wählen Sie „Sound Optimizer“ und drücken Sie (+).

3 Wählen Sie „Normal“ oder „Low“, und drücken Sie dann (+).

Die Klangoptimierungsfunktion wird aktiviert. Um den Referenzpegel eines Films einzustellen, wählen Sie „Normal“. Um eine Einstellung für eine CD oder eine andere Software vorzunehmen, deren durchschnittlicher Schalldruckpegel in hohem Maße bearbeitet wurde, wählen Sie „Low“.

Hinweise

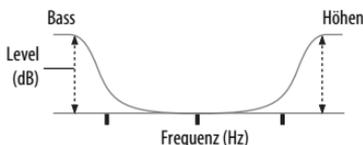
- Diese Funktion ist in den folgenden Fällen unwirksam.
 - „Analog Direct“ wird verwendet.
 - Kopfhörer sind angeschlossen.
- Abhängig vom Audioformat kann der Receiver Signale mit einer niedrigeren Abtastfrequenz als der eingestellten Abtastfrequenz für die Eingangssignale wiedergeben.

Auswählen der Kalibrierungstyp

Sie können den gewünschten Kalibrierungstyp auswählen, der nach der automatischen Kalibrierung ausgeführt werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter „Kalibrierungstyp“ (Seite 88).

Einstellen des Equalizers

Sie können mit den folgenden Parametern den Klang (Bass-/Höhenpegel) für jeden Lautsprecher einstellen.



- 1 Wählen Sie „Sound Effects“ im Hauptmenü und drücken Sie (+).
- 2 Wählen Sie „Equalizer“, und drücken Sie dann (+).
- 3 Wählen Sie „Front“, „Center“, „Surround“ oder „Front High“ und drücken Sie dann (+).
- 4 Wählen Sie „Bass“ oder „Treble“.
- 5 Passen Sie die Verstärkung an, und drücken Sie dann (+).

Hinweise

- Diese Funktion ist unwirksam, wenn „Analog Direct“ verwendet wird.
- Die Frequenzen für Bass und Höhen sind festgelegt.
- Abhängig vom Audioformat kann der Receiver Signale mit einer niedrigeren Abtastfrequenz als der Original-Abtastfrequenz der Eingangssignale wiedergeben.

Verwendung der Funktion „Pure Direct“

Der Pure Direct-Modus bietet Ihnen eine höhere Klangtreue. Wenn Pure Direct aktiviert ist, wird die Beleuchtung des Bedienfeld-Displays abgeschaltet, um Rauschen zu unterdrücken, das die Klangqualität beeinträchtigen könnte. Die Pure Direct-Funktion kann für alle Eingänge genutzt werden.

- 1 Wählen Sie „Sound Effects“ im Hauptmenü und drücken Sie (+).
- 2 Wählen Sie „Pure Direct“, und drücken Sie dann (+).
- 3 Wählen Sie „On“ oder „Off“ aus, und drücken Sie dann (+).

Hinweis

Wenn die Pure Direct-Funktion ausgewählt ist, funktionieren „Sound Optimizer“, „Equalizer“, „Auto Volume“ und „D.Range Comp.“ nicht.

Tipp

Sie können auch die Taste PURE DIRECT auf der Fernbedienung oder am Receiver verwenden, um die Pure Direct-Funktion ein- oder auszuschalten.

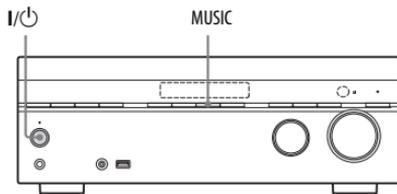
Abbrechen von Pure Direct

Die Pure Direct-Funktion wird durch folgende Schritte ausgeschaltet:

- Sie drücken erneut PURE DIRECT.
- Änderung des Schallfeldes.
- Änderung der Szeneneinstellung am Fernsehgerät (Scene Select).
- Änderung der Einstellung für „Sound Optimizer“, „Equalizer“, „Auto Volume“ oder „D.Range Comp.“.

Zurücksetzen der Schallfelder auf die Standardeinstellungen

Verwenden Sie für diesen Vorgang unbedingt die Tasten am Receiver.



1 Drücken Sie I/⏻, um den Receiver auszuschalten.

2 Halten Sie MUSIC gedrückt, und drücken Sie I/⏻.

Die Meldung „S.F. CLEAR“ wird auf dem Display angezeigt, und alle Schallfelder werden auf ihre Standardeinstellung zurückgesetzt.

Verwenden von Netzwerkfunktionen

Hinweise zu den Netzwerkfunktionen des Receivers

- Sie können Audioinhalte wiedergeben, die auf einem DLNA-kompatiblen Gerät (DLNA CERTIFIED™-Produkte) gespeichert sind, welches durch ein autorisiertes DLNA-Logo gekennzeichnet ist (Seite 64).
- Sie können den Receiver ähnlich einem UPnP-Medien-Renderer in Ihrem Heimnetzwerk verwenden.
- Über eine Internetverbindung können Sie Musikdienste (Seite 68) hören und die Software des Receivers aktualisieren.
- Mithilfe der Funktion PARTY STREAMING können Sie dieselbe Musik gleichzeitig in verschiedenen Räumen anhören.
- Sie können Media Remote-Geräte registrieren, um den Receiver zu steuern.
- Sie können über AirPlay Audioinhalte abspielen, die sich auf iOS-Geräten oder in einer iTunes-Bibliothek befinden.

Informationen über DLNA

Die Digital Living Network Alliance (DLNA) ist eine internationale Vereinigung von Herstellern von Computern, Unterhaltungselektronik und Mobilgeräten, die sich das Ziel gesetzt hat, den Austausch von Inhalten (Musik, Fotos und Videos) sicherzustellen. Die DLNA trifft Entscheidungen zu Standards und veröffentlicht ein autorisiertes Logo zur Kennzeichnung von Geräten, die mit den DLNA-Standards konform sind.

Einrichten des Servers

Um mit diesem Receiver auf dem Server gespeicherte Audioinhalte anzuhören, müssen Sie zuerst den Server einrichten. Die folgenden Servergeräte sind mit diesem Receiver kompatibel.

- Sony VAIO Media plus 1.3, 1.4, 2.0 und 2.1
- Sony HDD Netzwerk-Audiosystem NAS-S500HDE*, NAS-S55HDE*
- Sony-AV-Netzwerkreceiver STR-DA6400ES*, TA-DA5600ES*
- Microsoft Windows Media Player 12 unter Windows 8 und Windows 7 (Seite 58 und 60)
- Microsoft Windows Media Player 11 unter Windows Vista/Windows XP (Seite 62)

* Nicht verfügbar in einigen Ländern oder Regionen.

Wenn der Server über eine Funktion verfügt, um den Zugriff von anderen Geräten einzuschränken, müssen Sie die Einstellung so ändern, dass der Receiver auf den Server zugreifen kann.

Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie den Windows Media Player als Server einrichten.

Einzelheiten zu den Einstellungen anderer Servergeräte finden Sie in der Bedienungsanleitung bzw. Hilfe der entsprechenden Geräte bzw. Anwendungen.

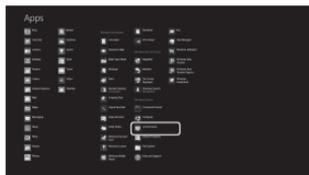
Hinweise

- Die auf dem Computer angezeigten Optionen können sich von den unten dargestellten unterscheiden. Dies hängt von der Version des Betriebssystems oder von der Computerumgebung ab. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Hilfe Ihres Betriebssystems.
- Situationsabhängig kann es etwas länger dauern, Musik mit einer „Wiedergeben auf“-Funktion unter Windows abzuspielen.

Bei Verwendung von Windows 8

Dieser Abschnitt erklärt die Einrichtung des vom Hersteller installierten Windows Media Player 12 für Windows 8. Weitere Informationen zur Bedienung von Windows Media Player 12 finden Sie in der Hilfe zu Windows Media Player 12.

- 1 Wechseln Sie in die Systemsteuerung. Wählen Sie unter [Start] [All Apps] (Alle Apps). Wählen Sie [Control Panel] (Systemsteuerung).**



Tipp

Falls die Windows 8-Anzeige nicht wie oben dargestellt erscheint, gehen Sie wie folgt vor.

Wählen Sie [Control Panel] (Systemsteuerung) unter [Settings] (Einstellungen).

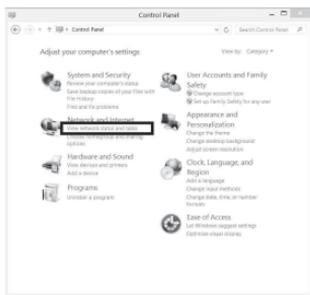


2 Klicken Sie unter [Network and Internet] (Netzwerk und Internet) auf [View network status and tasks] (Netzwerkstatus und -aufgaben anzeigen).

Das Fenster [Network and Sharing Center] (Netzwerk- und Freigabecenter) wird angezeigt.

Tipp

Wenn das gewünschte Element nicht angezeigt wird, ändern Sie den Anzeigetyp der Systemsteuerung.



3 Klicken Sie auf [Change advanced sharing settings] (Erweiterte Freigabeeinstellungen ändern).



4 Klicken Sie unter [Media streaming] (Medienstreaming) auf [Choose media streaming options] (Medienstreamingoptionen auswählen).

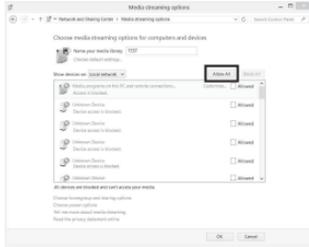


5 Wenn [Media streaming is not turned on] (Das Medienstreaming ist nicht aktiviert) im Fenster [Media streaming options] (Medienstreamingoptionen) angezeigt wird, wählen Sie die Option [Turn on media streaming] (Medienstreaming aktivieren) aus.

6 Klicken Sie auf [Allow all] (Alle zulassen).

Das Fenster [Allow All Media Devices] (Alle Mediengeräte zulassen) wird geöffnet.

Wenn alle Geräte im lokalen Netzwerk auf [Allowed] (Zugelassen) gesetzt sind, klicken Sie auf [OK] und schließen das Fenster.



7 Klicken Sie auf [Allow all computers and media devices] (Alle Computer und Mediengeräte zulassen).

8 Klicken Sie auf [Weiter] und [Fertigstellen], um das Fenster zu schließen.

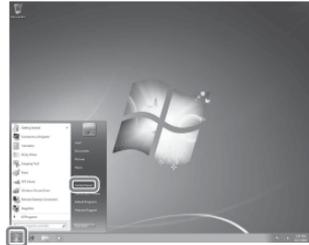
9 Aktualisieren Sie die Serverliste.

Nachdem Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, aktualisieren Sie die Serverliste des Receivers und wählen diesen Server in der Serverliste aus. Einzelheiten zum Auswählen eines Servers finden Sie unter „So aktualisieren Sie die Serverliste“ (Seite 63).

Bei Verwendung von Windows 7

Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie den unter Windows 7 installierten Windows Media Player 12 einrichten. Einzelheiten zu den Funktionen der Anwendung finden Sie in der Hilfe für den Windows Media Player 12.

1 Klicken Sie auf [Start] – [Control Panel] (Systemsteuerung).



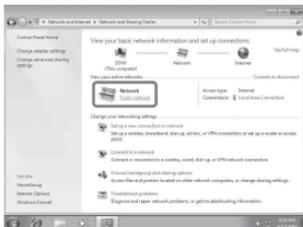
2 Klicken Sie unter [Network and Internet] (Netzwerk und Internet) auf [View network status and tasks] (Netzwerkstatus und -aufgaben anzeigen).

Das Fenster [Network and Sharing Center] (Netzwerk- und Freigabecenter) wird angezeigt.

Tipp

Wenn das gewünschte Element nicht angezeigt wird, ändern Sie den Anzeigetyp der Systemsteuerung.

- 3** Klicken Sie unter [View your active networks] (Aktive Netzwerke anzeigen) auf [Public network] (Öffentliches Netzwerk). Wenn eine andere Option als Public network (Öffentliches Netzwerk) angezeigt wird, fahren Sie mit Schritt 6 fort.
Das Fenster [Set Network Location] (Netzwerkadresse festlegen) wird angezeigt.



- 4** Klicken Sie auf [Home network] (Heimnetzwerk) oder [Work network] (Arbeitsplatznetzwerk), je nachdem, in welcher Umgebung der Receiver verwendet wird.

- 5** Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen für die Umgebung, in der Sie den Receiver verwenden möchten.

Nachdem die Einstellungen vorgenommen wurden, vergewissern Sie sich, dass im Fenster [Network and Sharing Center] (Netzwerk- und Freigabecenter) die Option unter [View your active networks] (Aktive Netzwerke anzeigen) in [Home network] (Heimnetzwerk) bzw. [Work network] (Arbeitsplatznetzwerk) geändert wurde.

- 6** Klicken Sie auf [Change advanced sharing settings] (Erweiterte Freigabeeinstellungen ändern).



- 7** Klicken Sie unter [Media streaming] (Medienstreaming) auf [Choose media streaming options...] (Medienstreamingoptionen auswählen).



- 8** Wenn [Media streaming is not turned on] (Das Medienstreaming ist nicht aktiviert) im Fenster [Media streaming options] (Medienstreamingoptionen) angezeigt wird, wählen Sie die Option [Turn on media streaming] (Medienstreaming aktivieren) aus.

9 Klicken Sie auf [Allow all] (Alle zulassen).

Das Fenster [Allow All Media Devices] (Alle Mediengeräte zulassen) wird geöffnet. Wenn alle Geräte im lokalen Netzwerk auf [Allowed] (Zugelassen) gesetzt sind, klicken Sie auf [OK] und schließen das Fenster.



10 Klicken Sie auf [Allow all computers and media devices] (Alle Computer und Mediengeräte zulassen).

11 Klicken Sie auf [OK], um das Fenster zu schließen.

12 Aktualisieren Sie die Serverliste.

Nachdem Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, aktualisieren Sie die Serverliste des Receivers und wählen diesen Server in der Serverliste aus. Einzelheiten zum Auswählen eines Servers finden Sie unter „So aktualisieren Sie die Serverliste“ (Seite 63).

Bei Verwendung von Windows Vista/XP

Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie den Windows Media Player 11 unter Windows Vista/XP* einrichten.

Einzelheiten zu den Funktionen der Anwendung finden Sie in der Hilfe für den Windows Media Player 11.

* Windows Media Player 11 wird nicht zusammen mit dem Betriebssystem unter Windows XP installiert. Laden Sie von der Microsoft-Website das Installationsprogramm herunter, und installieren Sie dann Windows Media Player 11 auf Ihrem Computer.

1 Wählen Sie [Start] – [All Programs] (Alle Programme).



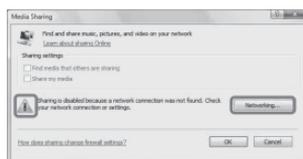
2 Klicken Sie auf [Windows Media Player].

Windows Media Player 11 wird gestartet.

3 Klicken Sie im Menü [Library] (Medienbibliothek) auf [Media Sharing...] (Medienfreigabe).

Wenn Sie Windows XP verwenden, fahren Sie mit Schritt 9 fort.

4 Wenn das Symbol ⚠ angezeigt wird, klicken Sie auf [Networking...] (Netzwerk).



Das Fenster [Network and Sharing Center] (Netzwerk- und Freigabecenter) wird angezeigt.

5 Klicken Sie auf [Customize] (Anpassen).



Das Fenster [Set Network Location] (Netzwerkadresse festlegen) wird angezeigt.

6 Wählen Sie das Optionsfeld [Private] (Privat) aus, und klicken Sie auf [Next] (Weiter).



7 Vergewissern Sie sich, dass [Location type] (Speicherorttyp) in [Private] (Privat) geändert wurde, und klicken Sie auf [Close] (Schließen).

8 Vergewissern Sie sich, dass [(Private network)] (Privates Netzwerk) im Fenster [Network and Sharing Center] (Netzwerk- und Freigabecenter) angezeigt wird, und schließen Sie das Fenster.

9 Wenn das Kontrollkästchen [Share my media] (Medien freigeben) in dem in Schritt 3 angezeigten Fenster [Media Sharing] (Medienfreigabe) nicht aktiviert ist, aktivieren Sie es, und klicken Sie auf [OK].

Eine Liste der verbindbaren Geräte wird angezeigt.



10 Klicken Sie neben [Share my media to:] (Freigabe der Medien an:) auf [Settings...] (Einstellungen).

11 Aktivieren Sie die Option [Allow new devices and computers automatically] (Neue Geräte und Computer automatisch erlauben), und klicken Sie auf [OK].

Hinweis

Deaktivieren Sie diese Option, nachdem Sie sich überzeugt haben, dass der Receiver eine Verbindung zum Server herstellen und auf dem Server gespeicherte Audiodaten wiedergeben kann.

12 Aktualisieren Sie die Serverliste.

Nachdem Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, aktualisieren Sie die Serverliste des Receivers und wählen diesen Server in der Serverliste aus. Einzelheiten zum Auswählen eines Servers finden Sie unter „So aktualisieren Sie die Serverliste“ (Seite 63).

So aktualisieren Sie die Serverliste

Wenn Sie einen neuen Server zum Heimnetzwerk hinzufügen oder den gewünschten Server nicht in der Liste finden, aktualisieren Sie die Serverliste.

- 1 Drücken Sie **OPTIONS**, während die Serverliste angezeigt wird.
- 2 Wählen Sie „Refresh“, und drücken Sie dann **+**.

Die aktualisierte Serverliste wird angezeigt.

Tipp

Der Receiver speichert die letzten fünf verbundenen Server. Diese werden in der Serverliste ganz oben angezeigt. Es können maximal 20 Server in einer Serverliste angezeigt werden.

So löschen Sie einen Server aus der Serverliste

1 Wählen Sie den zu löschenden Server in der Serverliste aus, und drücken Sie **OPTIONS**.

Das Optionsmenü erscheint.

2 Wählen Sie „Delete“, und drücken Sie dann **+**.

Eine Bestätigung wird auf dem Fernsehschirm angezeigt.

3 Wählen Sie „OK“, und drücken Sie dann **+**.

„Completed“ erscheint, und der gewählte Server wurde gelöscht.

Hinweis

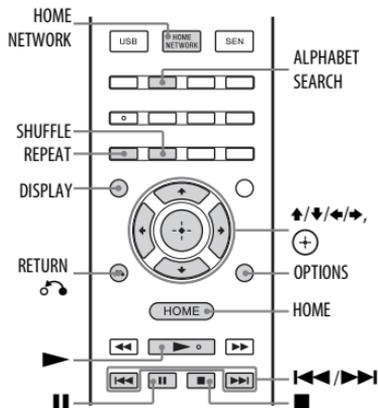
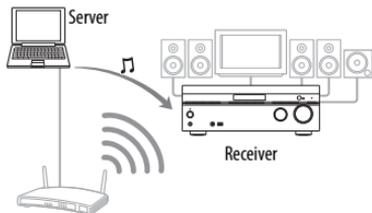
Obwohl Sie den Server aus der Serverliste löschen, wird er wieder in der Liste angezeigt, wenn der Receiver ihn im Netzwerk findet (z. B. wenn Sie die Serverliste aktualisieren).

Wiedergeben von auf dem Server gespeicherten Audioinhalten

Sie können mit dem Receiver auf dem Server gespeicherte Audioinhalte in den Formaten MP3, lineares PCM, WMA, FLAC und AAC^{*} wiedergeben.

Die Wiedergabe von Audioinhalten mit DRM-Kopierschutz (DRM steht für Digital Rights Management) ist nicht möglich.

* Der Receiver kann lediglich AAC-Dateien mit den Erweiterungen „.m4a“, „.mp4“ oder „.3gp“ wiedergeben.



1 Drücken Sie **HOME NETWORK**.

Die Serverliste erscheint auf dem Fernsehschirm.

Wenn das zuletzt ausgewählte Element (Playliste, Album, Ordner usw.) auf dem Fernsehschirm angezeigt wird, drücken Sie mehrmals **RETURN/EXIT**, bis die Serverliste angezeigt wird.

Wenn „No Server is available“ angezeigt wird oder der Server in der Liste nicht verfügbar ist, drücken Sie **OPTIONS**. Wählen Sie „Refresh“ aus, und drücken Sie dann **+**. Die aktualisierte Serverliste wird angezeigt.

Tipp

Sie können auch „HOME NETWORK“ aus „Listen“ im Hauptmenü wählen.

2 Wählen Sie den Server aus, der den wiederzugegebenden Inhalt enthält.

Die Inhaltsliste erscheint auf dem Fernsehschirm.

Hinweis

Wenn das Servergerät den Wake-on-LAN-Standard unterstützt, schaltet der Receiver den Server automatisch ein. Wenn der Server Wake-on-LAN nicht unterstützt, schalten Sie den Server im Voraus manuell ein. Einzelheiten zu den Einstellungen oder der Funktion Wake-on-LAN Ihres Servers finden Sie in der Bedienungsanleitung oder Hilfe Ihres Servers.

3 Wählen Sie das gewünschte Element (Playliste, Album, Ordner usw.), und drücken Sie dann (+).

Wenn ein anderes Element angezeigt wird, wiederholen Sie diesen Schritt, um die Auswahlmöglichkeiten so weit einzuschränken, bis das gewünschte Element erscheint. Welche Elemente angezeigt werden, hängt vom verbundenen Server ab.

4 Wählen Sie den gewünschten Titel, und drücken Sie dann (+).

Die Wiedergabe beginnt. Vergewissern Sie sich, dass der Ton über die Lautsprecher des Receivers ausgegeben wird.

Hinweise

- Auf dem Fernsehschirm werden auch Titel angezeigt, die der Receiver nicht wiedergeben kann. Sie können eine Liste mit abspielbaren Titeln nicht sortieren.
- „!“ wird oberhalb des Namens eines Titels angezeigt, der auf dem Receiver nicht wiedergegeben werden kann und bei der Wiedergabe übersprungen wird.
- Die Wiedergabe wird nicht ab dem zuletzt ausgewählten Element fortgesetzt, wenn Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
- Es kann längere Zeit dauern, bis der Receiver den Inhalt eines Ordners mit einer großen Anzahl von Audiodateien anzeigt. Verwenden Sie in diesem Fall die Stichwortsuche (Seite 76).

Tipps

- Wenn Sie einen Ordner auswählen (wie z. B. einen Künstlerordner, Genreordner usw.) und dann die Taste ► drücken, gibt der Receiver alle Dateien im ausgewählten Ordner wieder.

- Wenn zur Heimnetzwerkfunktion umgeschaltet wird, setzt der Receiver die Wiedergabe ab dem zuletzt ausgewählten Element so lange fort, bis der Receiver ausgeschaltet wird. Wurde „Network Standby“ auf „On“ gesetzt, wird die Wiedergabe ab dem zuletzt ausgewählten Element fortgesetzt, selbst wenn Sie den Receiver ausgeschaltet hatten.

Einstellung von Access Settings

Sie können für die Geräte in der Geräteliste Zugriffsbeschränkungen oder -rechte festlegen.

- 1 Drücken Sie HOME NETWORK.
- 2 Drücken Sie OPTIONS.
- 3 Wählen Sie „Access Settings“, und drücken Sie dann (+).

So legen Sie die automatischen Zugriffsrechte fest

- 1 Wählen Sie „Auto Access“ in „Access Settings“, und drücken Sie dann (+).
- 2 Wählen Sie „Allow“ oder „Not Allow“ aus, und drücken Sie dann (+).
 - **Allow:** Alle Geräte im Heimnetzwerk dürfen auf diesen Receiver zugreifen. Dieser Receiver kann bei Bedarf als Host-Gerät eine PARTY starten und als Gastgerät einer PARTY beitreten.
 - **Not Allow:** Der Receiver verhindert den Zugriff durch neue Geräte. Wenn Sie ein neues Gerät mit dem Heimnetzwerk verbinden, fügen Sie es zur Geräteliste hinzu, und legen Sie das Zugriffsrecht fest (Seite 66).

Hinweis

Es können maximal 20 Geräte zur Geräteliste hinzugefügt werden. Wenn bereits 20 Geräte registriert wurden, wird „Device list is full“ angezeigt, und es kann kein neues Gerät zur Liste hinzugefügt werden. Löschen Sie in diesem Fall nicht benötigte Geräte aus der Liste (Seite 66).

So fügen Sie Geräte zur Geräterliste hinzu

- 1 Wählen Sie „Control Device“ in „Access Settings“, und drücken Sie dann (+).
Die Liste der registrierten Geräte wird auf dem Fernsehschirm angezeigt.
- 2 Wählen Sie „Add Device“, und drücken Sie dann (+).
- 3 Wählen Sie das gewünschte Gerät, und drücken Sie dann (+).
Das ausgewählte Gerät wird zur Geräterliste hinzugefügt. Einzelheiten zur Einstellung des Zugriffs siehe „So legen Sie Zugriffsrechte für die Geräte fest“ (Seite 66).

So legen Sie Zugriffsrechte für die Geräte fest

Sie können Zugriffsrechte für ein Gerät in der Geräterliste festlegen. Lediglich auf „Allow“ gesetzte Geräte werden im Heimnetzwerk erkannt.

- 1 Wählen Sie „Control Device“ in „Access Settings“, und drücken Sie dann (+).
Die Liste der registrierten Geräte wird auf dem Fernsehschirm angezeigt.
- 2 Wählen Sie das gewünschte Gerät, und drücken Sie dann (+).
- 3 Wählen Sie „Access“, und drücken Sie dann (+).
- 4 Wählen Sie „Allow“ oder „Not Allow“ aus, und drücken Sie dann (+).

So löschen Sie ein Gerät aus der Liste

Wählen Sie „Delete“ in Schritt 3, und drücken Sie dann (+).

Wählen Sie in der Bestätigungsanzeige „OK“, und drücken Sie dann (+).

Nutzen von TV SideView

TV SideView ist eine kostenfreie mobile Anwendung für das Remote-Gerät (Smartphone etc.). TV SideView ermöglicht es Ihnen, den Receiver bequem über Ihr Remote-Gerät zu bedienen.

So registrieren Sie das TV SideView-Gerät

- 1 Drücken Sie HOME NETWORK.

Tipp

Sie können auch „HOME NETWORK“ unter „Listen“ im Hauptmenü wählen.

- 2 Drücken Sie OPTIONS.
- 3 Wählen Sie „TV SideView Device Registration“, und drücken Sie dann (+).
- 4 Wählen Sie „Start Registration“, und drücken Sie dann (+).

Der Receiver beginnt mit der Erkennung von TV SideView-Geräten, die für die Registrierung bereit sind.

Die Meldung „Connecting“ wird auf dem Fernsehschirm angezeigt. Drücken Sie „Registration“ auf dem TV SideView-Gerät. Allerdings beendet der Receiver den Registrierungsvorgang, wenn nach 30 Sekunden noch keine Geräte erkannt wurden.

- 5 Wählen Sie „Finish“, und drücken Sie dann (+).

So brechen Sie die Registrierung ab

Wählen Sie „Cancel“ in Schritt 4, und drücken Sie dann (+).

Hinweis

Es können maximal 5 TV SideView-Geräte zur Geräterliste hinzugefügt werden. Wenn bereits 5 Geräte registriert wurden, wird „Device full“ angezeigt, und es kann kein neues Gerät zur Liste hinzugefügt werden. Löschen Sie in diesem Fall nicht benötigte Geräte aus der Liste (Seite 67).

So zeigen Sie das registrierte TV SideView-Gerät an

Wählen Sie in Schritt 3 „Registered TV SideView Devices“, und drücken Sie dann (+).

So löschen Sie registrierte TV SideView-Geräte aus der Geräteliste

- 1 Wählen Sie in Schritt 3 „Registered TV SideView Devices“, und drücken Sie dann (+).
- 2 Wählen Sie das zu löschende Gerät, und drücken Sie dann (+).
- 3 Wählen Sie „Delete“ aus, und drücken Sie dann (+).
- 4 Wählen Sie „OK“, und drücken Sie dann (+).
Das ausgewählte Gerät wird aus der Geräteliste gelöscht.

So prüfen Sie den Kopierschutz

Die Wiedergabe von WMA-Dateien mit DRM-Kopierschutz ist auf diesem Receiver nicht möglich.

Wenn eine WMA-Datei nicht auf diesem Receiver wiedergegeben werden kann, prüfen Sie die Eigentumsrechte dieser Datei auf Ihrem Computer, um herauszufinden, ob die Datei DRM-kopiergeschützt ist. Öffnen Sie den Ordner oder das Volume, wo die WMA-Datei gespeichert ist, und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei, um das Fenster [Properties] (Eigenschaften) anzuzeigen. Ist dort eine Registerkarte [License] (Lizenz) vorhanden, dann ist die Datei DRM-kopiergeschützt und kann nicht auf diesem Receiver wiedergegeben werden.

So bedienen Sie die Heimnetzwerkfunktion mit der Fernbedienung

Aktion	Bedienung
Unterbrechen der Wiedergabe*	Drücken Sie II während der Wiedergabe. Drücken Sie ▶ , um die Wiedergabe fortzusetzen.
Stoppen der Wiedergabe	Drücken Sie ■ .
Sprung zum Anfang des aktuellen/ vorherigen/ nächsten Titels	Drücken Sie mehrmals ◀◀/▶▶ .
Erneutes Auswählen des wiederzugebenden Elements	Drücken Sie mehrmals RETURN/EXIT ↵ , bis das gewünschte Verzeichnis angezeigt wird. Alternativ drücken Sie OPTIONS, wählen „Server List“ und dann das gewünschte Element aus. Um zur Wiedergabeanzeige zurückzukehren, drücken Sie OPTIONS und wählen „Now Playing“ aus.
Suchen des gewünschten Elements mittels Stichwort	Während der Inhalt des Servers ausgewählt ist, drücken Sie ALPHABET SEARCH, und geben Sie dann ein Stichwort ein (Seite 76).
Wechseln des Servers	Drücken Sie ■ . Wählen Sie dann „Server List“, und drücken Sie (+). Wählen Sie den gewünschten Server aus, und drücken Sie dann (+).
Auswählen der Wiedergabewiederholung	Drücken Sie mehrmals REPEAT, bis „Repeat All“ oder „Repeat One“ auf dem Fernsehschirm angezeigt wird.

3 Wählen Sie den gewünschten Ordner oder Sender, und drücken Sie dann (+).

- Drücken Sie mehrmals $\blacktriangle/\blacktriangledown$, um den Eintrag auszuwählen.
- Drücken Sie (+), um zum nächsten Verzeichnis zu wechseln oder den Sender anzuhören.
- Drücken Sie RETURN/EXIT \curvearrowright , um zum vorherigen Verzeichnis zu wechseln.

Hinweis

Wenn „No service is available“ angezeigt wird und Sie keine Diensteanbieterliste abrufen können, drücken Sie OPTIONS und wählen „Refresh“.

Tipp

Wenn zur SEN-Funktion umgeschaltet wird, zeigt der Receiver so lange den zuletzt ausgewählten Dienst oder Sender an, bis der Receiver ausgeschaltet wird. Wurde „Network Standby“ auf „On“ gesetzt, wird der zuletzt ausgewählte Dienst oder Sender angezeigt, selbst wenn Sie den Receiver ausgeschaltet hatten.

So bedienen Sie die SEN-Funktion mit der Fernbedienung

Aktion	Bedienung
Wechseln von Sender oder Dienst	Drücken Sie RETURN \curvearrowright , um zur Diensteanbieterliste zurückzukehren, und wählen Sie dann den Dienst erneut aus. Um wieder zur Wiedergabeanzeige zurückzukehren, drücken Sie OPTIONS und wählen „Now Playing“.
Verwenden verschiedener Funktionen, während der Receiver einen Sender bzw. Dienst auswählt oder wiedergibt	Drücken Sie OPTIONS. Welches Element angezeigt wird, ist je nach ausgewähltem Element oder Verzeichnis verschieden.

Aktion	Bedienung
Auswählen der Dienstoptionen	Während Sie die Inhalte des Dienstes auswählen oder wiedergeben, drücken Sie OPTIONS. Wählen Sie „Service Options“, und drücken Sie dann (+). Die Inhalte der Dienstoptionen sind je nach ausgewähltem Dienst unterschiedlich.
Suchen des gewünschten Elements mittels Stichwort	Während der Inhalt des Servers ausgewählt ist, drücken Sie ALPHABET SEARCH, und geben Sie dann ein Stichwort ein (Seite 76).
Anzeigen der verfügbaren Informationen	Drücken Sie mehrmals DISPLAY, um Künstlernamen, Albumnamen usw. anzuzeigen.

Speichern von Sendern

Sie können bis zu 20 Sender als Liebblingssender speichern.

- 1 Wählen Sie den Sender aus, den Sie speichern möchten.**
- 2 Halten Sie während des Empfangs SHIFT gedrückt und drücken Sie dann MEM.**
Die Speicherliste wird angezeigt.
- 3 Wählen Sie eine Speichernummer, und drücken Sie dann (+).**
- 4 Wenn Sie weitere Sender speichern möchten, wiederholen Sie Schritt 1 bis 3.**

So hören Sie den gespeicherten Sender

1 Drücken Sie SEN.

Die Dienstanbieterliste erscheint auf dem Fernsehschirm. Wenn der Receiver automatisch den zuletzt gewählten Sender anzeigt, drücken Sie mehrmals RETURN , bis die Dienstanbieterliste angezeigt wird.

2 Wählen Sie „Preset“ aus, und drücken Sie dann (+).

„Preset“ wird oberhalb der Dienstanbieterliste angezeigt.

3 Wählen Sie den gewünschten gespeicherten Sender, und drücken Sie dann (+).

Hinweis

Eventuell gibt es je nach Dienstanbieter einige Sender, die nicht gespeichert werden können. Wenn Sie versuchen, einen derartigen Sender zu speichern, wird „Not available“ im Display angezeigt.

Tipp

Verwenden Sie die Zifferntasten, um den gespeicherten Sender auszuwählen. Drücken Sie SHIFT und dann die Zifferntaste für die gewünschte Speichernummer. Drücken Sie anschließend (+), um den gespeicherten Sender direkt auszuwählen.

Wiedergabe einer Vielzahl von Musikdiensten

Sie können den Inhalt einer Vielzahl von im Internet angebotenen Musikdiensten wiedergeben.

Besuchen Sie die unten aufgeführte Website, um weitere Informationen zu Musikdiensten, zur Inanspruchnahme der Dienste sowie zum Registrierungscode des Receivers zu erfahren.

<http://munlimited.com/home>

Überprüfen des Registrierungscode

Eventuell müssen Sie den Registrierungscode des Receivers eingeben, wenn Sie einen neuen Musikdienst in Anspruch nehmen möchten.

1 Wählen Sie „Listen“ im Hauptmenü und drücken Sie (+).

2 Wählen Sie „SEN“, und drücken Sie dann (+).

Die Dienstanbieterliste erscheint auf dem Fernsehschirm. Wenn der Receiver automatisch den zuletzt ausgewählten Dienst oder Sender anzeigt, drücken Sie mehrmals RETURN/EXIT , bis die Dienstanbieterliste angezeigt wird.

3 Wählen Sie „Registration Code“ aus, und drücken Sie dann (+).

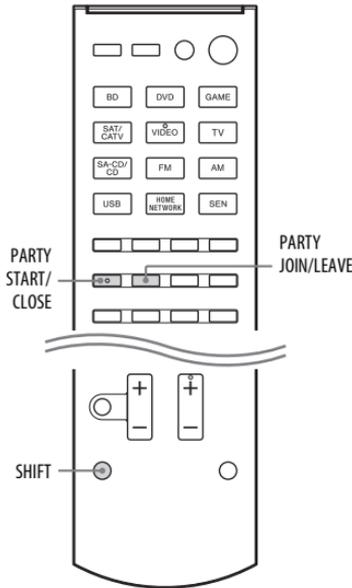
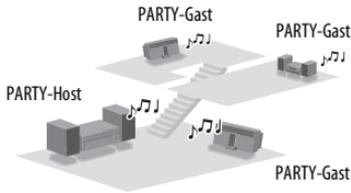
Der Registrierungscode des Receivers wird angezeigt.

Verwenden der Funktion PARTY STREAMING

Die momentan über diesen Receiver wiedergegebenen Audioinhalte können auch gleichzeitig auf allen Geräten entsprechend der eingestellten Funktion PARTY STREAMING in Ihrem Heimnetzwerk abgespielt werden. Wenn es bei Verwendung einer drahtlosen Verbindung zu Unterbrechungen der Wiedergabe kommt, schließen Sie den Receiver mit einem Netzkabel an den Router an (Seite 31).

Beim PARTY STREAMING startet ein Gerät, „PARTY-Host“ genannt, eine PARTY und streamt Musik. Ein Gerät, welches der „PARTY-Gast“ ist, tritt der PARTY bei und empfängt Musik vom „PARTY-Host“.

Bevor Sie die Funktion PARTY STREAMING verwenden, vergewissern Sie sich, dass „PARTY STREAMING“ auf „On“ eingestellt ist (Seite 95).



Sie können die Funktion PARTY STREAMING zusammen mit anderen Geräten* verwenden, die über das unten gezeigte PARTY STREAMING-Logo verfügen.



* Verfügbare PARTY STREAMING-kompatible Geräte sind je nach Land oder Region verschieden. Einzelheiten zu verfügbaren Geräten erfahren Sie von Ihrem Sony-Händler.

Starten einer PARTY

Sie können eine PARTY starten, damit andere mit der Funktion PARTY STREAMING kompatible Geräte dieselbe Musik wiedergeben können, selbst wenn sie sich in anderen Räumen befinden.

1 Stellen Sie sicher, dass die als PARTY-Gast vorgesehenen Geräte eingeschaltet und zum Beitritt zu einer PARTY bereit sind.

2 Starten Sie die Wiedergabe der gewünschten Audioquelle.

Die Audioinhalte aller an den Receiver angeschlossenen Audiogeräte können gestreamt werden.

Hinweise

- Lediglich die über diesen Receiver wiedergegebenen Audioinhalte können gestreamt werden. Während des PARTY-Hostings werden keine Videosignale an das Fernsehgerät ausgegeben, und die Audiosignale werden auf 2 Kanäle heruntergemischt. In diesem Fall können Sie nur „2ch Stereo“ als Schallfeld auswählen.
- Wenn Sie als PARTY-Host eine PARTY starten, kann es in den folgenden Fällen einen Zeitversatz zwischen Ton und Bild geben.
 - Die Funktion Audiorückkanal (ARC) wird verwendet.
 - Der Videoausgang des Geräts ist mit dem Fernsehgerät verbunden, und der Audioausgang ist mit den digitalen oder analogen Audioeingangsbuchsen des Receivers verbunden.
- Quellen mit Kopierschutz werden evtl. nicht gestreamt.

3 Drücken Sie PARTY START.

„START.PARTY“ wird auf dem Display angezeigt.

Der Receiver beginnt das PARTY-Streaming als PARTY-Host.

So beenden Sie eine PARTY

Drücken Sie PARTY CLOSE.

Einer PARTY beitreten

Der Receiver kann einer PARTY beitreten, die von einem anderen Gerät gestartet wurde, sodass Sie den in einem anderen Raum wiedergegebenen Audioinhalt hören können.

Drücken Sie PARTYJOIN, während das PARTY-Hostgerät eine PARTY ausführt, dann tritt der Receiver der PARTY als PARTY-Gast bei.

So verlassen Sie eine PARTY

Drücken Sie PARTY LEAVE.

Hinweise

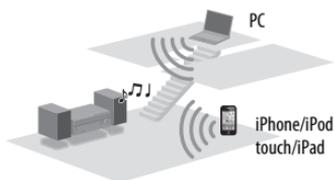
- In den folgenden Fällen können Sie keiner PARTY beitreten:
 - Sie veranstalten eine PARTY mit diesem Receiver.
 - Sie sind bereits einer anderen PARTY beigetreten.
- Wenn Sie PARTY JOIN drücken, obwohl noch keine PARTY gestartet wurde, aber ein mit der Funktion PARTY STREAMING kompatibles Gerät Musik wiedergibt, verhält sich dieses Gerät dann als PARTY-Host und der Receiver tritt der PARTY als PARTY-Gast bei.
- Die Funktion des PARTY-Gastgeräts wechselt automatisch zu HOME NETWORK, wenn das Gerät einer PARTY beitrifft. Auch wenn das PARTY-Gastgerät die PARTY verlässt, bleibt die Funktion auf HOME NETWORK eingestellt.

Tipps

Wenn „Network Standby“ auf „On“ eingestellt ist, schaltet sich der Receiver automatisch ein und tritt der PARTY bei, wenn das PARTY-Hostgerät die PARTY startet.

Streamen von iTunes-Musik mit AirPlay

Über ein drahtloses Netzwerk können Sie die Audiodateien auf einem iOS-Gerät (z. B. iPhone, iPod touch oder iPad) oder in einer iTunes-Bibliothek auf Ihrem PC mit diesem Receiver abspielen.



Kompatible iPod-/iPhone-/iPad-Modelle

iPhone 4S, iPhone 4, iPhone 3GS, iPod touch (2., 3. oder 4. Generation), iPad, iPad2, iPad 3. Generation mit iOS 4.2 oder höher und Mac oder PC mit iTunes 10.1 oder höher.

Hinweise

- Informationen zu den unterstützten Versionen von iOS und iTunes finden Sie im vorhergehenden Abschnitt „Kompatible iPod-/iPhone-/iPad-Modelle“.
- Aktualisieren Sie iOS oder iTunes mit der neuesten Version, bevor Sie die Software zusammen mit dem Receiver verwenden.
- Nähere Informationen zu Ihrem iOS-Gerät, zu iTunes oder zu AirPlay finden Sie in der mitgelieferten Bedienungsanleitung.
- Sie können den Receiver nicht als PARTY-Host verwenden, während Sie Musik mit AirPlay streamen.

- 1** Tippen bzw. klicken Sie rechts unten im Bildschirm des iOS-Geräts bzw. im iTunes-Fenster auf das Symbol . [iOS-Gerät]



[iTunes]



- 2** Wählen Sie „STR-DN840“ im AirPlay-Menü von iTunes oder des iOS-Geräts. [iOS-Gerät]



[iTunes]



- 3** Starten Sie auf dem iOS-Gerät bzw. in iTunes die Wiedergabe.

AirPlay wird automatisch am Receiver ausgewählt.

Tipps

- „*****“ sind die letzten 6 Ziffern der MAC-Adresse des Receivers.
- Wenn die Wiedergabe nicht gestartet wird, beginnen Sie nochmals bei Schritt 1 dieser Anleitung.

So bestätigen/bearbeiten Sie den Gerätenamen

Benennen Sie das Gerät wie im Abschnitt „Gerätename“ (Seite 95) beschrieben um.

So steuern Sie die Wiedergabe über AirPlay

Sie können die Tasten  +/-, , , , , SHUFFLE und REPEAT verwenden. Die Bedienung über den Receiver und die Fernbedienung ist nur möglich, wenn der Receiver als Ausgabegerät ausgewählt ist. Wenn Sie iTunes verwenden und das iOS-Gerät über den Receiver und die Fernbedienung bedienen möchten, stellen Sie das iOS-Gerät so ein, dass es die Steuerung akzeptiert.

Tipps

- Der letzte Steuerbefehl, den der Receiver erhält, hat Vorrang. Der Receiver beginnt mit der Wiedergabe des Audioinhalts von einem Gerät, sobald er die Steuerung von diesem mit AirPlay ausgestatteten Gerät akzeptiert, und zwar auch dann, wenn er zuvor für die Wiedergabe über AirPlay von einem anderen Gerät verwendet wurde.
- Der über den Receiver ausgegebene Ton kann sehr laut sein, wenn am iOS-Gerät oder in iTunes eine hohe Lautstärke eingestellt ist.
- Nähere Informationen zu iTunes finden Sie in der Hilfe der Software.
- Der Lautstärkepegel am iOS-Gerät oder in iTunes kann möglicherweise nicht mit der Lautstärkeregelung des Receivers eingestellt werden.

Aktualisieren der Software

Indem Sie die aktuelle Version der Software herunterladen, können Sie die neuesten Funktionen verwenden. Der Receiver greift auf den Sony-Server zu, um die Software zu aktualisieren.

Wenn Sie mit dem Internet verbunden sind und die Heimnetzwerk- oder SEN-Funktion verwenden, werden die Meldung „[New Software] Perform Software Update.“ auf dem Fernsehschirm und die Meldung „UPDATE“ auf dem Display angezeigt, sobald ein neues Update verfügbar ist.

Vergewissern Sie sich, dass andere mit dem Receiver verbundene Geräte gestoppt sind, bevor Sie die Software aktualisieren. Einzelheiten zu den verfügbaren Software-Updates finden Sie auf der Kundensupport-Website (Seite 119).

Hinweise

- Schalten Sie den Receiver nicht aus, trennen Sie nicht das Netzkabel, und führen Sie auch keine anderen Bedienvorgänge am Receiver aus, solange die Aktualisierung durchgeführt wird.
- Wenn Sie bei aktiviertem Ausschaltimer versuchen, die Software zu aktualisieren, wird der Ausschaltimer automatisch deaktiviert.

1 Drücken Sie HOME.

Das Hauptmenü wird auf dem Fernsehschirm angezeigt.

2 Wählen Sie „Settings“, und drücken Sie dann (+).

Die Liste des Menüs „Settings“ wird auf dem Fernsehschirm eingeblendet.

3 Wählen Sie „System Settings“, und drücken Sie dann (+).

4 Wählen Sie „Network Update“, und drücken Sie dann (+).

5 Wählen Sie „Update“, und drücken Sie dann (+).

Der Receiver beginnt mit der Überprüfung auf verfügbare Software-Updates.

6 Wenn „A new version of software is found“ auf dem Fernsehbildschirm angezeigt wird, wählen Sie „Update now“ und drücken dann (+).

Ein Bestätigungsdialogfeld wird angezeigt, in dem Sie auswählen müssen, ob Sie den Bedingungen des Software-Updates zustimmen.

Bestätigen Sie die Meldung, und lesen Sie auch die „ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG FÜR SONY-SOFTWARE“ (Seite 126). Drücken Sie anschließend (+).

Wenn kein Update verfügbar ist, wird „No update is required.“ angezeigt.

7 Wählen Sie „Agree“, und drücken Sie dann (+).

Der Receiver beginnt mit der Aktualisierung der Software, und der Fernsehbildschirm wird automatisch deaktiviert. Während des Aktualisierungsvorgangs blinkt die Anzeige I/⏻ (Ein/Standby) an der Vorderseite. Es kann längere Zeit dauern (bis zu 40 Minuten), bis der Receiver die Aktualisierung abgeschlossen hat. Die erforderliche Zeit hängt von der Menge der Daten in den Updates, der Netzwerkverbindung, der Netzwerk-Kommunikationsumgebung und anderen Faktoren ab.

Nach Abschluss der Aktualisierung wird die Meldung „Complete“ angezeigt.

Alle an den Einstellungen vorgenommenen Änderungen oder Anpassungen werden jetzt auf ihre Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Hinweis

Wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt, ist während der Aktualisierung der Software ein Fehler aufgetreten.

- Die Anzeige I/⏻ (Ein/Standby) blinkt in schneller Abfolge.
- „ERROR“ wird auf dem Display angezeigt.
- Keine Anzeige leuchtet auf dem Display auf, oder die Anzeige I/⏻ (Ein/Standby) bleibt aus.

- Die Aktualisierung ist nach 40 Minuten noch nicht abgeschlossen, und „UPDATING“ blinkt weiterhin auf dem Display.

Ziehen Sie das Netzkabel heraus, und stecken Sie es wieder ein. Der Receiver versucht dann, die Software zu aktualisieren. Wenn die Bedingung weiterhin auftritt, wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler.

Abbrechen des Verfahrens oder Rückkehr zum vorherigen Bildschirm

Drücken Sie jederzeit RETURN , bevor der Receiver mit der Aktualisierung der Software beginnt.

Nach Beginn der Aktualisierung können Sie das Verfahren nicht abbrechen und nicht mehr zum vorherigen Bildschirm zurückkehren.

Liste der Netzwerkmeldungen

Netzwerkeinstellungen

Meldung und Erläuterung

Connection failed

Der Receiver konnte keine Verbindung zum Netzwerk herstellen.

Input error

Die eingegebenen Werte sind falsch oder ungültig.

Not in use

Ein momentan unzulässiger Vorgang wird durchgeführt.

Not Supported

Der Access Point unterstützt die WPS PIN-Code-Methode nicht.

Heimnetzwerk

Meldung und Erläuterung

Cannot connect

Der Receiver kann nicht mit dem ausgewählten Server verbunden werden.

Cannot get info

Der Receiver kann keine Informationen zum Server abrufen.

Meldung und Erläuterung

Cannot JOIN PARTY

Der Receiver konnte der PARTY nicht beitreten.

Cannot play

Der Receiver kann die Audiodateien aufgrund eines nicht unterstützten Dateiformats oder wegen Wiedergabebeschränkungen nicht wiedergeben.

Cannot START PARTY

Der Receiver konnte die PARTY nicht starten.

Data error

Sie haben versucht, eine nicht abspielbare Datei wiederzugeben.

Device list is full

Sie können keine weiteren Geräte in der Geräteliste registrieren.

No server is available

Es befindet sich kein Server im Netzwerk, zu dem der Receiver eine Verbindung herstellen kann. Versuchen Sie, die Serverliste zu aktualisieren (Seite 63).

No track is found

Es ist keine abspielbare Datei im ausgewählten Ordner des Servers vorhanden.

Not found

Es befindet sich kein Objekt auf dem Server, das mit dem Stichwort übereinstimmt.

Not in use

Ein momentan unzulässiger Vorgang wird durchgeführt.

SEN

Meldung und Erläuterung

Cannot connect to server

Der Receiver kann nicht mit dem Server verbunden werden.

Cannot get data

Der Receiver kann keine Inhalte vom Server abrufen.

2 Halten Sie SHIFT gedrückt und drücken Sie dann die Ziffern-/Buchstabentasten, um ein Stichwort einzugeben.

Ein Stichwort kann bis zu 15 Zeichen lang sein.

Hinweis

Geben Sie als Stichwort die Buchstaben oder das Wort am Anfang des Namens bzw. Titels ein, nach dem Sie suchen möchten. Wenn der Receiver nach einem Element sucht, werden der Artikel („The“) am Anfang eines Namens sowie das nachfolgende Leerzeichen ignoriert.

3 Drücken Sie (+).

Das mit dem Stichwort übereinstimmende Element wird angezeigt. Wenn das angezeigte Element nicht mit dem gesuchten Element übereinstimmt, drücken Sie ALPHABET PREV/ALPHABET NEXT, um das vorherige/nächste Element anzuzeigen.

4 Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3, bis Sie das gewünschte Element gefunden haben. Anschließend drücken Sie (+).

5 Wählen Sie den gewünschten Titel, und drücken Sie dann (+).

Die Wiedergabe beginnt.

Leistungsmerkmale von „BRAVIA“ Sync

Was ist „BRAVIA“ Sync?

Die Funktion „BRAVIA“ Sync ermöglicht die Kommunikation zwischen Sony-Produkten, wie z. B. Fernsehgerät, Blu-ray Disc-Player, DVD-Player, AV-Verstärker usw., die die Funktion „Steuerung für HDMI“ unterstützen.

Indem Sie Sony-Geräte, die mit der Funktion „BRAVIA“ Sync kompatibel sind, über ein HDMI-Kabel (nicht mitgeliefert) anschließen, lassen sich die Geräte wie nachfolgend erläutert besonders einfach bedienen:

- Einknopfbedienung (Seite 79)
- Systemaudiosteuerung (Seite 79)
- Systemausschaltung (Seite 80)
- Szenenauswahl (Scene Select) (Seite 80)
- Heimkinosteuerung (Home Theatre Control) (Seite 81)
- Problemlose Fernsteuerung (Seite 81)

Steuerung für HDMI ist ein Standard für den Austausch von Steuerfunktionsbefehlen nach der Spezifikation von HDMI CEC (Consumer Electronics Control) für HDMI (High-Definition Multimedia Interface).

Es wird empfohlen, den Receiver an Produkte anzuschließen, die über „BRAVIA“ Sync verfügen.

Hinweise

- Sie können u. U. die Funktionen „Einknopfbedienung“, „Systemaudiosteuerung“ und „Systemausschaltung“ auch zusammen mit Geräten anderer Hersteller verwenden. Allerdings ist die Kompatibilität bei Geräten, die nicht von Sony stammen, nicht gewährleistet.
- Die Funktionen „Scene Select“ und „Home Theatre Control“ wurden speziell für Sony-Geräte entwickelt. Sie können nicht zusammen mit Geräten anderer Hersteller verwendet werden.
- Diese Funktionen sind nicht für Geräte verfügbar, die nicht mit „BRAVIA“ Sync kompatibel sind.

Vorbereitungen für „BRAVIA“ Sync

Dieser Receiver unterstützt die Funktion „Steuerung für HDMI - Schnelleinstellung“.

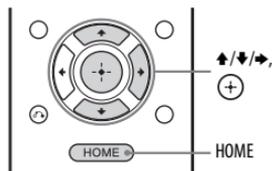
- Wenn Ihr Fernsehgerät mit der Funktion „Steuerung für HDMI - Schnelleinstellung“ kompatibel ist, können Sie die Funktion „Steuerung für HDMI“ für den Receiver und die Wiedergabegeräte automatisch einstellen, indem Sie die Funktion „Steuerung für HDMI“ am Fernsehgerät einstellen (Seite 78).
- Wenn Ihr Fernsehgerät nicht mit der Funktion „Steuerung für HDMI - Schnelleinstellung“ kompatibel ist, stellen Sie die Funktion „Steuerung für HDMI“ für den Receiver, die Wiedergabegeräte und das Fernsehgerät separat ein (Seite 78).

Wenn Ihr Fernsehgerät die Funktion „Steuerung für HDMI - Schnelleinstellung“ unterstützt

- 1 Verbinden Sie Receiver, Fernsehgerät und Wiedergabegeräte per HDMI-Kabel (Seite 23, 24).
(Die einzelnen Geräte müssen mit der Funktion Steuerung für HDMI kompatibel sein.)
- 2 Schalten Sie den Receiver, das Fernsehgerät und die Wiedergabegeräte ein.
- 3 Schalten Sie am Fernsehgerät die Funktion „Steuerung für HDMI“ ein. Die Funktion „Steuerung für HDMI“ des Receivers und aller angeschlossenen Geräte wird gleichzeitig eingeschaltet. Warten Sie, bis „COMPLETE“ angezeigt wird. Die Einrichtung ist nun abgeschlossen.

Einzelheiten zum Einrichten des Fernsehgeräts finden Sie in dessen Bedienungsanleitung.

Wenn Ihr Fernsehgerät die Funktion „Steuerung für HDMI - Schnelleinstellung“ nicht unterstützt



- 1 Drücken Sie HOME.
Das Hauptmenü wird auf dem Fernsehschirm angezeigt.
- 2 Wählen Sie im Menü die Option „Settings“ aus, und drücken Sie dann (+).
Die Liste des Menüs „Settings“ wird auf dem Fernsehschirm eingeblendet.
- 3 Wählen Sie „HDMI Settings“, und drücken Sie dann (+).
- 4 Wählen Sie „Control for HDMI“ aus, und drücken Sie dann (+).
- 5 Wählen Sie „On“ aus, und drücken Sie dann (+).
Die Funktion „Steuerung für HDMI“ wird eingeschaltet.
- 6 Drücken Sie HOME, um das Hauptmenü anzuzeigen, und drücken Sie dann erneut HOME, um das Menü zu verlassen.
- 7 Stellen Sie den HDMI-Eingang des Receivers und Fernsehgeräts so ein, dass Sie das Bild des angeschlossenen Geräts sehen können.
- 8 Aktivieren Sie die Funktion „Steuerung für HDMI“ für das angeschlossene Gerät.
Wenn die Funktion „Steuerung für HDMI“ für das angeschlossene Gerät bereits aktiviert ist, müssen Sie die Einstellung nicht ändern.
- 9 Wiederholen Sie die Schritte 7 und 8 auch für andere Geräte, bei denen Sie die Funktion „Steuerung für HDMI“ verwenden möchten.

Einzelheiten zum Einrichten des Fernsehgeräts und der angeschlossenen Geräte finden Sie in deren Bedienungsanleitungen.

Hinweise

- Wenn Sie das HDMI-Kabel ausstecken oder die Verbindung ändern, führen Sie die Schritte unter „Wenn Ihr Fernsehgerät die Funktion „Steuerung für HDMI - Schnelleinstellung“ unterstützt“ (Seite 78) oder „Wenn Ihr Fernsehgerät die Funktion „Steuerung für HDMI - Schnelleinstellung“ nicht unterstützt“ (Seite 78) durch.
- Vergewissern Sie sich vor dem Durchführen von „Steuerung für HDMI - Schnelleinstellung“ am Fernsehgerät, dass die angeschlossenen Geräte und der Receiver eingeschaltet sind.
- Wenn Sie die Wiedergabegeräte nicht bedienen können, nachdem Sie die Einstellungen für „Steuerung für HDMI - Schnelleinstellung“ vorgenommen haben, überprüfen Sie deren Steuerung für HDMI-Einstellungen.
- Wenn die angeschlossenen Geräte zwar nicht die „Steuerung für HDMI - Schnelleinstellung“, jedoch die Funktion Steuerung für HDMI unterstützen, müssen Sie erst die Funktion „Steuerung für HDMI“ für die angeschlossenen Geräte aktivieren, bevor Sie die „Steuerung für HDMI - Schnelleinstellung“ am Fernsehgerät ausführen.

Einknopfbedienung

Wenn Sie die Wiedergabe eines über HDMI an den Receiver angeschlossenen Geräts starten, wird die Funktionsweise von Receiver und Fernsehgerät wie folgt vereinfacht:

Receiver und Fernsehgerät



Wenn Sie „Pass Through“ auf „Auto“ oder „On“* einstellen (Seite 93) und dann den Receiver in den Standby-Modus versetzen, können Bild und Ton nur vom Fernsehgerät ausgegeben werden.

* Nur für Modelle für Australien und Mexiko.

Hinweise

- Stellen Sie sicher, dass die Funktion Systemaudiosteuerung über das Menü des Fernsehgeräts eingeschaltet wurde.
- Abhängig vom Fernsehgerät wird der Beginn des Inhalts möglicherweise nicht angezeigt.
- In Abhängigkeit von den Einstellungen wird der Receiver u. U. nicht eingeschaltet, wenn „Pass Through“ auf „Auto“ oder „On“ gesetzt ist.

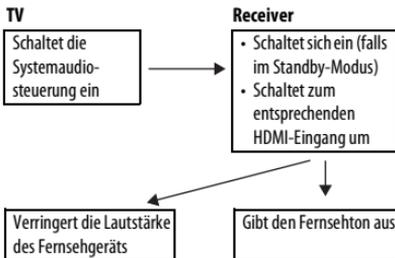
Tipp

Sie können über das Menü des Fernsehgeräts auch ein angeschlossenes Gerät (z. B. einen Blu-ray Disc-Player oder DVD-Player) auswählen. Receiver und Fernsehgerät schalten dann automatisch zum entsprechenden HDMI-Eingang um.

Systemaudiosteuerung

Mit einem einfachen Bedienvorgang können Sie den Ton vom Fernsehgerät über die an den Receiver angeschlossenen Lautsprecher ausgeben.

Sie können die Funktion Systemaudiosteuerung über das Menü des Fernsehgeräts bedienen. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Fernsehgeräts.



Sie können die Funktion Systemaudiosteuerung außerdem wie folgt verwenden.

- Wenn Sie den Receiver einschalten, während das Fernsehgerät läuft, wird automatisch die Funktion Systemaudiosteuerung aktiviert, und der Ton des Fernsehgeräts wird über die an den Receiver angeschlossenen Lautsprecher ausgegeben. Wenn Sie den Receiver jedoch ausschalten, wird der Ton über die Fernhohlautsprecher ausgegeben.
- Wenn Sie den Fernsehton über die an den Receiver angeschlossenen Lautsprecher ausgegeben, können Sie mit der Fernbedienung des Fernsehgeräts die Lautstärke regeln und den Ton stumm schalten.

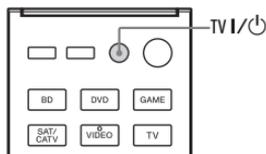
Hinweise

- Wenn die Systemaudiosteuerung nicht entsprechend den Einstellungen am Fernsehgerät funktioniert, schlagen Sie in der Bedienungsanleitung des Fernsehgeräts nach.
- Wenn „Control for HDMI“ auf „On“ gestellt ist, werden die „HDMI Audio Out“-Einstellungen im Menü HDMI Settings abhängig von den Einstellungen der Systemaudiosteuerung automatisch festgelegt (Seite 93).
- Wird das Fernsehgerät vor dem Receiver eingeschaltet, wird der Ton des Fernsehgeräts einen Moment lang nicht ausgegeben.

Systemausschaltung

Wenn Sie das Fernsehgerät mit der Ein-/Aus-Taste auf dessen Fernbedienung ausschalten, werden der Receiver und die angeschlossenen Geräte automatisch ausgeschaltet.

Sie können auch die Fernbedienung des Receivers verwenden, um das Fernsehgerät auszuschalten.



Drücken Sie TV I/O.

Das Fernsehgerät, der Receiver und die angeschlossenen Geräte werden ausgeschaltet.

Hinweise

- Aktivieren Sie die Ein-/Ausschaltsperrung des Fernsehgeräts, bevor Sie die Funktion Systemausschaltung verwenden. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Fernsehgeräts.
- Je nach Beschaffenheit des angeschlossenen Geräts wird dieses möglicherweise nicht ausgeschaltet. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des angeschlossenen Gerätes.

Scene Select

Diese Funktion nimmt entsprechend der am Fernsehgerät ausgewählten Szene automatisch die optimale Bildqualitäts- und Schallfeldeinstellung vor. Einzelheiten zur Bedienung finden Sie in der Bedienungsanleitung des Fernsehgeräts.

Hinweis

Das Schallfeld wird in Abhängigkeit vom jeweiligen Fernsehgerät eventuell nicht umgeschaltet.

Zuordnungstabelle

Szeneneinstellung am Fernsehgerät	Schallfeld
Kino	HD-D.C.S.
Sport	Sports
Musik	Live Concert
Trickfilm	A.F.D. Auto
Foto	A.F.D. Auto
Spiel	A.F.D. Auto
Grafik	A.F.D. Auto

Home Theatre Control

Wenn Sie ein mit der Funktion „Home Theatre Control“ kompatibles Fernsehgerät an den Receiver anschließen, wird ein Symbol für internetbasierte Anwendungen auf dem Fernsehschirm angezeigt.

Sie können mit der Fernbedienung des Fernsehgeräts die Eingänge des Receivers umschalten oder das Schallfeld wechseln. Zudem können Sie die Lautstärke des Centerlautsprechers und des Subwoofers regeln oder die Einstellungen „Sound Optimizer“ (Seite 55), „Dual Mono“ (Seite 92) und „A/V Sync.“ (Seite 92) anpassen.

Hinweis

Um die Funktion „Home Theatre Control“ zu verwenden, muss das Fernsehgerät über eine Breitbandverbindung mit dem Internet verbunden sein. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Fernsehgeräts.

Problemlose Fernsteuerung

Sie können das Menü des Receivers über die Fernbedienung des Fernsehers steuern.

Wählen Sie den Receiver (AV AMP) aus, der vom Fernseher erkannt wird.

Hinweise

- Der Receiver wird als „Tuner (AV AMP)“ vom Fernsehgerät erkannt.
- Ihr Fernsehgerät muss mit dem Verbindungsmenü kompatibel sein.
- Je nach Typ des Fernsehers stehen einige Bedienoperationen eventuell nicht zur Verfügung.

Sonstige Funktionen

Umschalten zwischen digitalem und analogem Audio (INPUT MODE)

Wenn Sie Geräte sowohl an die digitalen als auch an die analogen Audioeingangsbuchsen des Receivers anschließen, können Sie den Audio-Eingangsmodus je nach Art des wiederzugebenden Materials auf den einen oder anderen Modus festlegen oder zwischen beiden Modi umschalten.

1 Wählen Sie im Hauptmenü die Option „Settings“ aus, und drücken Sie dann (+).

Die Liste des Menüs „Settings“ wird auf dem Fernsehschirm eingeblendet.

2 Wählen Sie „Input Settings“, und drücken Sie dann (+).

3 Wählen Sie „Input Mode“, und drücken Sie dann (+).

Der gewählte Audio-Eingangsmodus erscheint auf dem Fernseher.

- **Auto:** Räumt digitalen Audiosignalen Priorität ein. Wenn es mehrere digitale Verbindungen gibt, haben HDMI-Audiosignale Vorrang. Wenn keine digitalen Audiosignale vorliegen, werden die analogen Audiosignale ausgewählt. Wenn der Fernseheingang ausgewählt wird, erhalten die Signale des Audiorückkanals (ARC) Vorrang. Wenn Ihr Fernsehgerät nicht mit der Funktion Audiorückkanal (ARC) kompatibel ist, wird der optische Digitaleingang ausgewählt.

ARC ist nur verfügbar, wenn die Funktion „Steuerung für HDMI“ sowohl am Receiver als auch am Fernsehgerät aktiviert ist.

- **OPT:** Die in die Buchse DIGITAL OPTICAL eingespeisten digitalen Audiosignale werden ausgewählt.
- **COAX:** Die in die Buchse DIGITAL COAXIAL eingespeisten digitalen Audiosignale werden ausgewählt.
- **Analog:** Die in die Buchse AUDIO IN (L/R) eingespeisten analogen Audiosignale werden ausgewählt.

Hinweise

- Bei manchen Eingangssignalen wird „----“ auf dem Display angezeigt, und die anderen Modi können nicht ausgewählt werden.
- Wenn die Funktion „Analog Direct“ verwendet wird, wird der Audioeingang auf „Analog“ gesetzt. Sie können keine anderen Modi auswählen.

Ändern der Zuordnung von Audioeingangsbuchsen (Audio Input Assign)

Sie können den digitalen Eingangsbuchsen einen anderen Eingang zuweisen, wenn die Standardeinstellungen der Buchsen nicht mit Ihren angeschlossenen Geräten übereinstimmen.

Nachdem Sie die Eingangsbuchsen neu zugewiesen haben, können Sie über die Eingangstasten (oder den INPUT SELECTOR am Receiver) das dort angeschlossene Gerät auswählen.

Beispiel:

Wenn Sie den DVD-Player an die Buchse OPTICAL IN 1 (SAT/CATV) anschließen.
– Weisen Sie die Buchse OPTICAL IN 1 (SAT/CATV) dem Eingang „DVD“ zu.

1 Wählen Sie im Hauptmenü die Option „Settings“ aus, und drücken Sie dann \oplus .

Die Liste des Menüs „Settings“ wird auf dem Fernsehschirm eingeblendet.

2 Wählen Sie „Input Settings“, und drücken Sie dann \oplus .

3 Wählen Sie „Audio Input Assign“, und drücken Sie dann \oplus .

4 Wählen Sie den Eingangsnamen, den Sie zuweisen möchten, und drücken Sie dann \oplus .

5 Wählen Sie die Audiosignale, die Sie dem in Schritt 4 ausgewählten Eingang zuweisen wollen, mit $\uparrow/\downarrow/\leftarrow/\rightarrow$ aus.

6 Drücken Sie \oplus .

Eingangsname		BD	DVD	GAME	SAT/CATV	VIDEO	SA-CD/CD
Zuweisbare Audio-Eingangsbuchsen	OPT 1	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> *	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	OPT 2	<input type="radio"/>					
	COAX	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> *				
	None	<input type="radio"/> *	<input type="radio"/> *	<input type="radio"/> *	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> *	<input type="radio"/>

* Standardeinstellung

Hinweise

- Wenn Sie einen digitalen Audioeingang zuweisen, ändert sich die Einstellung von INPUT MODE möglicherweise automatisch.
- Jeder Eingang kann ein Mal neu zugewiesen werden.

Verwenden des Bi-Amping-Betriebs

- 1 Wählen Sie im Hauptmenü die Option „Settings“ aus, und drücken Sie dann (+).**

Die Liste des Menüs „Settings“ wird auf dem Fernsehschirm eingeblendet.
- 2 Wählen Sie „Speaker Settings“, und drücken Sie dann (+).**
- 3 Wählen Sie „Speaker Pattern“, und drücken Sie dann (+).**
- 4 Wählen Sie das geeignete Lautsprecherschema ohne hintere Surroundlautsprecher und obere Frontlautsprecher aus, und drücken Sie dann (+).**
- 5 Wählen Sie „SB Assign“, und drücken Sie dann (+).**
- 6 Wählen Sie „Bi-Amp“ aus, und drücken Sie dann (+).**

Die über die Anschlüsse SPEAKERS FRONT A ausgegebenen Signale können auch über die Anschlüsse SPEAKERS SURROUND BACK/ BI-AMP/ FRONT HIGH/ FRONT B ausgegeben werden.

So blenden Sie das Menü aus

Drücken Sie HOME.

Hinweise

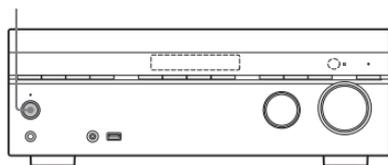
- Stellen Sie „SB Assign“ auf „Bi-Amp“ ein, bevor Sie die automatische Kalibrierung durchführen.
- Wenn Sie „SB Assign“ auf „Bi-Amp“ setzen, werden die Einstellungen für Lautsprecherpegel und -entfernung der hinteren Surroundlautsprecher und oberen Frontlautsprecher ungültig, und es werden stattdessen die Einstellungen der Frontlautsprecher verwendet.

Auf Werksvorgaben zurücksetzen

Sie können alle gespeicherten Einstellungen löschen und den Receiver auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen, indem Sie das folgende Verfahren durchführen. Dieses Verfahren kann auch genutzt werden, um den Receiver vor der ersten Inbetriebnahme zu initialisieren.

Verwenden Sie für diesen Vorgang unbedingt die Tasten am Receiver.

I/⏻



- 1 Drücken Sie I/⏻, um den Receiver auszuschalten.**
- 2 Halten Sie I/⏻ 5 Sekunden lang gedrückt.**

Die Meldung „CLEARING“ wird eine Zeit lang auf dem Display angezeigt und ändert sich dann in „CLEARED!“.

Alle an den Einstellungen vorgenommenen Änderungen oder Anpassungen werden jetzt auf ihre Standardeinstellungen zurückgesetzt.

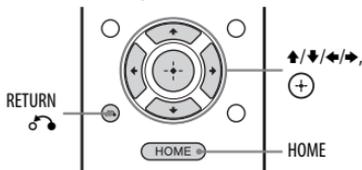
Hinweis

Es dauert einige Minuten, bis der Speicher vollständig gelöscht wurde. Schalten Sie den Receiver erst aus, nachdem „CLEARED!“ auf dem Display angezeigt wird.

Anpassen von Einstellungen

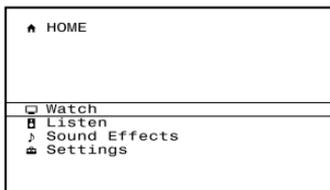
Verwenden des Menüs „Settings“

Sie können verschiedene Einstellungen für Lautsprecher, Surroundeffekte usw. über das Menü „Settings“ anpassen.



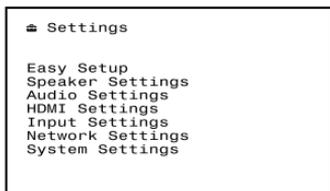
1 Drücken Sie HOME.

Das Hauptmenü wird auf dem Fernsehschirm angezeigt.



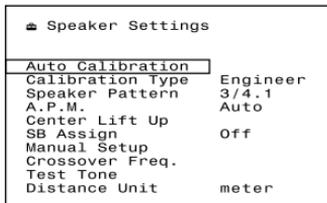
2 Wählen Sie „Settings“ im Hauptmenü, und drücken Sie dann (+), um den Menümodus aufzurufen.

Die Liste des Menüs „Settings“ wird auf dem Fernsehschirm eingeblendet.



3 Wählen Sie den gewünschten Menüeintrag und drücken Sie dann (+), um auf den Menüeintrag zuzugreifen.

Beispiel: Bei Auswahl von „Speaker Settings“



4 Wählen Sie den gewünschten Parameter aus, und drücken Sie dann (+).

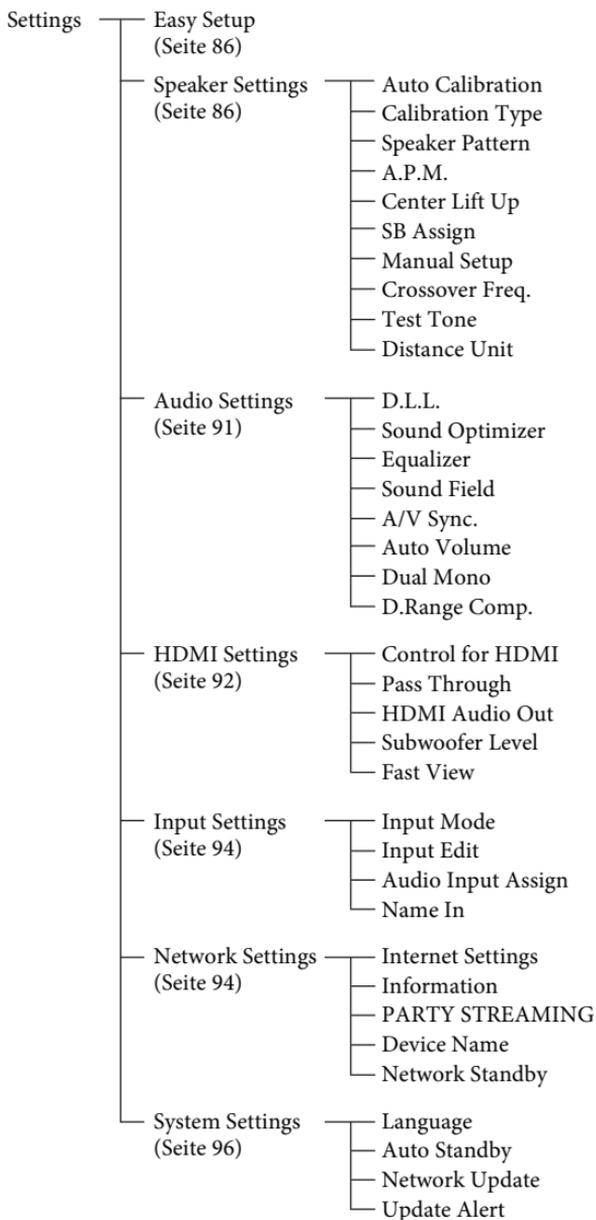
So kehren Sie zum vorherigen Bildschirm zurück

Drücken Sie RETURN ↶.

So blenden Sie das Menü aus

Drücken Sie HOME, um das Hauptmenü anzuzeigen, und drücken Sie dann erneut HOME.

Menü „Settings“



Hinweis

Die auf dem Fernsehgerät angezeigten Menüparameter können abhängig von den aktuellen Einstellungen oder dem Status des ausgewählten Symbols variieren.

Schnellkonfiguration

Erneute Schnellkonfiguration zum Vornehmen der Grundeinstellungen. Gehen Sie nach den Anweisungen auf dem Bildschirm vor (Seite 32).

Einstellungen unter „Speaker“

Sie können jeden Lautsprecher manuell einstellen. Die Lautsprecherpegel können auch nach Abschluss der automatischen Kalibrierung angepasst werden.

Hinweis

Die Lautsprechereinstellungen gelten nur für die aktuelle Sitzposition.

■ Automatische Kalibrierung

Ermöglicht Ihnen, die automatische Kalibrierungsfunktion auszuführen.

1 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Fernsehbildschirm, und drücken Sie dann **(+)**.

Die Einmessung beginnt nach fünf Sekunden.

Die Einmessung dauert etwa 30 Sekunden und erfolgt mithilfe eines Testtons. Nach Beendigung der Messung ertönt ein Piepton, und der Bildschirm wird umgeschaltet.

Hinweis

Wenn ein Fehlercode auf dem Bildschirm angezeigt wird, lesen Sie den Abschnitt „Liste der Meldungen nach der automatischen Kalibrierung“ (Seite 87).

2 Wählen Sie den gewünschten Eintrag, und drücken Sie dann **(+)**.

- **Retry:** Wiederholt die automatische Kalibrierung.
- **Save&Exit:** Speichert die Messergebnisse und beendet den Einstellungsvorgang.
- **WRN Check:** Zeigt eine Warnmeldung bezüglich der Messergebnisse an. Siehe „Liste der Meldungen nach der automatischen Kalibrierung“ (Seite 87).
- **Exit:** Beendet den Einstellungsvorgang, ohne die Messergebnisse zu speichern.

3 Speichern Sie das Messergebnis.

Wählen Sie in Schritt 2 „Save&Exit“ aus.

Hinweise

- Die Funktion A.P.M. (Automatic Phase Matching) wird aktiviert, nachdem Sie das Messergebnis gespeichert haben.
- Die Funktion A.P.M. ist in den folgenden Fällen unwirksam.
 - Der Kalibrierungstyp wird auf „Off“ gesetzt, wenn Sie den „Kalibrierungstyp“ (Seite 88) verwenden.
 - Wenn Dolby TrueHD- oder DTS-HD-Signale mit einer Abtastfrequenz von mehr als 48 kHz empfangen werden.
- Wenn Sie die Position Ihrer Lautsprecher geändert haben, wird empfohlen, dass Sie erneut eine automatische Kalibrierung durchführen, um den Surroundeffekt zu optimieren.

Tipps

- Sie können den Kalibrierungstyp auswählen, nachdem Sie die automatische Kalibrierung durchgeführt und die Einstellungen gespeichert haben.
- Sie können die Einheit für die Entfernung im Menü „Speaker Settings“ unter „Distance Unit“ ändern (Seite 91).
- Die Größe eines Lautsprechers („Large“/„Small“) richtet sich nach dessen Eigenschaften im Tiefbassbereich. Die Messergebnisse variieren je nach der Position von Optimierungsmikrofon und Lautsprechern sowie der Form des Raums. Es empfiehlt sich, die Messergebnisse anzuwenden. Sie können diese Einstellungen jedoch auch im Menü „Speaker Settings“ ändern. Speichern Sie also zunächst die Messergebnisse, und ändern Sie die Einstellungen später.

Überprüfen der Ergebnisse der automatischen Kalibrierung

Um den Fehlercode oder die Warnmeldung zu überprüfen, die während der Durchführung der Schritte unter „Automatische Kalibrierung“ (Seite 86) ausgegeben wurde, gehen Sie wie folgt vor.

Wählen Sie „WRN Check“ in Schritt 2 in „Automatische Kalibrierung“ (Seite 86), und drücken Sie dann (+).

Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird, lesen Sie diese, und verwenden Sie den Receiver unverändert weiter. Führen Sie ggf. die automatische Kalibrierung erneut durch.

Wenn „Error Code“ angezeigt wird

Überprüfen Sie den Fehler, und führen Sie die automatische Kalibrierung erneut durch.

- 1 Drücken Sie (+).
„RETRY?“ erscheint auf dem Fernsehschirm.
- 2 Wählen Sie „Yes“, und drücken Sie dann (+).
- 3 Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3 in „Automatische Kalibrierung“ (Seite 86).

Liste der Meldungen nach der automatischen Kalibrierung

Angezeigter Fehler und Erläuterung

Error Code 30

An der Vorderseite des Receivers sind Kopfhörer an den Anschluss PHONES angeschlossen. Entfernen Sie die Kopfhörer und wiederholen Sie die automatische Kalibrierung.

Error Code 31

Die Option SPEAKERS ist auf „SPK OFF“ eingestellt. Wählen Sie eine andere Lautsprechereinstellung aus, und wiederholen Sie die automatische Kalibrierung.

Angezeigter Fehler und Erläuterung

Error Code 32

Error Code 33

Die Lautsprecher wurden nicht erkannt oder nicht richtig angeschlossen.

- Keiner der Frontlautsprecher oder nur einer der Frontlautsprecher ist angeschlossen.
- Entweder der linke oder der rechte Surroundlautsprecher ist nicht angeschlossen.
- Es sind hintere Surroundlautsprecher oder obere Frontlautsprecher angeschlossen, obwohl keine Surroundlautsprecher angeschlossen sind. Schließen Sie den oder die Surroundlautsprecher an die SPEAKERS SURROUND-Anschlüsse an.
 - Der hintere Surroundlautsprecher ist nur an die Klemmen von SPEAKERS SURROUND BACK/ BI-AMP/ FRONT HIGH/ FRONT B R für den rechten Kanal (R) angeschlossen. Wenn Sie nur einen Surround-Back-Lautsprecher anschließen, verbinden Sie ihn mit der den Anschlüssen SPEAKERS SURROUND BACK/ BI-AMP/ FRONT HIGH/ FRONT B L.
 - Entweder der linke obere Frontlautsprecher oder der rechte obere Frontlautsprecher ist nicht angeschlossen.

Das Optimierungsmikrofon ist nicht angeschlossen. Vergewissern Sie sich, dass das Optimierungsmikrofon richtig angeschlossen ist, und wiederholen Sie die automatische Kalibrierung. Falls der Fehlercode immer noch angezeigt wird, obwohl Sie das Optimierungsmikrofon korrekt angeschlossen haben, ist möglicherweise das Kabel des Optimierungsmikrofons beschädigt.

Warning 40

Die Messung wurde bei hohem Lärmpegel durchgeführt. Sie können evtl. bessere Ergebnisse erzielen, wenn Sie die Messung in einer ruhigeren Umgebung erneut durchführen.

Angezeigter Fehler und Erläuterung

Warning 41

Warning 42

Der Eingangspegel des Mikrofons ist zu hoch.

- Der Abstand zwischen Lautsprecher und Mikrophon ist eventuell zu gering.
Vergrößern Sie den Abstand, und führen Sie die Messung erneut durch.

Warning 43

Entfernung und Position des Subwoofers können nicht erkannt werden. Dies kann durch Nebengeräusche verursacht werden. Versuchen Sie, die Messung in einer ruhigen Umgebung durchzuführen.

No Warning

Es sind keine Warnhinweise vorhanden.

Tipp

Je nach Position des Subwoofers können die Messergebnisse unterschiedlich ausfallen. Es treten jedoch keine Probleme auf, selbst wenn Sie den Receiver mit diesem Wert verwenden.

■ Kalibrierungstyp

Sie können den Kalibrierungstyp auswählen, nachdem Sie die automatische Kalibrierung durchgeführt und die Einstellungen gespeichert haben.

- **Full Flat:** Die Frequenzeigenschaften werden neutral eingestellt.
- **Engineer:** Die Frequenzeigenschaften werden so eingestellt, dass sie den Eigenschaften des „Sony-Hörraumstandards“ entsprechen.
- **Front Ref.:** Die Eigenschaften aller Lautsprecher werden so eingestellt, dass sie denen der Frontlautsprecher entsprechen.
- **Aus:** Schaltet den Equalizerpegel der automatischen Kalibrierung aus.

■ Lautsprecherschema

Dient zum Auswählen des Ihren Lautsprechersystemen entsprechenden Lautsprecherschemas.

■ A.P.M. (Automatic Phase Matching)

Ermöglicht Ihnen, die Funktion A.P.M. in der Funktion DCAC (Digital Cinema Auto Calibration) einzustellen (Seite 32).

Kalibriert die Phaseneigenschaften der Lautsprecher und gewährleistet einen gut koordinierten Surround-Raum.

- **Auto:** Schaltet die A.P.M.-Funktion automatisch ein oder aus.
- **Aus:** Aktiviert die A.P.M.-Funktion nicht.

Hinweise

- Diese Funktion ist in den folgenden Fällen unwirksam.
 - „Analog Direct“ wird verwendet.
 - Kopfhörer sind angeschlossen.
 - „Automatische Kalibrierung“ wurde nicht ausgeführt.
- Abhängig vom Audioformat kann der Receiver Signale mit einer niedrigeren Abtastfrequenz als der eingestellten Abtastfrequenz für die Eingangssignale wiedergeben.

■ Center Lift Up

Durch Verwendung der oberen Frontlautsprecher können Sie den Klang des Center-Lautsprechers auf eine geeignete Höhe auf dem Bildschirm bringen, sodass Sie eine natürliche Darstellung ohne Unannehmlichkeiten genießen können.

- **1 – 10**
- **Aus**

Hinweis

- Diese Funktion ist in den folgenden Fällen unwirksam.
- Kopfhörer sind angeschlossen.
 - Es gibt keinen Center-Lautsprecher.
 - Es gibt keine oberen Frontlautsprecher.
 - „2ch Stereo“, „Analog Direct“ und „Multi Stereo“ werden verwendet.
 - Das Schallfeld für Musik wird verwendet.

■ SB Assign (Zuweisung des Surround-Back-Lautsprechers)

Hier können Sie die Anschlüsse SPEAKERS SURROUND BACK/ BI-AMP/ FRONT HIGH/ FRONT B für den Bi-Amping-Betrieb oder den Anschluss zusätzlicher Frontlautsprecher (B) konfigurieren. Näheres finden Sie unter „Einstellen der hinteren Surroundlautsprecher“ (Seite 34).

Hinweise

- Stellen Sie unbedingt „SB Assign“ ein, bevor Sie die automatische Kalibrierung durchführen.
- Wenn Sie die statt Bi-Amping-Betrieb oder zusätzlicher Frontlautsprecher B hintere Surroundlautsprecher oder obere Frontlautsprecher verwenden möchten, setzen Sie „SB Assign“ auf „Off“, und richten Sie dann die Lautsprecher erneut ein. Siehe „Automatische Kalibrierung“ (Seite 86) oder „Manuelle Einstellung“ (Seite 89).

■ Manuelle Einstellung

Hiermit öffnen Sie den Bildschirm „Manual Setup“, in dem Sie jeden Lautsprecher manuell einstellen können. Die Lautsprecherpegel können auch nach Abschluss der automatischen Kalibrierung angepasst werden.

So stellen Sie den Lautsprecherpegel ein

Sie können den Pegel aller Lautsprecher (Front links/rechts, Front oben links/rechts, Center, Surround links/rechts, Surround hinten links/rechts, Subwoofer) regeln.

- 1 Wählen Sie im Bildschirm den Lautsprecher aus, dessen Pegel Sie anpassen möchten, und drücken Sie dann (+).
- 2 Wählen Sie den Parameter unter „Level“ aus, und drücken Sie dann (+).
- 3 Stellen Sie den Bass- und den Höhenpegel der Lautsprecher ein (+).
Sie können den Pegel von -10,0 dB bis +10,0 dB in Schritten von 0,5 dB anpassen.

Hinweis

Wenn eines der Schallfelder für Musik ausgewählt wird, erfolgt keine Tonausgabe vom Subwoofer, falls alle Lautsprecher im Menü „Speaker Settings“ auf „Large“ eingestellt sind. Allerdings wird der Ton über den Subwoofer ausgegeben, wenn

- das digitale Eingangssignal LFE-Signale enthält.
- die Front- oder die Surroundlautsprecher auf „Small“ eingestellt sind.
- „Multi Stereo“, „PLII Movie“, „PLII Music“, „PLIIX Movie“, „PLIIX Music“, „PLIIZ Height“, „HD-D.C.S.“ oder „Portable Audio“ ausgewählt wurde.

So passen Sie die Entfernung von der Sitzposition zu den einzelnen Lautsprechern an

Sie können die Entfernung von der Sitzposition zu den einzelnen Lautsprechern (Front links/rechts, Front oben links/rechts, Center, Surround links/rechts, Surround hinten links/rechts, Subwoofer) einstellen.

- 1 Wählen Sie im Bildschirm den Lautsprecher aus, für den Sie die Entfernung von der Sitzposition einstellen möchten, und drücken Sie dann (+).
- 2 Wählen Sie den Parameter unter „Distance“ aus, und drücken Sie dann (+).
- 3 Legen Sie die Entfernung des ausgewählten Lautsprechers fest, und drücken Sie dann (+).
Sie können die Entfernung von 1 m bis 10 m (3 Fuß 3 Zoll bis 32 Fuß 9 Zoll) in Schritten von 10 cm (1 Zoll) festlegen.

Hinweise

- Je nach Lautsprecherschema-Einstellung stehen einige Parameter eventuell nicht zur Verfügung.
- Diese Funktion ist unwirksam, wenn „Analog Direct“ verwendet wird.

So passen Sie die Größe der einzelnen Lautsprecher an

Sie können die Größe aller Lautsprecher (Front links/rechts, Front oben links/rechts, Center, Surround links/rechts, Surround hinten links/rechts, Subwoofer) einstellen.

- 1 Wählen Sie im Bildschirm den Lautsprecher aus, dessen Größe Sie anpassen möchten, und drücken Sie dann \oplus .
- 2 Wählen Sie den Parameter unter „Size“ aus, und drücken Sie dann \oplus .
- 3 Legen Sie die Größe des ausgewählten Lautsprechers fest, und drücken Sie dann \oplus .

- **Large:** Wenn Sie große Lautsprecher mit einer guten Basswiedergabe anschließen, wählen Sie „Large“ aus. Die Einstellung „Large“ ist für die meisten Lautsprecher geeignet.
- **Small:** Wenn der Ton verzerrt klingt oder Sie einen mangelhaften Surroundeffekt bei Verwendung von mehrkanaligem Surroundklang feststellen, wählen Sie „Small“ aus, um die Bassumleitungsschaltung zu aktivieren und die Bassfrequenzen der einzelnen Kanäle über den Subwoofer oder andere Lautsprecher vom Typ „Large“ auszugeben.

Hinweise

- Entfernung und Größe können nicht eingestellt werden, wenn Kopfhörer angeschlossen sind.
- Diese Funktion ist unwirksam, wenn „Analog Direct“ verwendet wird.

Tipps

- Anhand der Einstellungen „Large“ und „Small“ für die einzelnen Lautsprecher wird festgelegt, ob der interne Soundprozessor das Basssignal des jeweiligen Kanals herausfiltert. Wenn das Basssignal eines Kanals herausgefiltert wird, leitet die Bassumleitungsschaltung die entsprechenden Bassfrequenzen zum Subwoofer oder zu anderen Lautsprechern mit dem Typ „Large“ um. Da der Bassklang jedoch eine bestimmte Richtwirkung aufweist, sollten die Frequenzen möglichst nicht herausgefiltert werden.

Daher sollten Sie selbst bei kleinen Lautsprechern die Einstellung „Large“ verwenden, wenn Sie die Bassfrequenzen über diese Lautsprecher ausgeben möchten. Wenn Sie andererseits bei Verwendung eines großen Lautsprechers die Bassfrequenzen nicht über diesen Lautsprecher ausgeben möchten, wählen Sie die Einstellung „Small“ aus.

Falls der Gesamtklangpegel niedriger als Ihr gewünschter Wert ist, stellen Sie alle Lautsprecher auf „Large“ ein. Wenn Ihnen der Klang zu bassschwach ist, können Sie den Basspegel mit dem Equalizer anheben.

- Den hinteren Surroundlautsprechern wird die Einstellung der Surroundlautsprecher zugewiesen.
- Wenn die Frontlautsprecher auf „Small“ eingestellt sind, werden Center-, Surround- und hintere Surround-/obere Frontlautsprecher automatisch ebenfalls auf „Small“ gesetzt.
- Wenn Sie keinen Subwoofer verwenden, werden die Frontlautsprecher automatisch auf „Large“ gesetzt.

■ Crossover Freq. (Trennfrequenz der Lautsprecher)

Ermöglicht Ihnen, die Bass-Trennfrequenz von Lautsprechern einzustellen, deren Größe im Menü „Speaker Settings“ auf „Small“ gesetzt wurde. Die gemessene Lautsprecher-Trennfrequenz wird nach der automatischen Kalibrierung für jeden Lautsprecher eingestellt.

- 1 Wählen Sie auf dem Bildschirm den Parameter unter dem Lautsprecher aus, für den Sie die Trennfrequenz anpassen möchten, und drücken Sie dann \oplus .
- 2 Passen Sie den Wert an, und drücken Sie dann \oplus .

■ Test Tone

Zeigt den Bildschirm „Test Tone“ zur Auswahl des Testtonyps an.

Tipps

- Um den Pegel aller Lautsprecher gleichzeitig einzustellen, drücken Sie \triangleleft +/- . Sie können dazu auch den Regler MASTER VOLUME am Receiver verwenden.
- Der eingestellte Wert wird während der Einstellung auf dem Fernsehschirm angezeigt.

So geben Sie den Testton über jeden Lautsprecher aus

Sie können den Testton der Reihe nach über jeden Lautsprecher ausgeben.

- 1 Wählen Sie „Test Tone“, und drücken Sie dann (+).
- 2 Wählen Sie den gewünschten Typ des Testtons oder Lautsprechers aus, und drücken Sie dann (+).
 - **Off:** Der Testton wird für jeden Lautsprecher manuell ausgegeben.
 - **Auto:** Der Testton wird der Reihe nach von jedem Lautsprecher ausgegeben.
 - **Fix FL, Fix FR, Fix CNT, Fix SL, Fix SR, Fix SB*, Fix SBL, Fix SBR, Fix LH, Fix RH, Fix SW:** Sie können wählen, von welchen Lautsprechern der Testton ausgegeben wird.
- 3 Stellen Sie den Lautsprecherpegel ein, und drücken Sie dann (+).

* „Fix SB“ wird angezeigt, wenn nur ein einziger hinterer Surroundlautsprecher angeschlossen ist.

■ Entfernungseinheit

Gestattet die Auswahl der Maßeinheit für Entfernungseinstellungen.

- **feet:** Die Entfernung wird in Fuß angezeigt.
- **meter:** Die Entfernung wird in Metern angezeigt.

Einstellungen unter „Audio“

Sie können die Audioeinstellungen nach Ihren Wünschen anpassen.

■ D.L.L. (Digital Legato Linear)

Die Funktion D.L.L. ist eine urheberrechtlich geschützte Technologie von Sony, mit der analoge und digitale Audiosignale von geringer Qualität mit hoher Tonqualität wiedergegeben werden können.

- **Auto 1:** Diese Funktion steht für verlustbehaftete komprimierte Audioformate und für analoge Audiosignale zur Verfügung.

- **Auto 2:** Diese Funktion steht für lineare PCM-Signale sowie für verlustbehaftete komprimierte Audioformate und für analoge Audiosignale zur Verfügung.
- **Aus**

Hinweise

- In Abhängigkeit von dem Inhalt eines USB-Geräts oder einem Heimnetzwerk ist die Funktion u. U. nicht wirksam.
- Diese Funktion ist wirksam, wenn „A.F.D. Auto“, „Multi Stereo“, „2ch Stereo“ oder „Headphone (2ch)“ ausgewählt sind. Allerdings ist die Funktion in den folgenden Fällen unwirksam.
 - Der Eingang „FM TUNER“ oder „AM TUNER“ ist ausgewählt.
 - Lineare PCM-Signale mit einer anderen Abtastfrequenz als 44,1 kHz werden empfangen.
 - Signale vom Typ Dolby Digital Plus, Dolby Digital EX, Dolby TrueHD, DTS 96/24, DTS-HD Master Audio oder DTS-HD High Resolution Audio werden empfangen.
 - Während des Netzwerkbetriebs werden lineare PCM-Signale mit einer anderen Abtastfrequenz als 44,1 kHz empfangen.

■ Klangoptimierung

Ermöglicht Ihnen, einen klaren und dynamischen Ton bei niedrigen Lautstärkepegeln zu genießen. Näheres finden Sie unter „Verwenden der Klangoptimierungsfunktion“ (Seite 55).

- **Normal**
- **Low**
- **Off**

■ Equalizer

Ermöglicht Ihnen, den Bass- und den Höhenpegel der Lautsprecher einzustellen. Näheres finden Sie unter „Einstellen des Equalizers“ (Seite 56).

■ Sound Field

Ermöglicht Ihnen, einen auf die Eingangssignale angewendeten Klangeffekt auszuwählen. Näheres finden Sie unter „Genießen von Klangeffekten“ (Seite 52).

■ A/V Sync. (Synchronisierung der Audio- und Videoausgabe)

Gestattet eine Verzögerung der Audioausgabe, um den Zeitversatz zwischen Ton und Bild zu minimieren. Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie einen großen LCD- bzw. Plasmafernseher oder einen Projektor verwenden.

- **HDMI Auto:** Der Zeitversatz zwischen Ton und Bild bei einem über eine HDMI-Verbindung angeschlossenen Monitor wird auf der Grundlage der Informationen für das Fernsehgerät automatisch angepasst. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn der Monitor die Funktion A/V Sync unterstützt.
- **0 ms – 300 ms:** Sie können die Verzögerung in 10-ms-Schritten von 0 ms bis 300 ms einstellen.

Hinweise

- Diese Funktion ist unwirksam, wenn „Analog Direct“ verwendet wird.
- Die Verzögerungszeit kann abhängig von den Einstellungen für Audioformat, Schallfeld, Lautsprecherschema und Lautsprecherabstand unterschiedlich sein.

■ Auto. Lautstärke

Dieser Receiver kann die Lautstärke je nach Eingangssignal oder Inhalt des angeschlossenen Geräts automatisch anpassen.

Diese Funktion ist zum Beispiel nützlich, wenn der Ton einer Werbung lauter als das übrige Fernsehprogramm ist.

- **On**
- **Off**

Hinweise

- Verringern Sie unbedingt die Lautstärke, bevor Sie diese Funktion ein-/ausschalten.
- Da diese Funktion nur verfügbar ist, wenn Dolby Digital-, DTS- oder lineare PCM-Signale eingespeist werden, kann sich die Lautstärke plötzlich erhöhen, wenn Sie auf andere Formate umschalten.
- Diese Funktion ist in den folgenden Fällen unwirksam.
 - Lineare PCM-Signale mit einer Abtastfrequenz von mehr als 48 kHz werden empfangen.

– Signale vom Typ Dolby Digital Plus, Dolby TrueHD, DTS 96/24, DTS-HD Master Audio oder DTS-HD High Resolution Audio werden empfangen.

■ Dual Mono (Sprachauswahl für Digitalsendungen)

Gestattet die Auswahl der gewünschten Sprache während des Anhörens einer Digitalsendung mit Zweikanalton (falls verfügbar). Diese Funktion ist nur bei Dolby Digital-Signalquellen wirksam.

- **Main/Sub:** Der Ton in der Hauptsprache wird über den linken Frontlautsprecher ausgegeben, während gleichzeitig der Ton in der Nebensprache über den rechten Frontlautsprecher ausgegeben wird.
- **Main:** Der Ton der Hauptsprache wird ausgegeben.
- **Sub:** Der Ton der Nebensprache wird ausgegeben.

■ D.Range Comp. (Dynamic Range Compression)

Ermöglicht die Komprimierung des Dynamikbereichs des Soundtracks. Diese Funktion kann nützlich sein, wenn Sie Filme zu später Nachtzeit bei geringer Lautstärke anschauen möchten.

Die Dynamikbereich-Komprimierung funktioniert nur mit Dolby Digital-Quellen.

- **On:** Der Dynamikbereich wird um den vom Tontechniker beabsichtigten Betrag komprimiert.
- **Auto:** Der Dynamikbereich wird automatisch komprimiert.
- **Off:** Der Dynamikbereich wird nicht komprimiert.

Einstellungen unter „HDMI“

Sie können die gewünschten Einstellungen für an die HDMI-Buchsen angeschlossenen Geräte vornehmen.

■ Control for HDMI

Hiermit können Sie die Funktion Steuerung für HDMI ein- bzw. ausschalten. Näheres finden Sie unter „Vorbereitungen für „BRAVIA“ Sync“ (Seite 78).

- **On**
- **Off**

Hinweise

- Wenn Sie „Control for HDMI“ auf „On“ setzen, wird „HDMI Audio Out“ eventuell automatisch geändert.
- Wenn sich der Receiver im Standby-Modus befindet, leuchtet die Anzeige I/⏻ (Ein/Standby) an der Vorderseite bernsteinfarben, wenn „Control for HDMI“ auf „On“ gesetzt ist.

■ Pass Through

Dient zum Ausgeben von HDMI-Signalen an das Fernsehgerät, auch wenn sich der Receiver im Standby-Modus befindet.

- **On***: Wenn sich der Receiver im Standby-Modus befindet, gibt der Receiver kontinuierlich HDMI-Signale über die Buchse HDMI TV OUT des Receivers aus.
- **Auto**: Wenn das Fernsehgerät eingeschaltet wird, während sich der Receiver im Standby-Modus befindet, gibt der Receiver HDMI-Signale über die Buchse HDMI TV OUT aus. Sony empfiehlt diese Einstellung, wenn Sie ein Sony-Fernsehgerät verwenden, das mit „BRAVIA“ Sync kompatibel ist. Verglichen mit der Einstellung „On“ wird bei dieser Einstellung im Standby-Modus Strom gespart.
- **Off**: Der Receiver gibt im Standby-Modus keine HDMI-Signale aus. Schalten Sie den Receiver ein, um das Signal des angeschlossenen Gerätes auf dem Fernsehgerät wiederzugeben. Verglichen mit der Einstellung „On“ wird bei dieser Einstellung im Standby-Modus Strom gespart.

* Nur für Modelle für Australien und Mexiko.

Hinweis

Verglichen mit der Einstellung „On“ kann es bei Auswahl von „Auto“ etwas länger dauern, bis Bild und Ton auf dem Fernsehgerät ausgegeben werden.

■ HDMI Audio Out

Hiermit können Sie festlegen, wo die Audiosignale der über eine HDMI-Verbindung an den Receiver angeschlossen Wiedergabegeräte ausgegeben wird.

- **AMP**: Die Audiosignale der Wiedergabegeräte werden nur über die an den Receiver angeschlossenen Lautsprecher ausgegeben. Der Mehrkanalton kann unverändert wiedergegeben werden.

Hinweis

Wenn „HDMI Audio Out“ auf „AMP“ eingestellt ist, werden keine Audiosignale über die Lautsprecher des Fernsehgeräts ausgegeben.

- **TV+AMP**: Der Ton wird über die Lautsprecher des Fernsehgeräts und die an den Receiver angeschlossenen Lautsprecher ausgegeben.

Hinweise

- Die Klangqualität des Wiedergabegeräts hängt von der Klangqualität des Fernsehgeräts ab, wie z. B. der Anzahl der Kanäle und der Abtastfrequenz. Wenn das Fernsehgerät Stereolautsprecher besitzt, erfolgt die Tonausgabe vom Receiver ebenfalls in Stereo, selbst wenn eine Mehrkanalquelle wiedergegeben wird.
- Wenn Sie den Receiver mit einem Videogerät (Projektor usw.) verbinden, wird der Ton möglicherweise nicht über den Receiver ausgegeben. Wählen Sie in diesem Fall „AMP“ aus.

■ Subwoofer Level

Gestattet die Einstellung des Subwooferpegels auf 0 dB oder + 10 dB, wenn PCM-Signale über eine HDMI-Verbindung eingespeist werden. Sie können den Pegel für jeden einer HDMI-Eingangsbuchse zugeordneten Eingang unabhängig einstellen.

- **Auto**: Setzt den Pegel abhängig vom Audiostream automatisch auf 0 dB oder +10 dB.
- **+10dB**
- **0 dB**

■ Fast View

Ermöglicht Ihnen, Fast View einzustellen. Die schnelle HDMI-Schaltfunktion unterstützt alle HDMI-Eingänge.

- **Auto:** Sie können einstellen, dass der HDMI-Eingang schneller als die Normalauswahl sein soll.
- **Off:** Die Funktion Fast View und die Vorschau für HDMI stehen nicht zur Verfügung.

Menü Input Settings

Sie können die Einstellungen für die Anschlüsse des Receivers und anderer Ausrüstung vornehmen.

■ Input Mode

Ermöglicht Ihnen, den Audio-Eingangsmodus festzulegen, wenn Sie Ausrüstung sowohl an den digitalen als auch an den analogen Buchsen angeschlossen haben. Näheres finden Sie unter „Umschalten zwischen digitalem und analogem Audio (INPUT MODE)“ (Seite 81).

■ Input Edit

Die folgenden Einträge stehen für jeden Eingang zur Verfügung.

- **Watch:** Zeigt einen Eingang im Watch-Menü an.
- **Listen:** Zeigt einen Eingang im Listen-Menü an.
- **Watch + Listen:** Zeigt einen Eingang in den Menüs Watch und Listen an.

■ Audio Input Assign

Ermöglicht, die Audio-Eingangsbuchsen festzulegen, die den einzelnen Eingängen zugeordnet werden.

Näheres finden Sie unter „Ändern der Zuordnung von Audioeingangsbuchsen (Audio Input Assign)“ (Seite 82).

■ Name In

Ermöglicht Ihnen, den Namen festzulegen, der im Menü Watch/Listen angezeigt wird. Sie können einen Namen mit bis zu 8 Zeichen für Eingänge eingeben und anzeigen.

Es ist benutzerfreundlicher, das Gerät nicht anhand der Buchsen, sondern entsprechend dem Display zu benennen.

1 Wählen Sie „Name In“, und drücken Sie dann **+**.

2 Wählen Sie den Eingang, dem Sie einen Namen zuweisen möchten, und drücken Sie dann **+**.

3 Drücken Sie wiederholt **↕/↔**, um ein Zeichen auszuwählen, und drücken Sie dann **↔**.

Sie können die Eingabeposition nach hinten und vorn verschieben, indem Sie **↔/↔** drücken.

4 Wiederholen Sie Schritt 3, um ein Zeichen nach dem anderen einzugeben, und drücken Sie dann **+**.

Der eingegebene Name wird gespeichert.

Einstellungen unter „Network“

Sie können die Einstellungen für das Netzwerk festlegen.

Die Netzwerkeinstellungen sind nur verfügbar, wenn die Heimnetzwerk- oder SEN-Funktion ausgewählt wurde.

■ Internet Settings

Hiermit können Sie die Netzwerkeinstellungen festlegen. Näheres finden Sie unter „Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen des Receivers“ (Seite 35).

- **Kabelgebundene Verbindung**
- **Drahtlose Einrichtung**

■ Information

Hiermit können Sie die Netzwerkinformationen überprüfen.

- 1 Wählen Sie „Information“ aus, und drücken Sie dann (+).
- 2 Wählen Sie die gewünschte Option aus, und drücken Sie dann (+).
Die aktuellen Einstellungsinformationen erscheinen auf dem Fernsehschirm. Sie können die Einstellungen* für „Physical Connection“, „SSID“, „Security Settings“, „IP Address Setting“, „IP Address“, „Subnet Mask“, „Default Gateway“, „DNS Settings“, „Primary DNS“, „Secondary DNS“ und „MAC Address“ überprüfen.

* Die verfügbaren Optionen und Einstellungen unterscheiden sich je nach Netzwerkumgebung und Verbindungstyp.

■ PARTY STREAMING

Hiermit können Sie die Funktion PARTY STREAMING des Receivers konfigurieren.

- 1 Wählen Sie „PARTY STREAMING“ aus, und drücken Sie dann (+).
- 2 Wählen Sie „On“ oder „Off“ aus, und drücken Sie dann (+).
 - **On:** Der Receiver kann von anderen Geräten im Heimnetzwerk erkannt werden.
Der Receiver kann eine PARTY starten oder beenden sowie einer PARTY beitreten oder diese wieder verlassen.
 - **Off:** Der Receiver kann von anderen Geräten im Heimnetzwerk erkannt werden.
Der Receiver kann jedoch keine PARTY starten oder beenden und auch keiner PARTY beitreten oder diese wieder verlassen.

■ Geräteame

Hiermit können Sie dem Receiver einen Gerätenamen mit maximal 30 Zeichen zuweisen, damit er von anderen Geräten im Heimnetzwerk einfacher erkannt wird.

So weisen Sie den Gerätenamen zu

- 1 Wählen Sie „Device Name“ aus, und drücken Sie dann (+).
- 2 Drücken Sie (+), um den aktuellen Gerätenamen auszuwählen.
- 3 Halten Sie SHIFT gedrückt und drücken Sie die Ziffern- und Buchstabentasten, um den Gerätenamen einzugeben.
- 4 Drücken Sie (+).

Tipp

Der Standard-Gerätename lautet „STR-DN840 *****“. „*****“ sind die letzten 6 Ziffern der MAC-Adresse des Receivers.

■ Network Standby

Solange „Network Standby“ auf „On“ eingestellt ist, kann der Receiver immer über das Netzwerk verbunden und gesteuert werden.

- 1 Wählen Sie „Network Standby“ aus, und drücken Sie dann (+).
- 2 Wählen Sie „Off“ oder „On“ aus, und drücken Sie dann (+).
 - **On:** Die Netzwerkfunktion ist auch dann aktiviert, wenn sich der Receiver im Standby-Modus befindet. Der Receiver nimmt seine Funktion wieder auf, wenn er über das Netzwerk gesteuert wird.
 - **Off:** Die Netzwerkfunktion wird ausgeschaltet, wenn sich der Receiver im Standby-Modus befindet. Der Receiver benötigt mehr Zeit zum Fortsetzen seines Betriebs, wenn er erneut eingeschaltet wird.

Hinweis

Wenn sich der Receiver im Standby-Modus befindet, leuchtet die Anzeige I/⏻ (Ein/Standby) an der Vorderseite bernsteinfarben, wenn „Network Standby“ auf „On“ gesetzt ist.

Einstellungen unter „System“

Hier können Sie die Systemeinstellungen des Receivers anpassen.

■ Language

Ermöglicht Ihnen, die Sprache für die Bildschirmanzeigen auszuwählen.

- Deutsch
- Französisch
- Deutsch
- Spanisch

■ Automatic Standby

Sie können den Receiver so einstellen, dass er automatisch in den Standby-Modus wechselt, wenn Sie ihn nicht bedienen oder keine Signale in den Receiver eingespeist werden.

- **On:** Der Receiver wechselt nach ca. 20 Minuten in den Standby-Modus.
- **Off:** Der Receiver wechselt nicht in den Standby-Modus.

Hinweise

- Diese Funktion ist in den folgenden Fällen unwirksam.
 - Der Eingang „FM TUNER“, „AM TUNER“, „USB“, „HOME NETWORK“ oder „SEN“ ist ausgewählt.
 - Die Funktion AirPlay oder PARTY STREAMING wird verwendet.
 - Die Software des Receivers wird gerade aktualisiert.
- Wenn Sie den automatischen Standby-Modus und den Ausschalttimer gleichzeitig verwenden, hat der Ausschalttimer Vorrang.

■ Network Update

Hiermit können Sie die Software des Receivers mit der neuesten Version aktualisieren.
Näheres finden Sie unter „Aktualisieren der Software“ (Seite 74).

So überprüfen Sie die Software-Version

- 1 Wählen Sie „Network Update“, und drücken Sie dann (+).
- 2 Wählen Sie „Version“ aus, und drücken Sie dann (+).

Die Software-Version erscheint auf dem Fernsehschirm.

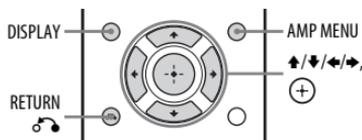
■ Update Alert

Ermöglicht Ihnen, festzulegen, ob Sie über den Fernhebilschirm über eine neuere Softwareversion informiert werden wollen.

- On
- Off

Bedienung ohne OSD

Sie können den Receiver über sein Display bedienen, wenn kein Fernsehgerät angeschlossen ist.



Verwenden des Menüs auf dem Display

- 1 **Drücken Sie AMP MENU.**
Das Hauptmenü wird auf dem Bedienfeld-Display des Receivers angezeigt.
- 2 **Drücken Sie mehrmals ↑/↓, um das gewünschte Menü auszuwählen, und drücken Sie dann (+).**
- 3 **Drücken Sie mehrmals ↑/↓, um den gewünschten Parameter auszuwählen, und drücken Sie dann (+).**
- 4 **Drücken Sie mehrmals ↑/↓, um die gewünschte Einstellung auszuwählen, und drücken Sie dann (+).**

So kehren Sie zur vorherigen Anzeige zurück

Drücken Sie **←** oder RETURN **↩**.

So blenden Sie das Menü aus

Drücken Sie AMP MENU.

Hinweis

Manche Parameter und Einstellungen werden auf dem Display möglicherweise abgedunkelt angezeigt. Das bedeutet, dass sie entweder nicht zur Verfügung stehen oder dass ihr Wert fest ist und nicht geändert werden kann.

Menüübersicht

Die folgenden Optionen stehen in den verschiedenen Menüs zur Verfügung. Einzelheiten zum Navigieren durch die Menüs finden Sie auf Seite 96.

Menü [Display]	Parameter [Display]	Einstellungen
Automatische Kalibrierung [<AUTO CAL>]	Start der automatischen Kalibrierung [A.CAL START]	
	Typ der automatischen Kalibrierung ^{a)} [CAL TYPE]	FULL FLAT, ENGINEER, FRONT REF, OFF
	Auto Phase Matching ^{a)} [A.P.M.]	A.P.M. AUTO, A.P.M. OFF

Menü [Display]	Parameter [Display]	Einstellungen
Pegeleinstellungen [<LEVEL>]	Testton ^{b)} [TEST TONE]	OFF, FIX ■■■■ ^{c)} , AUTO ■■■■ ^{c)}
	Pegel des linken Frontlautsprechers ^{b)} [FL LEVEL]	FL -10,0 dB bis FL +10,0 dB (Schritte von 0,5 dB)
	Pegel des rechten Frontlautsprechers ^{b)} [FR LEVEL]	FR -10,0 dB bis FR +10,0 dB (Schritte von 0,5 dB)
	Pegel des Centerlautsprechers ^{b)} [CNT LEVEL]	CNT -10,0 dB bis CNT +10,0 dB (Schritte von 0,5 dB)
	Pegel des linken Surroundlautsprechers ^{b)} [SL LEVEL]	SL -10,0 dB bis SL +10,0 dB (Schritte von 0,5 dB)
	Pegel des rechten Surroundlautsprechers ^{b)} [SR LEVEL]	SR -10,0 dB bis SR +10,0 dB (Schritte von 0,5 dB)
	Pegel des hinteren Surroundlautsprechers ^{b)} [SB LEVEL]	SB -10,0 dB bis SB +10,0 dB (Schritte von 0,5 dB)
	Pegel des linken hinteren Surroundlautsprechers ^{b)} [SBL LEVEL]	SBL -10,0 dB bis SBL +10,0 dB (Schritte von 0,5 dB)
	Pegel des rechten hinteren Surroundlautsprechers ^{b)} [SBR LEVEL]	SBR -10,0 dB bis SBR +10,0 dB (Schritte von 0,5 dB)
	Pegel des linken oberen Frontlautsprechers ^{b)} [LH LEVEL]	LH -10,0 dB bis LH +10,0 dB (Schritte von 0,5 dB)
	Pegel des rechten oberen Frontlautsprechers ^{b)} [RH LEVEL]	RH -10,0 dB bis RH +10,0 dB (Schritte von 0,5 dB)
	Subwoofer-Pegel ^{b)} [SW LEVEL]	SW -10,0 dB bis SW +10,0 dB (Schritte von 0,5 dB)

Menü [Display]	Parameter [Display]	Einstellungen
Lautsprechein- stellungen [<SPEAKER>]	Lautsprecherschema [SP PATTERN]	5/2.1 bis 2/0 (20 Schemas)
	Lift-up des Centerlautsprechers [CNT LIFT]	1 bis 10, OFF
	Größe der Frontlautsprecher ^{b)} [FRT SIZE]	LARGE, SMALL
	Größe des Centerlautsprechers ^{b)} [CNT SIZE]	LARGE, SMALL
	Größe der Surroundlautsprecher ^{b)} [SUR SIZE]	LARGE, SMALL
	Größe der oberen Frontlautsprecher ^{b)} [FH SIZE]	LARGE, SMALL
	Zuweisung der hinteren Surroundlautsprecher ^{d)} [SB ASSIGN]	SPK B, BI-AMP, OFF
	Entfernung des linken Frontlautsprechers ^{b)} [FL DIST.]	FL 1,00 m bis FL 10,00 m (FL 3'3" bis FL 32'9") (0,01 m (Schritte von 1 Zoll))
	Entfernung des rechten Frontlautsprechers ^{b)} [FR DIST.]	FR 1,00 m bis FR 10,00 m (FR 3'3" bis FR 32'9") (0,01 m (Schritte von 1 Zoll))
	Entfernung des Centerlautsprechers ^{b)} [CNT DIST.]	CNT 1,00 m bis CNT 10,00 m (CNT 3'3" bis CNT 32'9") (0,01 m (Schritte von 1 Zoll))
	Entfernung des linken Surroundlautsprechers ^{b)} [SL DIST.]	SL 1,00 m bis SL 10,00 m (SL 3'3" bis SL 32'9") (0,01 m (Schritte von 1 Zoll))
	Entfernung des rechten Surroundlautsprechers ^{b)} [SR DIST.]	SR 1,00 m bis SR 10,00 m (SR 3'3" bis SR 32'9") (0,01 m (Schritte von 1 Zoll))
	Entfernung des Surround-Back- Lautsprechers ^{b)} [SB DIST.]	SB 1,00 m bis SB 10,00 m (SB 3'3" bis SB 32'9") (0,01 m (Schritte von 1 Zoll))
	Entfernung des linken hinteren Surroundlautsprechers ^{b)} [SBL DIST.]	SBL 1,00 m bis SBL 10,00 m (SBL 3'3" bis SBL 32'9") (0,01 m (Schritte von 1 Zoll))
	Entfernung des rechten hinteren Surroundlautsprechers ^{b)} [SBR DIST.]	SBR 1,00 m bis SBR 10,00 m (SBR 3'3" bis SBR 32'9") (0,01 m (Schritte von 1 Zoll))
	Entfernung des linken oberen Frontlautsprechers ^{b)} [LH DIST.]	LH 1,00 m bis LH 10,00 m (LH 3'3" bis LH 32'9") (0,01 m (Schritte von 1 Zoll))

Menü [Display]	Parameter [Display]	Einstellungen
	Entfernung des rechten oberen Frontlautsprechers ^{b)} [RH DIST.]	RH 1,00 m bis RH 10,00 m (RH 3'3" bis RH 32'9") (0,01 m (Schritte von 1 Zoll))
	Entfernung des Subwoofers ^{b)} [SW DIST.]	SW 1,00 m bis SW 10,00 m (SW 3'3" bis SW 32'9") (0,01 m (Schritte von 1 Zoll))
	Entfernungseinheit [DIST. UNIT]	FEET, METER
	Übergangsfrequenz der Frontlautsprecher ^{e)} [FRT CROSS]	CROSS 40 Hz bis CROSS 200 Hz (Schritte von 10 Hz)
	Übergangsfrequenz des Centerlautsprechers ^{e)} [CNT CROSS]	CROSS 40 Hz bis CROSS 200 Hz (Schritte von 10 Hz)
	Übergangsfrequenz der Surroundlautsprecher ^{e)} [SUR CROSS]	CROSS 40 Hz bis CROSS 200 Hz (Schritte von 10 Hz)
	Übergangsfrequenz der oberen Frontlautsprecher ^{e)} [FH CROSS]	CROSS 40 Hz bis CROSS 200 Hz (Schritte von 10 Hz)
Eingangseinstellungen [<INPUT>]	Eingangsmodus [INPUT MODE]	AUTO, OPT, COAX, ANALOG
	Eingangsbenennung [NAME IN]	Weitere Informationen finden Sie unter „Benennung der Eingänge im Menü „Eingangs-Einstellungen“ (Seite 94).
	Zuweisung des digitalen Audioeingangs [A. ASSIGN]	Näheres finden Sie unter „Ändern der Zuordnung von Audioeingangsbuchsen (Audio Input Assign)“ (Seite 82).
Surround-Einstellungen [<SURROUND>]	HD-D.C.S. Effektyp ^{f)} [HD-D.C.S. TYP]	DYNAMIC, THEATER, STUDIO

Menü [Display]	Parameter [Display]	Einstellungen
EQ-Einstellungen [<EQ>]	Basspegel der Frontlautsprecher [FRT BASS]	FRT B. -10 dB bis FRT B. +10 dB (Schritte von 1,0 dB)
	Höhenpegel der Frontlautsprecher [FRT TREBLE]	FRT T. -10 dB bis FRT T. +10 dB (Schritte von 1,0 dB)
	Basspegel des Centerlautsprechersb) [CNT BASS]	CNT B. -10 dB bis CNT B. +10 dB (Schritte von 1,0 dB)
	Höhenpegel der Frontlautsprecher [CNT TREBLE]	CNT T. -10 dB bis CNT T. +10 dB (Schritte von 1,0 dB)
	Basspegel der Surroundlautsprecher [SUR BASS]	SUR B. -10 dB bis SUR B. +10 dB (Schritte von 1,0 dB)
	Höhenpegel der Surroundlautsprecher [SUR TREBLE]	SUR T. -10 dB bis SUR T. +10 dB (Schritte von 1,0 dB)
	Basspegel der oberen Frontlautsprecher [FH BASS]	FH B. -10 dB bis FH B. +10 dB (Schritte von 1,0 dB)
	Höhenpegel der oberen Frontlautsprecher [FH TREBLE]	FH T. -10 dB bis FH T. +10 dB (Schritte von 1,0 dB)
Tuner-Einstellungen [<TUNER>]	UKW-Empfangsmodus [FM MODE]	STEREO, MONO
	Benennung von gespeicherten Sendern [NAME IN]	Näheres finden Sie unter „Benennen von gespeicherten Sendern (Name Input)“ (Seite 50).
Audioeinstellungen [<AUDIO>]	Digital Legato Linear [D.L.L.]	D.L.L. AUTO2, D.L.L. AUTO1, D.L.L. OFF
	Klangoptimierung [OPTIMIZER]	OFF, LOW, NORMAL
	Synchronisierung der Audio- und Videoausgabe [A/V SYNC]	0 ms bis 300 ms (10 ms-Schritte), HDMI AUTO
	Erweiterte automatische Lautstärkelfunktion [AUTO VOL]	A. VOL ON, A. VOL OFF
	Sprachauswahl für Digitalsendungen [DUAL MONO]	MAIN/SUB, MAIN, SUB
	Dynamikbereich-Komprimierung [D. RANGE]	COMP. ON, COMP. AUTO, COMP. OFF

Menü [Display]	Parameter [Display]	Einstellungen
HDMI-Einstellungen [<HDMI>]	Steuerung für HDMI [CTRL: HDMI]	CTRL ON, CTRL OFF
	Durchleitung [PASS THRU]	ON ^{g)} , AUTO, OFF
	HDMI-Audioausgang [AUDIO OUT]	AMP, TV+AMP
	Subwoofer-Pegel [SW LEVEL]	SW AUTO, SW +10 dB, SW 0 dB
	Fast View [FAST VIEW]	AUTO, OFF
Systemeinstellungen [<SYSTEM>]	Network Standby [NET STBY]	STBY ON, STBY OFF
	Standbyautomatik [AUTO STBY]	STBY ON, STBY OFF
	Versionsanzeige [VER. x.xxx] ^{h)}	

a) Sie können diese Einstellung nur auswählen, wenn Sie die automatische Kalibrierung durchgeführt und das Messergebnis gespeichert haben.

b) Je nach Lautsprecherschema-Einstellung stehen einige Parameter oder Einstellungen eventuell nicht zur Verfügung.

c) ■■■■ steht für einen Lautsprecherkanal (FL, FR, CNT, SL, SR, SB, SBL, SBR, LH, RH, SW).

d) Sie können diesen Parameter nur auswählen, wenn „SP PATTERN“ nicht auf eine Einstellung mit hinteren Surround- oder oberen Frontlautsprechern gesetzt wurde (Seite 88).

e) Dieser Parameter kann nur ausgewählt werden, wenn der Lautsprecher auf „SMALL“ eingestellt ist.

f) Dieser Parameter kann nur ausgewählt werden, wenn Sie „HD-D.C.S.“ als Schallfeld festlegen.

g) Nur für Modelle für Australien und Mexiko.

h) x.xxx steht für eine Versionsnummer.

So zeigen Sie die Informationen auf dem Display an

Auf dem Display werden verschiedene Informationen zum Receiverstatus angezeigt, wie z. B. das ausgewählte Schallfeld.

- 1 Wählen Sie den Eingang aus, für den Sie die Informationen überprüfen möchten.
- 2 Drücken Sie AMP und dann mehrmals DISPLAY.

Bei jedem Drücken von DISPLAY ändert sich die Anzeige zyklisch wie folgt.

Indexname des Eingangs¹⁾ →
 Von Ihnen ausgewählter Eingang →
 Aktuell verwendetes Schallfeld²⁾ →
 Lautstärkenpegel →
 Streaminformation³⁾

Beim Hören von UKW- und MW-Radiosendern

Name des gespeicherten Senders¹⁾ →
 Frequenz → Aktuell verwendetes Schallfeld²⁾ → Lautstärkenpegel

Beim Empfangen eines RDS-Senders

(nur Modelle für Europa und Australien)

Programmdienstname oder Name des gespeicherten Senders¹⁾ →
Frequenz, Band und Speichernummer → Aktuell verwendetes Schallfeld²⁾ →
Lautstärkenpegel

- ¹⁾ Der Indexname wird nur angezeigt, wenn Sie dem Eingang oder dem gespeicherten Sender einen zugewiesen haben.
Der Indexname wird nicht angezeigt, wenn nur Leerzeichen eingegeben wurden oder der Name mit dem Eingangsnamen identisch ist.
- ²⁾ „PURE DIRECT“ wird angezeigt, wenn die Pure Direct-Funktion aktiviert ist .
- ³⁾ Streaminformationen werden eventuell nicht angezeigt.

Hinweis

Bei manchen Sprachen werden bestimmte Zeichen oder Symbole möglicherweise nicht angezeigt.

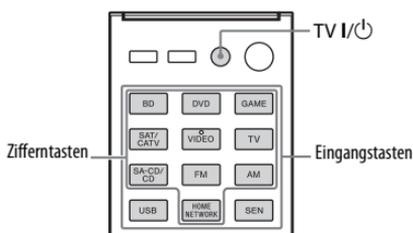
Verwenden der Fernbedienung

Erneutes Zuweisen der Eingangstaste

Sie können die Standardeinstellungen der Eingangstasten ändern, so dass sie den Geräten Ihres Systems entsprechen. Wenn Sie beispielsweise einen Blu-ray-Disc-Player an die SAT/CATV-Buchse des Receivers anschließen, können Sie die Taste SAT/CATV auf dieser Fernbedienung so einstellen, dass der Blu-ray-Disc-Player gesteuert wird.

Hinweis

Die Zuweisungen der TV-, FM-, AM-, USB-, HOME NETWORK- und SEN-Eingangstasten können nicht geändert werden.



- 1 Halten Sie die Eingangstaste gedrückt, deren Belegung Sie ändern wollen, und halten Sie TV I/⏻ gedrückt.**

Beispiel: Halten Sie SAT/CATV gedrückt, halten Sie TV I/⏻ gedrückt.

- 2 Lassen Sie bei gedrückter Taste TV I/⏻ die Eingangstaste los.**

Beispiel: Lassen Sie bei gedrückter Taste TV I/⏻ die Taste SAT/CATV los.

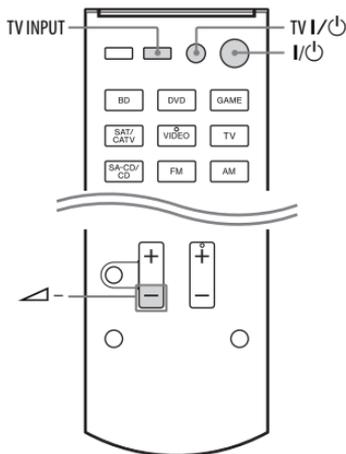
- 3 Nehmen Sie die folgende Tabelle als Hilfe, drücken Sie die Taste für die gewünschte Kategorie, und lassen Sie dann TV I/⏻ los.**

Beispiel: Drücken Sie 1, und lassen Sie dann TV I/⏻ los. Nun können Sie mit der Taste SAT/CATV den Blu-ray-Disc-Player steuern.

Kategorien	Drücken Sie
Blu-ray Disc-Player (Befehlsmodus BD1) ^{a)}	1
Blu-ray-Disc-Recorder (Befehlsmodus BD3) ^{a)}	2
DVD-Player (Befehlsmodus DVD1)	3
DVD-Recorder (Befehlsmodus DVD3) ^{b)}	4
Videorecorder (Befehlsmodus VTR3) ^{c)}	5
CD-Player	6

- ^{a)} Einzelheiten zur BD1- oder BD3-Einstellung finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Blu-ray-Disc-Player oder Blu-ray-Disc-Recorder.
- ^{b)} DVD-Recorder von Sony arbeiten mit der Einstellung DVD1 oder DVD3. Einzelheiten dazu schlagen Sie bitte in der mit dem DVD-Recorder gelieferten Bedienungsanleitung nach.
- ^{c)} Videorecorder von Sony werden mit der Einstellung VTR 3 gesteuert (entspricht VHS).

Zurücksetzen der Eingangstasten



- 1 Halten Sie – gedrückt, halten Sie gedrückt, und drücken Sie dann TV INPUT.**
- 2 Lassen Sie alle Tasten los.**
Die Eingangstasten werden auf die Standardeinstellung zurückgesetzt.

Zusätzliche Informationen

Vorsichtsmaßnahmen

Sicherheit

Falls ein Fremdkörper oder Flüssigkeit in das Gehäuse gelangt, ziehen Sie sofort den Netzstecker aus der Steckdose. Lassen Sie den Receiver von einem qualifizierten Techniker überprüfen, bevor Sie ihn weiter verwenden.

Stromquellen

- Überprüfen Sie vor der Inbetriebnahme des Receivers, ob die Betriebsspannung mit der Spannung des Stromnetzes übereinstimmt.
Die Betriebsspannung ist auf dem Schild an der Rückseite des Receivers angegeben.
- Das Gerät bleibt auch in ausgeschaltetem Zustand mit dem Stromnetz verbunden, solange es an die Netzsteckdose angeschlossen ist.
- Wenn Sie den Receiver für einen längeren Zeitraum nicht benutzen möchten, trennen Sie ihn unbedingt vom Stromnetz. Ziehen Sie dazu das Netzkabel am Stecker aus der Steckdose. Ziehen Sie niemals direkt am Kabel.
- (Nur USA- und Kanada-Modelle)
Ein Kontakt des Steckers ist aus Sicherheitsgründen breiter als der andere und passt nur in einer Richtung in die Netzsteckdose. Wenn Sie den Stecker nicht vollständig in die Steckdose stecken können, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
- Das Netzkabel darf nur von qualifiziertem Kundendienstpersonal ausgetauscht werden.

Wärmeentwicklung

Der Receiver erwärmt sich während des Betriebs, was jedoch kein Anzeichen für eine Funktionsstörung ist. Wenn Sie den Receiver ständig bei hoher Lautstärke verwenden, steigt die Gehäusetemperatur an der Ober- und Unterseite und an den Seiten stark an. Berühren Sie dann nicht das Gehäuse, um Verbrennungen zu vermeiden.

Aufstellung

- Stellen Sie den Receiver an einem ausreichend belüfteten Ort auf, um einen Wärmestau zu vermeiden und die Lebensdauer des Receivers zu verlängern.
- Stellen Sie den Receiver nicht in der Nähe von Wärmequellen oder an einem Ort auf, der direktem Sonnenlicht, starkem Staubniederschlag oder Erschütterungen ausgesetzt ist.
- Legen Sie keine Gegenstände auf das Gehäuse, welche die Lüftungsöffnungen blockieren und Funktionsstörungen verursachen könnten.
- Stellen Sie den Receiver nicht in der Nähe eines Fernsehgeräts, Videorecorders oder Kassettendecks auf. (Wenn der Receiver zusammen mit einem Fernsehgerät, Videorecorder oder Kassettendeck verwendet und zu nahe an dem betreffenden Gerät aufgestellt wird, könnten Störgeräusche verursacht und die Bildqualität beeinträchtigt werden. Diese Probleme treten besonders bei der Verwendung einer Zimmerantenne auf. Es empfiehlt sich daher, eine Außenantenne anzuschließen.)
- Stellen Sie den Receiver möglichst nicht auf Oberflächen, die speziell behandelt wurden (mit Wachs, Öl, Politur usw.), da dies Fleckenbildung oder Verfärbung zur Folge haben könnte.

Betrieb

Bevor Sie andere Geräte anschließen, sollten Sie den Receiver unbedingt ausschalten und vom Stromnetz trennen.

Reinigung

Reinigen Sie das Gehäuse, die Vorderseite und die Bedienelemente mit einem weichen Tuch, das Sie leicht mit einer milden Reinigungslösung angefeuchtet haben. Verwenden Sie keine Scheuerschwämme, Scheuermittel oder Lösungsmittel wie Alkohol oder Benzin.

Fehlerbehebung

Falls bei der Benutzung des Receivers eines der folgenden Probleme auftritt, versuchen Sie zunächst, das Problem mithilfe dieser Fehlersuchanleitung zu beheben. Sollte das Problem bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an Ihren Sony-Händler. Beachten Sie, dass die während der Reparatur vom Kundendienst ersetzten Teile einbehalten werden können.

Netzbetrieb

Der Receiver schaltet sich automatisch aus.

- Die Funktion „Auto Standby“ ist auf „On“ eingestellt (Seite 96).
- Der Ausschalttimer ist aktiviert (Seite 14).
- Die Schutzschaltung (PROTECTOR) wurde ausgelöst (Seite 119).

Die Anzeige I/⏻ (Ein/Standby) blinkt in schneller Abfolge.

- Bei der Aktualisierung der Software ist ein Fehler aufgetreten. Ziehen Sie das Netzkabel heraus, und stecken Sie es wieder ein. Der Receiver versucht dann, die Software zu aktualisieren. Wenn die Anzeige immer noch schnell blinkt, wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler.
-

Auf dem Fernsehgerät wird kein Bild angezeigt.

- Wählen Sie mit den Eingangstasten den richtigen Eingang aus.
- Stellen Sie Ihr Fernsehgerät auf den geeigneten Eingangsmodus ein.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Fernsehgerät und Audiogeräten.
- Vergewissern Sie sich, dass die Kabel richtig und fest an den Geräten angeschlossen sind.
- Möglicherweise muss das Wiedergabegerät noch konfiguriert werden. Schlagen Sie dazu in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Geräts nach.
- Verwenden Sie unbedingt ein High-Speed-HDMI-Kabel, insbesondere wenn Sie während einer 1080p-, Deep Color (Deep Colour)-, 4K- oder 3D-Übertragung Bilder ansehen oder Musik hören möchten.

Auf dem Fernsehgerät wird kein 3D-Bild angezeigt.

- Möglicherweise ist die 3D-Wiedergabe mit dem Fernseh- oder Videogerät nicht möglich. Überprüfen Sie die vom Receiver unterstützten 3D-Bildformate (Seite 121).

Auf dem Fernsehgerät wird kein 4K-Bild angezeigt.

- Möglicherweise ist die 4K-Wiedergabe mit dem Fernseh- oder Videogerät nicht möglich. Überprüfen Sie Ihre Videofunktion sowie die Einstellung Ihrer TV- und Video-Ausrüstung. Überprüfen Sie außerdem, ob Sie die Video-Ausrüstung an die HDMI IN-Buchse für 4K an diesem Receiver angeschlossen haben.

Wenn sich der Receiver im Standby-Modus befindet, gibt das Fernsehgerät kein Bild aus.

- Wenn der Receiver in den Standby-Modus wechselt, werden die Bildsignale des HDMI-Geräts ausgegeben, das vor dem letzten Ausschalten des Receivers ausgewählt war. Falls Sie eine andere Ausrüstung verwenden, starten Sie die Wiedergabe von dieser Ausrüstung und führen die Einknopfbedienung aus, oder schalten Sie den Receiver ein, um die gewünschte HDMI-Ausrüstung auszuwählen.
- (Nur für Modelle für Australien und Mexiko)
Stellen Sie unbedingt im Menü „HDMI Settings“ die Option „Pass Through“ auf „On“ ein, wenn Sie Geräte an den Receiver anschließen, die nicht mit „BRAVIA“ Sync kompatibel sind (Seite 93).

Das OSD-Menü wird auf dem Fernsehgerät nicht angezeigt.

- Drücken Sie HOME.
- Vergewissern Sie sich, dass das Fernsehgerät richtig angeschlossen ist.
- Bei manchen Fernsehgeräten kann es längere Zeit dauern, bis das OSD-Menü zu sehen ist.

Das Bedienfeld-Display ist ausgeschaltet.

- Wenn die PURE DIRECT-Anzeige leuchtet, drücken Sie PURE DIRECT, um die Funktion abzuschalten (Seite 56).
- Drücken Sie DIMMER am Receiver, um die Helligkeit des Bedienfeld-Displays einzustellen.

Ton

Der Ton ist unabhängig vom ausgewählten Gerät überhaupt nicht oder nur sehr leise zu hören.

- Vergewissern Sie sich, dass alle Verbindungskabel am Receiver, an den Lautsprechern und an den anderen Geräten richtig angeschlossen sind. Die Ausgänge der Geräte müssen mit den Eingängen des Receivers verbunden werden und umgekehrt.
- Vergewissern Sie sich, dass sowohl der Receiver als auch die anderen Geräte eingeschaltet sind.
- Stellen Sie sicher, dass der Regler MASTER VOLUME nicht auf „VOL MIN“ steht.
- Vergewissern Sie sich, dass die Funktion SPEAKERS nicht auf „SPK OFF“ eingestellt ist (Seite 34).
- Überzeugen Sie sich, dass keine Kopfhörer an den Receiver angeschlossen sind.
- Drücken Sie  auf der Fernbedienung, um die Stummschaltfunktion aufzuheben.
- Versuchen Sie, das gewünschte Gerät mit der betreffenden Eingangstaste an der Fernbedienung oder mit dem Regler INPUT SELECTOR am Receiver auszuwählen (Seite 41).
- Wenn Sie den Ton über die Lautsprecher des Fernsehgeräts ausgeben möchten, stellen Sie im Menü „HDMI Settings“ die Option „HDMI Audio Out“ auf „TV+AMP“ ein (Seite 93). Wenn Sie keine Mehrkanal-Audioquellen wiedergeben können, wählen Sie die Einstellung „AMP“ aus. Allerdings wird der Ton dann nicht über die Fernsehlautsprecher ausgegeben.
- Es kann zu einer Tonunterbrechung kommen, wenn Sie die Abtastfrequenz, die Kanalanzahl oder das Audioformat der Audiosignale am Wiedergabegerät ändern.

Es ist ein starkes Brummen oder Rauschen zu hören.

- Überprüfen Sie, ob die Verbindungskabel der Lautsprecher und Geräte fest angeschlossen sind.
- Vergewissern Sie sich, dass die Verbindungskabel nicht in der Nähe eines Transformators oder Motors verlegt sowie mindestens 3 Meter von einem Fernsehgerät oder von Leuchtstoffröhren entfernt sind.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Fernsehgerät und Audiogerät(en).
- Die Stecker und Buchsen sind verschmutzt. Wischen Sie die Teile mit einem leicht mit Alkohol angefeuchteten Tuch ab.

Über bestimmte Lautsprecher ist der Ton überhaupt nicht oder nur sehr leise zu hören.

- Schließen Sie einen Kopfhörer an die Buchse PHONES an, und überprüfen Sie, ob der Ton über den Kopfhörer ausgegeben wird. Wenn Sie nur einen Kanal hören, ist das Gerät möglicherweise nicht richtig an den Receiver angeschlossen. Vergewissern Sie sich, dass alle Kabelstecker vollständig in die Anschlüsse am Receiver und am Gerät eingesteckt sind. Wenn beide Kanäle über den Kopfhörer zu hören sind, ist möglicherweise einer der Frontlautsprecher nicht richtig an den Receiver angeschlossen. Überprüfen Sie die Kabelverbindung des Lautsprechers, über den kein Ton ausgegeben wird.
- Wenn Sie ein analoges Gerät verwenden, prüfen Sie, ob das Verbindungskabel an beide Buchsen (L und R) angeschlossen ist (bei Analoggeräten müssen beide Kanäle angeschlossen werden). Verwenden Sie ein Audiokabel (nicht mitgeliefert).
- Stellen Sie den Lautsprecherpegel ein (Seite 89).

- Überprüfen Sie über das Menü „Auto Calibration“ oder die Option „Speaker Pattern“ im Menü „Speaker Settings“, ob die Lautsprechereinstellungen für Ihr Setup geeignet sind. Geben Sie anschließend über die Option „Test Tone“ im Menü „Speaker Settings“ einen Testton aus, und vergewissern Sie sich, dass dieser von allen Lautsprechern richtig wiedergegeben wird.
- Auf manchen Discs befinden sich keine Audiodaten im Dolby Digital Surround EX-Format.
- Vergewissern Sie sich, dass der Subwoofer richtig angeschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Subwoofer eingeschaltet ist.
- Bei manchen Schallfeldeinstellungen erfolgt keine Tonausgabe über den Subwoofer.
- Wenn alle Lautsprecher auf „Large“ eingestellt sind und „Neo:6 Cinema“ oder „Neo:6 Music“ gewählt ist, wird kein Ton vom Subwoofer ausgegeben.
- Verwenden Sie unbedingt ein High-Speed-HDMI-Kabel, insbesondere wenn Sie während einer 1080p-, Deep Color (Deep Colour)-, 4K- oder 3D-Übertragung Bilder ansehen oder Musik hören möchten.
- Während das OSD-Menü auf dem Fernsehschirm angezeigt wird, gibt der Receiver möglicherweise keinen Ton aus. Drücken Sie HOME, um das Hauptmenü anzuzeigen, und drücken Sie dann erneut HOME.
- Von einer HDMI-Buchse übertragene Audiosignale (Format, Abtastfrequenz, Bitlänge usw.) können durch das angeschlossene Gerät unterdrückt werden. Überprüfen Sie die Konfiguration des mit einem HDMI-Kabel angeschlossenen Geräts, wenn die Bildqualität schlecht ist oder kein Ton zu hören ist.
- Wenn das angeschlossene Gerät nicht mit der Urheberrechtsschutztechnologie (HDCP) kompatibel ist, besteht die Gefahr, dass die Bild- und/oder Audiosignale von der HDMI TV OUT-Buchse gestört sind oder nicht ausgegeben werden. Überprüfen Sie in diesem Fall die technischen Daten des angeschlossenen Geräts.

Die Audioausgabe eines bestimmten Geräts ist nicht zu hören.

- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät richtig an die vorgesehenen Audioeingangsbuchsen angeschlossen ist.
- Überprüfen Sie, ob die Stecker des Verbindungskabels/der Verbindungskabel vollständig in die Buchsen am Receiver und am Gerät eingesteckt sind.
- Überprüfen Sie die Einstellung von INPUT MODE (Seite 81).
- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät richtig an die vorgesehene HDMI-Buchse angeschlossen ist.
- Bei manchen Wiedergabegeräten muss die HDMI-Einstellung konfiguriert werden. Schlagen Sie dazu in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Geräts nach.
- Stellen Sie die Bildauflösung des Wiedergabegeräts auf einen höheren Wert als 720p/1080i ein, damit Audiosignale mit hoher Bitrate (DTS-HD Master Audio, Dolby TrueHD) ausgegeben werden.
- Möglicherweise sind am Wiedergabegerät bestimmte Einstellungen für die Bildauflösung erforderlich, damit DSD- und lineare Mehrkanal-PCM-Signale wiedergegeben werden können. Schlagen Sie dazu in der Bedienungsanleitung des Wiedergabegeräts nach.
- Vergewissern Sie sich, dass das Fernsehgerät mit der Funktion Systemaudiosteuerung kompatibel ist.

- Wenn das Fernsehgerät nicht mit der Funktion Systemaudiosteuerung ausgestattet ist, stellen Sie die „HDMI Audio Out“-Einstellungen im Menü „HDMI Settings“ auf
 - „TV+AMP“ ein, wenn Sie den Ton sowohl über die Fernsehlautsprecher als auch über den Receiver ausgeben möchten.
 - „AMP“ ein, wenn Sie den Ton nur über den Receiver ausgeben möchten.
- Wenn Sie den Receiver mit einem Videogerät (Projektor usw.) verbinden, wird der Ton möglicherweise nicht über den Receiver ausgegeben. Stellen Sie in diesem Fall die Option „HDMI Audio Out“ im Menü „HDMI Settings“ auf „AMP“ ein (Seite 93).
- Wenn Sie den Ton eines an den Receiver angeschlossenen Geräts nicht hören können, während am Receiver der Fernseheingang ausgewählt ist,
 - schalten Sie unbedingt zum HDMI-Eingang des Receivers um, wenn Sie ein Programm auf einem über eine HDMI-Verbindung an den Receiver angeschlossenen Gerät wiedergeben möchten.
 - wechseln Sie den Fernsehkanal, wenn Sie eine Fernsehsendung anschauen möchten.
 - wählen Sie das Gerät oder den Eingang aus, den Sie wiedergeben möchten, wenn Sie ein Programm von dem an das Fernsehgerät angeschlossenen Gerät anschauen möchten. Schlagen Sie dazu in der Bedienungsanleitung des Fernsehgeräts nach.
- Wenn „Analog Direct“ verwendet wird, wird der Ton nicht ausgegeben. Verwenden Sie ein anderes Schallfeld (Seite 52).
- Wenn die Funktion „Steuerung für HDMI“ verwendet wird, können Sie die angeschlossenen Geräte nicht mit

der Fernbedienung des Fernsehgeräts bedienen.

- Bei manchen Geräten und Fernsehgeräten müssen die Konfigurationseinstellungen geändert werden. Schlagen Sie dazu in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Geräts und des Fernsehgeräts nach.
- Schalten Sie am Receiver zu dem HDMI-Eingang um, mit dem das Gerät verbunden ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die ausgewählte digitale Audioeingangsbuchse nicht einem anderen Eingang erneut zugewiesen wurde (Seite 82).

Der linke und der rechte Kanal sind nicht gleich laut oder vertauscht.

- Überprüfen Sie, ob die Kabel der Lautsprecher und Geräte richtig und fest angeschlossen sind.
- Stellen Sie über das Menü „Speaker Settings“ die Schallpegelparameter ein.

Es wird kein Dolby Digital- oder DTS-Mehrkanalton ausgegeben.

- Vergewissern Sie sich, dass die Disc, die Sie abspielen möchten, im Dolby Digital- oder DTS-Format aufgezeichnet wurde.
- Wenn Sie das Wiedergabegerät (DVD-Player usw.) an einen der Digitaleingänge des Receivers angeschlossen haben, überprüfen Sie, ob das Gerät digitale Audiosignale ausgeben kann.
- Stellen Sie „HDMI Audio Out“ im Menü HDMI Settings auf „AMP“ (Seite 93).
- Audiosignale mit hoher Bitrate (DTS-HD Master Audio, Dolby TrueHD), DSD und lineare PCM-Mehrkanaltonsignale können nur über eine HDMI-Verbindung wiedergegeben werden.

Es lässt sich kein Surroundeffekt erzielen.

- Vergewissern Sie sich, dass Sie das Schallfeld für den Film- oder Musikmodus ausgewählt haben 52.
- Schallfelder sind unwirksam, wenn Signale im Format DTS-HD Master Audio, DTS-HD High Resolution Audio oder Dolby TrueHD mit einer Abtastfrequenz von mehr als 48 kHz empfangen werden.

Der Testton ist über die Lautsprecher nicht zu hören.

- Die Lautsprecherkabel sind möglicherweise nicht fest angeschlossen. Überprüfen Sie, ob die Kabel fest angeschlossen sind und sich nicht durch leichtes Ziehen lösen lassen.
- Es liegt möglicherweise ein Kurzschluss in den Lautsprecherkabeln vor.
- Vergewissern Sie sich, dass die Funktion PARTY STREAMING nicht aktiviert ist (Seite 70).

Der Testton wird von einem anderen Lautsprecher als dem auf dem Fernsehschirm angezeigten ausgegeben.

- Das Lautsprecherschema ist nicht richtig eingestellt. Stellen Sie das Lautsprecherschema entsprechend Ihrem Lautsprechersetup ein.

Wenn sich der Receiver im Standby-Modus befindet, gibt das Fernsehgerät keinen Ton aus.

- Wenn der Receiver in den Standby-Modus wechselt, wird der Ton über das HDMI-Gerät ausgegeben, das vor dem letzten Ausschalten des Receivers ausgewählt war. Falls Sie eine andere Ausrüstung verwenden, starten Sie die Wiedergabe von dieser Ausrüstung und führen die Einknopfbedienung aus, oder schalten Sie den Receiver ein, um die gewünschte HDMI-Ausrüstung auszuwählen.

- (Nur für Modelle für Australien und Mexiko)

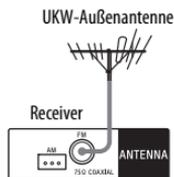
Stellen Sie unbedingt im Menü „HDMI Settings“ die Option „Pass Through“ auf „On“ ein, wenn Sie Geräte an den Receiver anschließen, die nicht mit „BRAVIA“ Sync kompatibel sind (Seite 93).

Es gibt eine Verzögerung zwischen Ton und Bild.

- Vergewissern Sie sich, dass die Funktion PARTY STREAMING nicht aktiviert ist. Um eine PARTY zu beenden, drücken Sie PARTY START/CLOSE, bis „CLOSE PARTY“ angezeigt wird. Näheres finden Sie unter Seite 71.

Tuner**Der UKW-Empfang ist schlecht.**

- Schließen Sie eine UKW-Außenantenne wie unten gezeigt über ein 75-Ohm-Koaxialkabel (nicht mitgeliefert) an den Receiver an.

**Radiosender lassen sich nicht einstellen.**

- Vergewissern Sie sich, dass die Antennen richtig angeschlossen sind. Richten Sie die Antennen aus, und schließen Sie gegebenenfalls eine Außenantenne an.
- Die Signalstärke der Sender ist für den automatischen Sendersuchlauf zu schwach. Stellen Sie die Frequenz direkt ein.
- Das Empfangsintervall muss korrekt eingestellt sein (beim direkten Einstellen von MW-Sendern) (Seite 49).

- Es sind keine Sender gespeichert oder die gespeicherten Sender wurden gelöscht (bei der Abstimmung mittels Suchlauf gespeicherter Sender). Speichern Sie die Sender (Seite 50).
- Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste AMP und dann so oft die Taste DISPLAY, bis die Frequenz auf dem Display angezeigt wird.

RDS funktioniert nicht.*

- Vergewissern Sie sich, dass Sie einen UKW Sender mit RDS eingestellt haben.
- Stellen Sie einen stärkeren UKW-Sender ein.
- Der eingestellte Sender überträgt keine RDS-Signale oder die Signalstärke ist zu gering.

Die gewünschten RDS-Informationen werden nicht angezeigt.*

- Der Sender hat vielleicht momentan eine Störung. Kontaktieren Sie den Radiosender und finden Sie heraus, ob diese tatsächlich senden.

* Nur Modelle für Europa und Australien.

iPod/iPhone

Der Ton klingt verzerrt.

- Drücken Sie an der Fernbedienung wiederholt  -.
- Stellen Sie die Option „EQ“ des iPod/iPhone auf „Off“ oder „Flat“ ein.

Das Audiosignal des iPod/iPhone ist nicht zu hören.

- Trennen Sie den iPod bzw. das iPhone vom Receiver, und schließen Sie das Gerät wieder an.

Der iPod bzw. das iPhone kann nicht aufgeladen werden.

- Prüfen Sie, ob der Receiver eingeschaltet ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der iPod bzw. das iPhone fest angeschlossen ist.

Der iPod bzw. das iPhone kann nicht bedient werden.

- Überprüfen Sie, ob Sie die Schutzhülle des iPod/iPhone entfernt haben.
- Je nach Inhalt des iPod/iPhone kann es etwas länger dauern, bis die Wiedergabe beginnt.
- Schalten Sie den Receiver aus, und trennen Sie dann den iPod bzw. das iPhone. Schalten Sie den Receiver wieder ein, und schließen Sie den iPod bzw. das iPhone erneut an.
- Sie verwenden ein iPod-/iPhone-Modell, das nicht unterstützt wird. Informationen über die unterstützten Gerätetypen finden Sie unter „Kompatible iPod/iPhone-Modelle“ (Seite 43).

Die Klingeltonlautstärke des iPhone ändert sich nicht.

- Stellen Sie die Klingellautstärke mit den Bedienelementen am iPhone ein.

USB-Gerät

Verwenden Sie ein unterstütztes USB-Gerät?

- Wenn Sie ein nicht unterstütztes USB-Gerät anschließen, können die folgenden Probleme auftreten. Informationen über die unterstützten Gerätetypen finden Sie unter „Kompatible USB-Geräte“ (Seite 45).
 - Das USB-Gerät wird nicht erkannt.
 - Datei- oder Ordnernamen werden nicht am Receiver angezeigt.
 - Die Wiedergabe ist nicht möglich.
 - Der Ton setzt aus.
 - Es ist ein Rauschen zu hören.
 - Der Ton ist verzerrt.

Der Ton ist verrauscht, verzerrt oder setzt aus.

- Schalten Sie den Receiver aus, schließen Sie das USB-Gerät erneut an, und schalten Sie den Receiver wieder ein.
- Die Rauschgeräusche oder Verzerrungen sind Bestandteil der Musik.

Das USB-Gerät wird nicht erkannt.

- Schalten Sie den Receiver aus, und trennen Sie dann das USB-Gerät. Schalten Sie den Receiver wieder ein, und schließen Sie das USB-Gerät erneut an.
- Schließen Sie das unterstützte USB-Gerät an (Seite 45).
- Das USB-Gerät funktioniert nicht richtig. Schlagen Sie in der Bedienungsanleitung des USB-Geräts nach, wie Sie dieses Problem lösen können.

Die Wiedergabe wird nicht gestartet.

- Schalten Sie den Receiver aus, schließen Sie das USB-Gerät erneut an, und schalten Sie den Receiver wieder ein.
- Schließen Sie das unterstützte USB-Gerät an (Seite 45).
- Drücken Sie ►, um die Wiedergabe zu starten.

Das USB-Gerät lässt sich nicht an den Anschluss Ψ (USB) anschließen.

- Sie versuchen, das USB-Gerät verkehrt herum anzuschließen. Schließen Sie das USB-Gerät in der richtigen Ausrichtung an.

Fehlerhafte Anzeige.

- Die auf dem USB-Gerät gespeicherten Daten sind möglicherweise beschädigt.
- Folgende Zeichencodes können von diesem Receiver angezeigt werden:
 - Großbuchstaben (A bis Z)
 - Kleinbuchstaben (a bis z)
 - Ziffern (0 bis 9)
 - Symbole (' < > * + , - . / @ [\] _ ')
 Andere Zeichen werden evtl. nicht richtig angezeigt.

Es wird längere Zeit „Reading“ angezeigt, oder es dauert sehr lange, bis die Wiedergabe gestartet wird.

- Das Einlesen kann in den folgenden Fällen lange dauern.
 - Das USB-Gerät enthält viele Ordner oder Dateien.
 - Die Dateistruktur ist äußerst komplex.
 - Die Speicherkapazität ist sehr groß.
 - Der interne Speicher ist fragmentiert. Daher empfehlen wir die folgenden Richtwerte.
 - Gesamtzahl von Ordnern auf dem USB-Gerät: 256 oder weniger (einschließlich des „ROOT“-Ordners)
 - Gesamtzahl von Dateien pro Ordner: Max. 256.

Wiedergabe einer Audiodatei nicht möglich.

- mp3-Dateien im mp3PRO-Format können nicht wiedergegeben werden.
- Die Audiodatei enthält mehrere Titel.
- Manche AAC-Dateien können eventuell nicht richtig wiedergegeben werden.
- WMA-Dateien im Windows Media Audio Lossless- und Professional-Format können nicht wiedergegeben werden.
- USB-Geräte mit einem anderen Dateisystem als FAT16 oder FAT32 werden nicht unterstützt.*
- Wenn Sie ein partitioniertes USB-Gerät verwenden, können nur die Audiodateien auf der ersten Partition wiedergegeben werden.
- Die Wiedergabe ist bis zu einer Tiefe von 8 Ordnererebenen (einschließlich Stammordner) möglich.
- Die Anzahl der Ordner (einschließlich des „ROOT“-Ordners) hat 256 überschritten.

- Die Anzahl der Dateien in einem Ordner hat 256 überschritten.
 - Verschlüsselte oder kennwortgeschützte Dateien können nicht wiedergegeben werden.
 - * Dieses Gerät unterstützt nur FAT16 und FAT32, allerdings können manche USB-Geräte mit einem anderen Dateisystem formatiert sein. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des jeweiligen USB-Geräts, oder wenden Sie sich hierzu an den Hersteller.
-

Netzwerkverbindung

Der Receiver kann über WPS keine WLAN-Verbindung herstellen.

- Sie können keine Netzwerkverbindung über WPS herstellen, wenn Ihr Access Point auf WEP eingestellt ist. Konfigurieren Sie das Netzwerk, nachdem Sie mit der Funktion „Access Point Scan“ nach dem Access Point gesucht haben.
-

Eine Fehlermeldung wird angezeigt.

- Ermitteln Sie, um welche Art von Fehler es sich handelt. Siehe „Liste der Netzwerkmeldungen“ (Seite 75).
-

Es kann keine Verbindung zum Netzwerk hergestellt werden.

- Überprüfen Sie den Netzwerkstatus. Siehe „Information“. Anschließend wählen Sie in Schritt 2 „Physical Connection“ aus (Seite 95). Falls die Meldung „Connection Fail“ angezeigt wird, richten Sie die Netzwerkverbindung erneut ein (Seite 58).
- Wenn Sie ein drahtloses Netzwerk verwenden, verringern Sie den Abstand zwischen Receiver und WLAN-Router bzw. Access Point, und führen Sie die Einrichtung erneut durch.

- Überprüfen Sie die Einstellungen des WLAN-Routers bzw. Access Points, und führen Sie die Einrichtung erneut durch. Nähere Informationen zu den Einstellungen finden Sie in der Bedienungsanleitung der Geräte.
 - Vergewissern Sie sich, dass ein funktionsfähiger WLAN-Router bzw. Access Point vorhanden ist.
 - Drahtlose Netzwerke werden durch die von Mikrowellenherden und anderen Geräten ausgesendete elektromagnetische Strahlung beeinflusst. Vergrößern Sie den Abstand zu diesen Geräten.
 - Vergewissern Sie sich, dass der WLAN-Router bzw. Access Point eingeschaltet ist.
-

Der Receiver lässt sich nicht über das TV SideView-Gerät bedienen.

- Nach dem Einschalten des Receivers kann es längere Zeit dauern, bis dieser eine Verbindung mit dem Netzwerk hergestellt hat. Warten Sie ein wenig, und versuchen Sie dann erneut, TV SideView zu verwenden.
 - Stellen Sie die Option „Network Standby“ im Menü „Network Settings“ auf „On“ ein, wenn Sie TV SideView sofort nach dem Einschalten des Receivers verwenden möchten.
-

Das Menü „Network Settings“ lässt sich nicht auswählen.

- Warten Sie nach dem Einschalten des Receivers ein paar Augenblicke, und wählen Sie dann das Menü „Network Settings“ erneut aus.
-

Heimnetzwerk

Es kann keine Verbindung zum Netzwerk hergestellt werden.

- Vergewissern Sie sich, dass der WLAN-Router bzw. Access Point eingeschaltet ist.
- Überprüfen Sie, ob der Server eingeschaltet ist.
- Die Netzwerkeinstellungen des Receivers sind möglicherweise nicht richtig. Überprüfen Sie den Netzwerkstatus. Siehe „Information“. Anschließend wählen Sie in Schritt 2 „Physical Connection“ aus (Seite 95). Falls die Meldung „Connection Fail“ angezeigt wird, richten Sie die Netzwerkverbindung erneut ein (Seite 58).
- Der Server ist unter Umständen instabil. Starten Sie ihn neu.
- Überprüfen Sie, ob Receiver und Server richtig mit dem WLAN-Router bzw. Access Point verbunden sind.
- Vergewissern Sie sich, dass der Server richtig eingerichtet wurde (Seite 58). Überprüfen Sie, ob der Receiver beim Server registriert wurde und das Musikstreaming vom Server zulässt.
- Wenn Sie ein drahtloses Netzwerk verwenden, verringern Sie den Abstand zwischen Receiver und WLAN-Router bzw. Access Point.
- Wenn auf dem Computer eine Firewall für Internetverbindungen aktiv ist, verhindert diese möglicherweise, dass der Receiver eine Verbindung zum Computer herstellt (nur bei Verwendung Ihres Computers als Server). Eventuell müssen Sie die Firewall-Einstellungen ändern, damit der Receiver eine Verbindung herstellen kann. (Einzelheiten zum Ändern der Firewall-Einstellungen finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Computers.)

- Wenn Sie den Receiver initialisiert oder eine Systemwiederherstellung auf dem Server durchgeführt haben, führen Sie die Netzwerkeinrichtung erneut durch (Seite 58).

Der Server (z. B. ein Computer) wird nicht in der Serverliste angezeigt. („No Server“ wird auf dem Fernsehschirm angezeigt.)

- Sie haben möglicherweise den Receiver vor dem Server eingeschaltet. Aktualisieren Sie die Serverliste (Seite 63).
- Vergewissern Sie sich, dass der WLAN-Router bzw. Access Point eingeschaltet ist.
- Überprüfen Sie, ob der Server eingeschaltet ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Server richtig eingerichtet wurde (Seite 58). Überprüfen Sie, ob der Receiver beim Server registriert wurde und das Musikstreaming vom Server zulässt.
- Überprüfen Sie, ob Receiver und Server richtig mit dem WLAN-Router bzw. Access Point verbunden sind. Prüfen Sie die Netzwerkeinstellungen (Seite 95).
- Schlagen Sie in der Bedienungsanleitung des WLAN-Routers bzw. Access Points nach, und überprüfen Sie die Multicast-Einstellung. Wenn die Multicast-Einstellung des WLAN-Routers bzw. Access Points aktiviert ist, deaktivieren Sie sie.

Audiodaten können nicht normal wiedergeben werden.

- Die Zufallswiedergabe ist aktiviert. Drücken Sie SHUFFLE wiederholt, bis „SHUF“ ausgeblendet wird.

Die Wiedergabe startet nicht oder wechselt nicht automatisch zum nächsten Titel oder zur nächsten Datei.

- Überprüfen Sie, ob die abzuspielende Audiodatei in einem Format vorliegt, das von diesem Receiver unterstützt wird (Seite 64).

- Die Wiedergabe von WMA-Dateien mit DRM-Kopierschutz ist nicht möglich. Informationen zum Überprüfen des Kopierschutzes einer WMA-Datei finden Sie auf Seite 67.

Während der Wiedergabe kommt es zu Tonaussetzern.

- Möglicherweise ist die Bandbreite Ihres WLAN zu gering. Verringern Sie den Abstand zwischen Receiver und WLAN-Router bzw. Access Point, und achten Sie darauf, dass sich keine Hindernisse zwischen den Geräten befinden.
- Wenn Sie Ihren Computer als Server verwenden, könnten dort viele Anwendungen ausgeführt werden. Wenn auf dem Computer ein Virenschutzprogramm ausgeführt wird, deaktivieren Sie dieses vorübergehend, da sonst sehr viele Systemressourcen belegt werden.
- Je nach Netzwerkumgebung ist es unter Umständen nicht möglich, Titel wiederzugeben, wenn mehrere Geräte gleichzeitig in Betrieb sind. Schalten Sie ein anderes Gerät aus, damit der Receiver die Titel wiedergeben kann.

„Cannot Play“ wird angezeigt.

- Sie können keine anderen Dateien als Audiodateien wiedergeben.
- Vergewissern Sie sich, dass der Server richtig eingerichtet wurde (Seite 58). Überprüfen Sie, ob der Receiver beim Server registriert wurde und das Musikstreaming vom Server zulässt.
- Prüfen Sie, ob die Audiodatei auf dem Server beschädigt oder gelöscht wurde. Schlagen Sie dazu in der Bedienungsanleitung des Servers nach.
- Sie können die folgenden Titel nicht wiedergeben:
 - Titel, die gegen Wiedergabebeschränkungen verstoßen.

- Titel mit irregulären Urheberrechtsinformationen.
- Titel, die Sie in einem Musik-Shop im Internet gekauft haben und die kein Heimnetzwerk-Streaming zulassen.
- Titel in einem Format, das vom Receiver nicht unterstützt wird (Seite 64).
- Überzeugen Sie sich, dass der ausgewählte Titel nicht auf dem Server gelöscht wurde. Falls der Titel gelöscht wurde, wählen Sie einen anderen Titel aus.
- Vergewissern Sie sich, dass der WLAN-Router bzw. Access Point eingeschaltet ist.
- Überprüfen Sie, ob der Server eingeschaltet ist.
- Der Server ist unter Umständen instabil. Starten Sie ihn neu.
- Überprüfen Sie, ob Receiver und Server richtig mit dem WLAN-Router bzw. Access Point verbunden sind.

„No Track“ wird angezeigt.

- Wenn sich im ausgewählten Ordner keine Titel oder Unterordner befinden, können Sie den Ordner nicht erweitern, um dessen Inhalt anzuzeigen.

Es können keine Titel im kopiergeschützten WMA-Format wiedergeben werden.

- Informationen zum Überprüfen des Kopierschutzes einer WMA-Datei finden Sie auf Seite 67.

Sie können keinen bereits vorher ausgewählten Titel auswählen.

- Eventuell wurden die Titelinformationen auf dem Server geändert. Wählen Sie den Server in der Serverliste erneut aus (Seite 63).

Geräte im Heimnetzwerk können keine Verbindung zum Receiver herstellen.

- Möglicherweise ist die Option „Network Standby“ auf „Off“ eingestellt. Schalten Sie den Receiver ein, oder stellen Sie „Network Standby“ im Menü „Network Settings“ auf „On“ ein (Seite 95).
- Vergewissern Sie sich, dass das Netzwerk richtig eingerichtet wurde. Andernfalls kann die Verbindung nicht hergestellt werden (Seite 95).
- Das Gerät in der Geräteliste wurde auf „Not Allow“ gesetzt (Seite 65), oder das Gerät wurde nicht zur Geräteliste hinzugefügt (Seite 65).
- Es wurde bereits das Maximum von 20 anschließbaren Geräten erreicht. Löschen Sie nicht benötigte Geräte in der Geräteliste, und setzen Sie dann „Auto Access“ auf „Allow“ (Seite 65).
- Der Serverbetrieb des Receivers wird unterbrochen, wenn dieser einen der folgenden Vorgänge ausführt.
 - Wiedergabe eines auf dem Server gespeicherten Titels (der Receiver fungiert als Player)
 - Aktualisierung der Software
 - Formatierung des Systems

Der Receiver kann nicht automatisch eingeschaltet werden, wenn Geräte im Netzwerk auf ihn zugreifen.

- Der Receiver selbst unterstützt den Wake-on-LAN-Standard nicht. Daher kann der Receiver nicht durch Wake-on-LAN eingeschaltet werden, wenn „Network Standby“ auf „Off“ eingestellt ist. Stellen Sie „Network Standby“ im Menü „Network Settings“ auf „On“ ein (Seite 94), damit der Receiver auf Signale anderer Geräte im Netzwerk reagieren kann (Seite 95).

Geräte im Netzwerk können den Receiver nicht einschalten.

- Der Receiver kann im Netzwerk nicht durch ein Wake-on-LAN-Signal anderer Geräte eingeschaltet werden.

Der Receiver kann nicht den Titel wiedergeben, der momentan vom PARTY-Host abgespielt wird.

- Der PARTY-Host gibt gerade einen Titel in einem Audioformat wieder, das der Receiver nicht unterstützt.
- Es kann einige Zeit dauern, bis der abgespielte Titel zu hören ist.

Der Receiver tritt einer unbeabsichtigten PARTY bei.

- Wenn zum Beitrittszeitpunkt des Receivers bereits mehr als eine PARTY gestartet wurde, kann der Receiver eventuell nicht der von Ihnen gewünschten PARTY beitreten. Schließen Sie die andere PARTY, und treten Sie dann der gewünschten PARTY bei.

AirPlay

Der Receiver wird von einem iOS-Gerät nicht gefunden.

- Überprüfen Sie die Firewall-Einstellungen der Sicherheitssoftware. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Supportwebsite (Seite 119).
- Vergewissern Sie sich, dass das iOS-Gerät bzw. der Computer mit iTunes mit Ihrem Heimnetzwerk verbunden ist.
- Aktualisieren Sie die AirPlay-Software des Receivers und des iOS-Geräts mit der neuesten Version (Seite 74).

Der Ton setzt aus.

- In einem drahtlosen Netzwerk kann es aufgrund verschiedener Faktoren, wie z. B. der Netzwerkumgebung, zu Tonaussetzern kommen.
- Die Server sind überlastet. Schließen Sie alle nicht benötigten Anwendungen.

Der Receiver lässt sich nicht bedienen.

- Aktualisieren Sie die Software des iOS-Geräts mit der neuesten Version (Seite 74).
- Aktualisieren Sie die Software des Receivers mit der neuesten Version (Seite 74).
- Vergewissern Sie sich, dass kein anderes Gerät zur selben Zeit ein Streaming zum AirPlay-kompatiblen Gerät durchführt.

Tasten wie +/-, , , , , , SHUFFLE und REPEAT funktionieren nicht.

- Vergewissern Sie sich, dass die Einstellungen aktiviert sind, die zulassen, dass iTunes von diesem Receiver gesteuert werden kann.
- Der Receiver ist am iOS-Gerät nicht als entfernter Lautsprecher ausgewählt. Wählen Sie den Receiver als Netzwerklautsprecher aus.

SEN

Der Receiver kann keine Verbindung zu einem Dienst herstellen.

- Vergewissern Sie sich, dass der WLAN-Router bzw. Access Point eingeschaltet ist.
- Überprüfen Sie den Netzwerkstatus. Befolgen Sie die Anweisungen unter „Information“ (Seite 95), und wählen Sie in Schritt 2 die Option „Physical Connection“ aus. Falls die Meldung „Connection Fail“ angezeigt wird, richten Sie die Netzwerkverbindung erneut ein (Seite 58).
- Wenn Sie ein drahtloses Netzwerk verwenden, verringern Sie den Abstand zwischen Receiver und WLAN-Router bzw. Access Point.
- Wenn der Vertrag mit Ihrem Internetanbieter die Internetverbindung auf jeweils nur ein Gerät beschränkt, kann dieses Gerät nicht auf das Internet zugreifen,

wenn bereits ein anderes Gerät mit dem Internet verbunden ist. Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber oder Dienstanbieter.

Der Ton setzt aus.

- Möglicherweise ist die Bandbreite Ihres WLAN zu gering. Verringern Sie den Abstand zwischen Receiver und WLAN-Router bzw. Access Point, und achten Sie darauf, dass sich keine Hindernisse zwischen den Geräten befinden.

„BRAVIA“ Sync (Steuerung für HDMI)

Die Funktion „Steuerung für HDMI“ funktioniert nicht.

- Überprüfen Sie die HDMI-Verbindung (Seite 24).
- Vergewissern Sie sich, dass „Control for HDMI“ im Menü HDMI Settings auf „On“ gestellt ist (Seite 93).
- Vergewissern Sie sich, dass das angeschlossene Gerät mit der Funktion „Steuerung für HDMI“ kompatibel ist.
- Überprüfen Sie die „Steuerung für HDMI“-Einstellungen des angeschlossenen Geräts. Schlagen Sie dazu in der Bedienungsanleitung des angeschlossenen Geräts nach.
- Wenn Sie das HDMI-Kabel abziehen oder die Verbindung ändern, wiederholen Sie die Schritte unter „Vorbereitungen für „BRAVIA“ Sync“ (Seite 78).
- Wenn „Control for HDMI“ auf „Off“ eingestellt ist, funktioniert „BRAVIA“ Sync selbst dann nicht richtig, wenn das Gerät an die Buchse HDMI IN angeschlossen ist.

- Beschränkungen bezüglich Typ und Anzahl der Geräte, die durch „BRAVIA“ Sync gesteuert werden können, werden in der Norm HDMI CEC wie folgt spezifiziert.
 - Aufnahmegeräte (Blu-ray Disc-Recorder, DVD-Recorder usw.): Maximal 3 Geräte
 - Wiedergabegeräte (Blu-ray Disc-Player, DVD-Player usw.): Maximal 3 Geräte
 - Geräte mit Tuner-Funktion: Maximal 4 Geräte
 - AV-Receiver (Audiosystem): Maximal 1 Gerät

Fernbedienung

Die Fernbedienung funktioniert nicht.

- Richten Sie die Fernbedienung auf den Fernbedienungssensor am Receiver (Seite 9).
- Entfernen Sie Hindernisse zwischen der Fernbedienung und dem Receiver.
- Wenn die Batterien in der Fernbedienung schwach sind, ersetzen Sie sie durch neue.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Eingang an der Fernbedienung eingestellt haben.

Fehlermeldungen

Bei einer Fehlfunktion wird auf dem Display eine Meldung angezeigt. Anhand der Meldung können Sie den Zustand des Systems überprüfen. Sollte eine Störung bestehen bleiben, wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler.

PROTECTOR

Unregelmäßiger Strom wird an die Lautsprecher abgegeben, oder die Lüftungsöffnungen des Receivers sind verdeckt. Der Receiver schaltet sich nach wenigen Sekunden automatisch aus.

Entfernen Sie den Gegenstand von der Oberseite des Receivers, überprüfen Sie die Lautsprecheranschlüsse, und schalten Sie den Receiver wieder ein.

USB FAIL

Ein Überstrom vom Ψ (USB)-Port wurde festgestellt. Der Receiver schaltet sich nach wenigen Sekunden automatisch aus. Prüfen Sie das iPod bzw. den iPhone oder das USB-Gerät, trennen Sie es anschließend, und schalten Sie den Strom wieder ein.

Weitere Meldungen finden Sie in der „Liste der Meldungen nach der automatischen Kalibrierung“ (Seite 87), „iPod/iPhone-Meldungsliste“ (Seite 45), „USB-Meldungsliste“ (Seite 47) und „Liste der Netzwerkmeldungen“ (Seite 75).

Löschen des Speichers

Querverweise

Löschen	Siehe
Alle gespeicherten Einstellungen	Seite 83
Angepasste Schallfelder	Seite 57

Support-Informationen

Die neuesten Informationen zu Ihrem Receiver erhalten Sie auf der folgenden Website.

Für Kunden in Europa:

<http://support.sony-europe.com/>

Für Kunden in Australien:

<http://www.sony-asia.com/support>

Für Kunden in Mittelamerika:

<http://esupport.sony.com/LA>

Technische Daten

Verstärker

Modell für Mexiko¹⁾

Mindest-RMS-Ausgangsleistung
(6 Ohm, 20 Hz – 20 kHz, THD 0,09 %)
90 W + 90 W

Ausgangsleistung im Stereobetrieb¹⁾
(6 Ohm, 1 kHz, THD 1 %)
100 W + 100 W

Ausgangsleistung im Surroundbetrieb^{1) 2)}
(6 Ohm, 1 kHz, THD 0,9 %)
140 W pro Kanal

Andere Modelle¹⁾

Mindest-RMS-Ausgangsleistung¹⁾
(6 Ohm, 20 Hz – 20 kHz, THD 0,09 %)
95 W + 95 W

Ausgangsleistung im Stereobetrieb¹⁾
(6 Ohm, 1 kHz, THD 1 %)
110 W + 110 W

Ausgangsleistung im Surroundbetrieb^{1) 2)}
(6 Ohm, 1 kHz, THD 0,9 %)
150 W pro Kanal

¹⁾ Gemessen unter folgenden Bedingungen:

Bereich	Betriebsspannung
Mexiko	127 V AC, 60 Hz
Europa, Australien	230 V AC, 50 Hz

²⁾ Referenzausgangsleistung für die Front-, Center-, Surround-, hinteren Surround- und oberen Frontlautsprecher. Je nach Schallfeldeinstellungen und Signalquelle wird möglicherweise kein Ton ausgegeben.

Frequenzgang

Analog
10 Hz – 100 kHz, +0,5/-2 dB
(bei umgangenem Schallfeld und Equalizer)

Eingang

Analog
Empfindlichkeit: 500 mV/
50 Kiloohm
Signal-Rauschabstand³⁾: 105 dB
(A, 500 mV⁴⁾)

Digital (Koaxial)

Impedanz: 75 Ohm
Signal-Rauschabstand: 100 dB
(A, 20 kHz LPF)

Digital (Optisch)

Signal-Rauschabstand: 100 dB
(A, 20 kHz LPF)

Ausgang (Analog)

SUBWOOFER
Spannung: 2 V/1 Kiloohm

Equalizer

Verstärkungspegel
±10 dB, Schritte von 1 dB

³⁾ Eingang kurzgeschlossen (bei umgangenem Schallfeld und Equalizer).

⁴⁾ Netzwerk gewichtet, Eingangspegel.

UKW-Tuner

Empfangsbereich

87,5 MHz – 108,0 MHz (Schritte von 50 kHz)

UKW-Wurfantenne

UKW-Wurfantenne

Antennenanschlüsse

75 Ohm, unsymmetrisch

MW-Tuner

Empfangsbereich

Bereich	Empfangsintervall	
	Schritte von 10 kHz	Schritte von 9 kHz
Mexiko	530 kHz – 1.710 kHz	531 kHz – 1.710 kHz
Europa, Australien	–	531 kHz – 1.602 kHz

UKW-Wurfantenne

Rahmenantenne (Wurfantenne)

Video

Eingänge/Ausgänge

Video:
1 Vp-p, 75 Ohm

HDMI-Video

Eingang/Ausgang (HDMI-Verstärkerblock)

Format	2D	3D		
		Frame-Packing	Nebeneinander (Hälfte)	Übereinander (oben und unten)
4096 × 2160p @ 23,98/24 Hz	○	-	-	-
3840 × 2160p @ 29,97/30 Hz	○	-	-	-
3840 × 2160p @ 25 Hz	○	-	-	-
3840 × 2160p @ 23,98/24 Hz	○	-	-	-
1920 × 1080p @ 59,94/60 Hz	○	-	○	○
1920 × 1080p @ 50 Hz	○	-	○	○
1920 × 1080p @ 29,97/30 Hz	○	○	○	○
1920 × 1080p @ 25 Hz	○	○	○	○
1920 × 1080p @ 23,98/24 Hz	○	○	○	○
1920 × 1080i @ 59,94/60 Hz	○	○	○	○
1920 × 1080i @ 50 Hz	○	○	○	○
1280 × 720p @ 59,94/60 Hz	○	○	○	○
1280 × 720p @ 50 Hz	○	○	○	○
1280 × 720p @ 29,97/30 Hz	○	○	○	○
1280 × 720p @ 23,98/24 Hz	○	○	○	○
720 × 480p @ 59,94/60 Hz	○	-	-	-
720 × 576p @ 50 Hz	○	-	-	-
640 × 480p @ 59,94/60 Hz	○	-	-	-

iPod/iPhone

DC 5V 1,0 A MAX

USB-Schnittstelle

Unterstützte Bitrate*

MP3 (MPEG 1 Audio Layer-3):

32 kbps – 320 kbps, VBR

AAC:

16 kbps – 320 kbps, CBR, VBR

WMA9 Standard:

40 kbps – 320 kbps, CBR, VBR

WAV:

8 kHz – 192 kHz, 16-bit PCM

8 kHz – 192 kHz, 24-bit PCM

FLAC:

8 kHz – 192 kHz, 16-bit FLAC

44,1 kHz – 192 kHz, 24 bit FLAC

* Eine Kompatibilität mit allen Kodier-/Schreibprogrammen, Aufnahmegeräten und Medien kann nicht garantiert werden.

Übertragungsgeschwindigkeit

High-Speed

Unterstützter USB-Gerätetyp

Massenspeicherklasse

Maximalstrom

500 mA

NETWORK-Abschnitt

Ethernet-LAN

10BASE-T/100BASE-TX

WLAN

Kompatible Normen:

IEEE 802.11 b/g

Sicherheit:

WEP 64 bit, WEP 128 bit, WPA/

WPA2-PSK (AES), WPA/WPA2-

PSK (TKIP)

Funkfrequenz:

2,4 GHz

Allgemeines

Betriebsspannung

Bereich	Betriebsspannung
Mexiko	127 V AC, 60 Hz
Europa, Australien	230 V AC, 50/60 Hz

Leistungsaufnahme

240 W

Leistungsaufnahme (im Standby-Modus)

0,3 W (Wenn „Control for HDMI“,
„Pass Through“ und „Network Standby“
auf „Off“ gesetzt sind.)

Maße (Breite/Höhe/Tiefe)

430 mm × 156 mm × 329,4 mm
(einschließlich vorstehender Teile und
Bedienelemente)

Gewicht (ca.)

8,5 kg

Änderungen, die dem technischen Fortschritt
dienen, bleiben vorbehalten.

Index

Numerischer

- 2-Kanal 52
- 5.1-Kanal 19
- 7.1-Kanal 19

A

- A.F.D.-Modus 52
- A/V Sync. 92, 101
- Access Point Scan 36
- AirPlay 72
- Alphabetische Suche 14
- Anschluss
 - Videogeräte 24
- Anzeigen von Informationen auf dem Display 102
- Audio Input Assign 94
- Ausschalttimer 14
- Auto Volume 92
- Automatic Phase Matching 88
- Automatische Kalibrierung 97
- Automatischer Suchlauf 48
- Automatisches Standby 96, 102

B

- Bass 101
- Bedienfeld-Display 10
- Bi-Amp 83
- Bi-Amping-Betrieb 83
- BRAVIA Sync
 - Vorbereitungen 78

C

- CD-Player 28
- Center Lift Up 88

D

- D.L.L. (Digital Legato Linear) 91
- DCAC (Digital Cinema Auto Calibration) 32
- Direct Tuning 49
- DLNA 57
- Dolby Digital EX 18
- Drahtloses Netzwerk 36
- Dual Mono 92, 101
- Durchleitung 93, 102
- DVD-Player 26
- Dynamikbereich-
 - Komprimierung 92, 101

E

- Effektpegel 100
- Eingang 41
- Eingang bearbeiten 94
- Eingangseinstellungen 94
- Entfernungseinheit 91, 100
- EQ-Einstellungen 56, 101
- Erweiterte automatische Lautstärkefunktion 92

F

- Fast View 94
- Fernbedienung 13
- Feste IP-Adresse 37
- Filmmodus 52
- FM 48

G

- Gerätename 95
- Gespeicherte Sender 50

H

- HD-D.C.S. 52
- HDMI 102
- HDMI-Audioausgang 93, 102
- HDMI-Einstellungen 92, 102
- Heimnetzwerk 64
- Höhen 101
- Home Theatre Control 81
- Hören 40

I

- Input Assign 81
- INPUT MODE 81
- IP-Einstellung 95
- iPod/iPhone
 - Aufladen 44
 - kompatible Modelle 43

K

- Kabelgebundenes Netzwerk 35
- Kabel-TV-Tuner 26, 27
- Kalibrierungstyp 97
- Klangeffekte 52

L

- Lautsprecher-Einstellungen 86, 99
- Lautsprecherschema 88, 99
- Löschen
 - Fernbedienung 105
 - Schallfeld 57
 - Speicher 83

M

- Manuelle Einstellung 89
- Meldung
 - Automatische Kalibrierung 87
 - Fehler 119
 - iPod/iPhone 45
 - Netzwerkfunktionen 75
 - USB 47
- Menü 84, 97
- Musikdienste 68
- Musikmodus 53
- MW 48

N

- Name Input 50
- Network Standby 95
- Netzwerkeinstellungen 94
- Netzwerk-Update 96

O

- One-Touch-Wiedergabe 79
- OSD (On-Screen Display) 39

P

- PARTY STREAMING 70
- Pegeleinstellungen 98
- PlayStation 3 26
- PROTECTOR 119
- Pure Direct 56

R

- RDS 51
- Rückstellen 32

S

- Satellitentuner 26, 27
- SB Assign 89, 99
- Scene Select 80
- Schallfeld 52
- Schnellkonfiguration 32
- Sehen 40
- SEN 68
- Sender speichern 50
- Server 58
- Serverliste 63
- Settings 84
- Software-Update 96
- SPEAKERS 34
- Steuerung für HDMI 93, 102
- Stummschaltfunktion 42
- Subwoofer-Pegel 93
- Super Audio CD-Player 28
- Surround-Einstellungen 100
- Systemaudiosteuerung 79
- Systemausschaltung 80
- Systemeinstellungen 96, 102

T

- Test Tone 90
- Testton 98
- Toneinstellungen 91, 101
- Trennfrequenz 90, 100
- Tuner 48
- Tuner-Einstellungen 101
- TV 23

U

- UKW-Modus 48, 101
- Update-Hinweis 96
- USB FAIL 119
- USB-Gerät 45

V

- Verbindung
 - Antennen 29
 - Audiogeräte 28
 - drahtlos 31
 - kabelgebunden 31
 - Lautsprecher 21
 - Netzwerk 29
 - TV 23
 - USB-Gerät 28

W

- Wake-on-LAN 65
- WLAN-Antenne 12
- WLAN-Signalstärke 11
- WPS
 - PIN 38
 - Taste 38

ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG FÜR SONY-SOFTWARE

Sie sollten die folgende Vereinbarung sorgfältig durchlesen, bevor Sie die (unten definierte) SONY-SOFTWARE verwenden. Indem Sie die SONY-SOFTWARE verwenden, stimmen Sie der Vereinbarung zu. Wenn Sie mit der Vereinbarung nicht einverstanden sind, haben Sie keine Berechtigung, die SONY-SOFTWARE zu verwenden.

WICHTIG – BITTE SORGFÄLTIG LESEN: Diese Endbenutzer-Lizenzvereinbarung („EULA“) ist eine rechtsgültige Vereinbarung zwischen Ihnen und der Sony Corporation („SONY“), dem Hersteller Ihres Sony-Hardwaregerätes (des „PRODUKTES“) sowie dem Lizenzgeber der SONY-SOFTWARE. Sämtliche Sony-Software und Drittpartei-Software (mit Ausnahme der Software, die ihrer eigenen separaten Lizenz unterliegt), die Ihrem PRODUKT beiliegt, sowie alle zugehörigen Updates und Upgrades werden hier mit „SONY-SOFTWARE“ bezeichnet. Sie können die SONY-SOFTWARE nur zusammen mit dem PRODUKT verwenden.

Indem Sie die SONY-SOFTWARE verwenden, stimmen Sie zu, dass Sie sich an die Bestimmungen dieser EULA halten. Wenn Sie den Bedingungen dieser EULA nicht zustimmen, ist SONY nicht zur Lizenzierung der SONY-SOFTWARE an Sie bereit. In diesem Fall dürfen Sie die SONY-SOFTWARE nicht verwenden.

LIZENZ FÜR DIE SONY-SOFTWARE

Die SONY-SOFTWARE wird durch Urheberrechtsgesetze und internationale Urheberrechtsgesetze sowie durch andere Gesetze und Übereinkommen zu geistigen Eigentumsrechten geschützt. Die SONY-SOFTWARE wird nicht verkauft, sondern nur lizenziert.

GEWÄHRUNG DER LIZENZ

Sämtliche Titel, Urheberrechte und andere Rechte für die bzw. an der SONY-SOFTWARE sind Eigentum von SONY oder deren Lizenzgebern. Diese EULA gewährt Ihnen das Recht, die SONY-SOFTWARE ausschließlich für den persönlichen Gebrauch zu verwenden.

BESCHREIBUNG DER ANFORDERUNGEN, RESTRIKTIONEN, RECHTE UND BESCHRÄNKUNGEN
Beschränkungen. Es ist Ihnen nicht gestattet, die SONY-SOFTWARE gänzlich oder auszugsweise zu kopieren, zu modifizieren, zurückzuentwickeln, zu dekompileieren oder zu disassemblieren.

Abtrennung von Komponenten. Die SONY-SOFTWARE wird als einzelnes Produkt lizenziert. Ihre Komponenten dürfen nicht voneinander getrennt werden.

Verwendung für ein einziges PRODUKT. Die SONY-SOFTWARE darf nur zusammen mit einem einzelnen PRODUKT verwendet werden.

Vermietung. Sie dürfen die SONY-SOFTWARE nicht vermieten oder verleasen.

Übertragung der Software. Sie dürfen alle Ihre Rechte im Rahmen dieser EULA nur dann permanent übertragen, wenn die SONY-SOFTWARE zusammen mit dem PRODUKT und als Teil des PRODUKTS übertragen wird, vorausgesetzt dass Sie keine Kopien behalten, die gesamte SONY-SOFTWARE (einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf alle Kopien, Komponenten, Medien, Bedienungsanleitungen, andere gedruckte Materialien, elektronische Dokumente, Wiederherstellungsdisketten und diese EULA) übertragen und der Empfänger den Bedingungen dieser EULA zustimmt.

Kündigung. Ohne dabei andere Rechte zu beeinträchtigen, kann SONY diese EULA kündigen, wenn Sie die Bedingungen dieser EULA nicht einhalten. In diesem Fall müssen Sie das PRODUKT, falls von SONY gefordert, an eine von SONY angegebene Adresse senden. SONY sendet das PRODUKT, sobald dies realisierbar ist, an Sie zurück, nachdem die SONY-SOFTWARE aus dem PRODUKT entfernt wurde.

Vertraulichkeit. Sie erklären sich damit einverstanden, in der SONY-SOFTWARE enthaltene vertrauliche Informationen, die der Öffentlichkeit nicht bekannt sind, vertraulich zu behandeln und ohne vorherige schriftliche Genehmigung seitens SONY Dritten nicht mitzuteilen.

HOCHGEFÄHRLICHE TÄTIGKEITEN

Die SONY-SOFTWARE ist nicht fehlertolerant und wurde nicht für den Einsatz oder den Wiederverkauf als Online-Steuerungsausrüstung in gefährlichen Umgebungen konstruiert, hergestellt oder konzipiert, die eine ausfallsichere Performance erfordern, wie z. B. Betrieb von Atomkraftwerken, Luftfahrtnavigation oder Kommunikationssysteme, Luftverkehrsüberwachung, lebenserhaltende Maschinen oder Waffensysteme, wo das Versagen der SONY-SOFTWARE zu Verletzungen oder schweren körperlichen oder mit der Umwelt verbundenen Schäden oder gar zum Tod führen kann („hochgefährliche Tätigkeiten“). SONY und seine Lieferanten lehnen insbesondere jegliche ausdrückliche oder konkludente Tauglichkeitsgarantie für hochgefährliche Tätigkeiten ab.

GEWÄHRLEISTUNGSAUSSCHLUSS BEZÜGLICH SONY-SOFTWARE

Sie erklären ausdrücklich und stimmen zu, dass die Verwendung der SONY-SOFTWARE Ihrem alleinigen Risiko unterliegt. Die SONY-SOFTWARE wird „OHNE MÄNGELGEWÄHR“ und ohne Gewährleistungen irgendwelcher Art bereitgestellt. SONY, seine Zwischenhändler und SONYS Lizenzgeber (lediglich für die Zwecke dieses PARAGRAPHS zusammenfassend mit „SONY“ bezeichnet) LEHNEN NACHDRÜCKLICH ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER KONKLUDENTEN GEWÄHRLEISTUNGEN, EINSCHLIESSLICH JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE IMPLIZIERTEN GARANTIEEN BEZÜGLICH DER MARKTGÄNGIGKEIT UND DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AB. SONY GEWÄHRLEISTET NICHT, DASS DIE IN DER SONY-SOFTWARE ENTHALTENEN FUNKTIONEN FREI VON FEHLERN ODER DEFEKTEN SIND ODER DASS DIESE IHRE ANFORDERUNGEN ERFÜLLEN. AUSSERDEM GIBT SONY KEINE GARANTIE DAFÜR, DASS DIE BETRIEBSFÄHIGKEIT DER SONY-SOFTWARE KORRIGIERT WIRD. DANEBEN GIBT SONY KEINE GARANTIEEN UND MACHT AUCH KEINE ANGABEN BEZÜGLICH DER VERWENDUNG ODER DER AUS DER VERWENDUNG DER SONY-SOFTWARE RESULTIERENDEN ERGEBNISSE IN BEZUG AUF RICHTIGKEIT, GENAUIGKEIT, ZUVERLÄSSIGKEIT ODER SONSTIGE ERWARTUNGEN. MÜNDLICHE UND SCHRIFTLICHE INFORMATIONEN ODER VON SONY ODER EINEM DURCH SONY BEVOLLMÄCHTIGTEN VERTRETER ERTEILTE RATSCHLÄGE DÜRFEN NICHT ALS GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG AUSGELEGT WERDEN UND ERWEITERN IN KEINER WEISE DEN UMFANG DIESER GEWÄHRLEISTUNG. EINIGE RECHTSSYSTEME ERLAUBEN NICHT DEN AUSSCHLUSS DER GESETZLICHEN GEWÄHRLEISTUNG. IN DIESEM FALL TRIFFT DER OBIGE AUSSCHLUSS NICHT AUF SIE ZU.

Ohne Beschränkung des zuvor Gesagten wird insbesondere erklärt, dass die SONY-SOFTWARE nicht zur Verwendung mit einem anderen Produkt als dem genannten „PRODUKT“ konzipiert wurde. SONY gibt keine Garantie dafür, dass Produkte, Softwareprogramme, Inhalte oder Daten, die von Ihnen oder Dritten erstellt wurden, nicht durch die SONY-SOFTWARE beschädigt werden.

HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

SONY, SEINE ZWISCHENHÄNDLER UND DIE LIZENZGEBER VON SONY (NUR für die Zwecke dieses PARAGRAPHS zusammenfassend „SONY“ genannt) HAFTEN NICHT FÜR ZUFÄLLIGE ODER FOLGESCHÄDEN BEZÜGLICH DER SONY-SOFTWARE, DIE SICH DURCH VERSTOSS GEGEN EINE AUSDRÜCKLICHE ODER IMPLIZIERTE GEWÄHRLEISTUNG, VERTRAGSBRUCH, FAHRLÄSSIGKEIT, KAUSALHAFTUNG ODER EINE ANDERE RECHTSGRUNDLAGE ERGEBEN ODER DARAUF BASIEREN. SOLCHE SCHÄDEN UMFASSEN, SIND JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF, ENTGANGENE GEWINNE, ENTGANGENE EINNAHMEN, DATENVERLUST, VERLUST DER VERWENDUNG DES PRODUKTS ODER ANDERER DAMIT VERBUNDENER AUSRÜSTUNGEN, AUSFALLZEITEN UND BENUTZERZEITEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB SONY ÜBER DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN INFORMIERT WURDE. IN JEDEM FALL IST DIE GESAMTE HAFTUNG VON SONY IHNEN GEGENÜBER IM RAHMEN DER BESTIMMUNGEN DIESER EULA AUF DEN BETRAG BESCHRÄNKT, DER TATSÄCHLICH BEZAHLT WURDE UND AUF DIE SONY-SOFTWARE ENTFÄLLT.

AUSFUHRBESTIMMUNGEN

Wenn Sie die SONY-SOFTWARE in einem anderen Land als Ihrem Wohnsitzland verwenden oder sie in ein anderes Land versenden, müssen Sie die geltenden Gesetze und Vorschriften bezüglich Export, Import und Zoll einhalten.

ANWENDBARES RECHT

Diese EULA soll im Einklang mit den Gesetzen Japans, ohne Hinblick auf eventuelle Konflikte mit anderen gesetzlichen Bestimmungen ausgelegt, geregelt, interpretiert und angewendet werden. Alle sich aus dieser EULA ergebenden Streitfälle unterliegen ausschließlich dem Gerichtsstand und der Rechtsprechung der Gerichte in Tokio, Japan. Sie und SONY erklären sich hiermit mit dem Gerichtsstand und der Rechtsprechung dieser Gerichte einverstanden. SIE UND SONY VERZICHTEN AUF DAS RECHT AUF SCHWURGERICHTSVERHANDLUNGEN IN BEZUG AUF ANGELEGENHEITEN, DIE SICH AUS DIESER EULA ERGEBEN ODER DAMIT VERBUNDEN SIND.

SALVATORISCHE KLAUSEL

Sollte eine Bestimmung dieser EULA unwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt.

Sollten Sie Fragen in Verbindung mit dieser EULA oder der hier gegebenen beschränkten Garantie haben, können Sie sich unter der auf der Garantiekarte genannten Kontaktadresse schriftlich an SONY wenden. Die Garantiekarte liegt der Produktverpackung bei.



HDMI



<http://www.sony.net/>

4-454-467-51(1) (DE)



* 4 4 5 4 4 6 7 5 1 * (1)